

Kostenlose Wochenzeitung für Hildburghausen Stadt und Land

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 1. Dezember 2021

Nr. 48 / Jahrgang 31/2021

Der Komplettausstatter

Haben Sie schon Ihr Winterfell? Wir haben die Auswahl in allen Größen... faire Preise... große Auswahl!

P & P Shop aktuell
Bekleidungshaus Slomka
Mühlstraße 8 · 98544 Zella-Mehlis
Tel. 03682 487263 / 0171 5284309

Offener Brief: Bürgermeister klagt Corona-Politik an und kritisiert Gesundheitssystem in Deutschland

„Ziehen wir in Erwägung, dass der andere eventuell auch Recht haben könnte!“

Neuhaus am Rennweg. Mit einem Offenen Brief wendet sich der Bürgermeister von Neuhaus am Rennweg, Uwe Scheler, auf der Homepage der Stadt an die Öffentlichkeit. Darin findet der Politiker klare Sätze über die Politik in der Krise und kritisiert, wie weit das Gesundheitswesen in Deutschland heruntergefahren wurde. „Im Gesundheitswesen geht es an vielen Stellen nur noch betriebswirtschaftlich orientiert und unternehmerisch denkend zu. Krankenhäuser müssen sich „rechnen“. Ich finde, das ist der eigentliche Notstand und den haben wir in unserem Land selbst geschaffen. Nachvollziehbar auch direkt vor unserer Haustür in Neuhaus am Rennweg.“ Lesen Sie hier den Brief im Wortlaut:

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner – in der Stadt und in allen Ortsteilen!

Sehr geehrte Unternehmer und Gewerbetreibende!

Sehr geehrte Gäste!

In diesen Tagen hört man sehr oft die Frage nach Schuld oder den Vorwurf von Schuld. Schuld am Vorhandensein des Corona-Virus, Schuld daran, dass er immer noch nicht weg ist, Schuld an der hohen Anzahl der Infektionen, Schuld am Volllaufen der Krankenhäuser und Intensivstationen, Schuld an der nicht zufriedenstellenden Wirkung der Impfungen, Schuld am Nichtvorhandensein von genügend Impfstoff, Schuld an der Überlastung der Hausärzte...

Ich denke, es ist nicht eine Frage der Schuld. Ob jemand schuldig ist oder nicht, können bekanntlich in Deutschland

nur Gerichte klären. Vielmehr ist es doch eine Frage nicht eingelöster Versprechen und nicht erfüllter oder enttäuschter Erwartungen.

Auf allen Ebenen – vom Bund und Land über Landkreise bis zu den Gemeinden, in Unternehmen, in Familien und im Freundeskreis – wird darauf gewartet und gehofft, dass das Corona-Virus endlich wieder von der Bildfläche verschwindet und wir alle wieder unser vorheriges Leben zurück erhalten, wenn wir nur dies oder das machen, dies oder das nicht machen... Oder das jemand vorbeikommt und uns das abnimmt...

Von vielen Stellen wurden diese Erwartungen und Hoffnungen noch durch Versprechen genährt und unterstützt. Versprechen, die eigentlich nicht hätten gemacht werden dürfen. Versprechen, die einfach nicht gehalten werden konnten.

Menschen gehen sich auf der Arbeit oder im privaten Bereich an, werfen sich gegenseitig vor, an etwas Schuld zu sein. An Infektionen und Quarantänemaßnahmen, an Schließungen von Einrichtungen, an verschobenen Operationen – die Aufzählung wäre beliebig fortsetzbar.

Die Ausmaße der Enttäuschung und Wut, oft auch der Machtlosigkeit oder Handlungsunfähigkeit, manchmal aber auch der Angst sind aktuell ebenfalls auf allen Ebenen erlebbar und spürbar.

Politik und Medien pushen das Ganze noch, Aktionismus und Paniksituationen sind die Folge.

Kein Wunder: Die ganze



Uwe Scheler.

Foto: privat

Welt ist betroffen, niemand war auf so etwas vorbereitet und bisher hat auch noch niemand auf der Welt ein Patentrezept gefunden – auch nach nunmehr zwei Jahren nicht.

Ich gebe zu: Ich habe auch keinen Masterplan. Ich kann nichts versprechen, ich kann nichts in Aussicht stellen. Ich verpflichte niemand zu etwas, ich empfehle niemand etwas. Weil ich es einfach nicht weiß. Ich rate nur jedem, der es auch nicht weiß, es ebenso wie ich zu halten und es einfach zuzugeben, dass man keine Lösung zu bieten hat.

Solange niemand den sogenannten Heilsbringer hat, sollte man sich auf allen Ebenen mit Schuldvorwürfen unbedingt zurückhalten. Die lösen das Desaster nämlich nicht auf, die verlagern nur die Verantwortung und machen blind.

Ich rate jedem auf allen Ebenen, maßvoll mit Vorwürfen, Beschimpfungen und Anordnungen umzugehen, man sollte sich auch künftig noch in die Augen sehen können, allen Meinungsverschiedenheiten zum Trotz. Unbedingt ist die Verhältnismäßigkeit der Mittel zu wahren.

In solchen Situationen hat niemand mehr Recht als der andere. Hass und Hetze zerstören sonst unser ohnehin bereits beschädigtes soziales Gefüge und unseren inneren Frieden im Land, und auch in unseren Gemeinden und in unseren Familien.

Schon die Aussage, ein Land-

kreis und damit die in ihm lebenden Menschen wären ein Hotspot, ist doch bereits eine Diskriminierung. Wenn das ganze Land „ein einziger Ausbruch“ ist (Lothar Wieler, RKI), dann sind die Sonneberger nicht mehr oder weniger „unbesonnen“ als die Bewohner anderer Landkreise. Das Corona-Virus kennt keine Landkreis- und keine Ländergrenzen.

Wir müssen aufhören, auszugrenzen und abzugrenzen, wir müssen das alle gemeinsam durchstehen. Wir müssen Kräfte, Kenntnisse und Erfahrungen bündeln.

Solange es kein hundertprozentiges Gegenmittel gibt, müssen wir in die Forschung investieren, die Kapazitäten der Krankenhäuser erhöhen und die Hausärzte stärken und unterstützen. Damit jedem – und ich meine wirklich jedem – geholfen werden kann, der krank wird und ärztliche Hilfe braucht. Egal ob geimpft oder ungeimpft, egal ob leider Corona, leider Herzinfarkt oder leider Beinbruch. Die sogenannten Triagen sind nicht erforderlich wegen Geimpften oder Ungeimpften.

Unser Gesundheitswesen ist schon so weit heruntergefahren, dass Opfer von größeren Naturkatastrophen oder

Fortsetzung auf Seite 2

WEIHNACHTSKNÜLLER

SAMSUNG Galaxy A51

- green LTE 20 GB¹⁾
- ✓ Festnetz-Flat
- ✓ Flat in alle dt. Handy-Netze
- ✓ SMS-Allnet-Flat
- ✓ 20 GB LTE-Internet-Flat
- ✓ Kein Anschlusspreis

Sie sparen € 39,99

Jetzt nur **36,99 € mtl. inkl. Smartphone!**¹⁾

Samsung Galaxy A51
Quad-Kamera: 48,0 Megapixel + 12,0 Megapixel + 5,0 Megapixel + 5,0 Megapixel, Ultra-Weitwinkel, Kamera (Vorderseite) 32,0 Megapixel, 16,4 cm (6,5") FHD+ Super-AMOLED-Display, 128 GB interner Speicher

Kaufpreis einmalig **100 €**

Gemeinsam geht mehr. mobilcom debitel

Ihr persönlicher mobilcom-debitel Fachhändler: **Wallrabser Straße 3 98646 Hildburghausen**

SP: Becher GmbH ServicePartner

Tel.: 0 36 85 / 70 64 20 | E-Mail: info@becher-gmbh.com
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr u. Sa.: 10-12.30 Uhr

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif green LTE 20 GB im Mobilfunknetz der Vodafone, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, Anschlusspreis von € 39,99 entfällt. Der monatliche Paketpreis beträgt € 36,99. Die inkludierte Handy Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Telekom Netz über den WEB- und WAP-APN. Bis zu einem Datenvolumen von 20 GB in einem Abrechnungszeitraum steht eine max. Geschwindigkeit von 50 Mbit/s bereit, danach wird die Geschwindigkeit im jew. Monat auf max. 64 kbit/s (Download) und 64 kbit/s (Upload) beschränkt. VPN, Instant Messaging, Business-Software-Zugriff usw. sind ausgeschlossen. Die Handy Internet Flat unterstützt nur das Surfen mit einem geeigneten Smartphone ohne angeschlossenen Computer. Eine Nutzung mit Data Cards, Data-USB-Sticks, Surf-Boxen oder Embedded Notebooks ist nicht Gegenstand des Vertrages. Tethering ist verboten. In der SMS Allnet Flat sind Standard SMS in alle deutsche Netze enthalten. Das Angebot gilt nicht für den Massenversand von SMS. Preise gelten für den Versand einer nationalen Standard-SMS (maximal 160 Zeichen) über die SMS-Zentralnummer +49 171 076 0000. Standard-Inlandsgespräche (außer z.B. Service- und Sondernummern und alle Rufnummern, auf die eine Weiterleitung durch einen externen Dienstleister erfolgt z.B. Callthrough-Dienste) in alle Netze sind inklusive. Taktung 60/60. Verfügbarkeit, Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. **Alle Angebote gültig bis 31. Dezember 2021** oder solange der Vorrat reicht! Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstr. 126, 24782 Büdelsdorf

Mit den besten Empfehlungen

expert HILDBURGHAUSEN

BESTE TECHNIK: www.expert.de

BESTE BESCHERUNG FÜR UNSERE NACHBARN

EXPERTEN-ANGEBOT DER WOCHE!

111,-

Inkl. 12-teiligem Steakset-Set im Wert von 54,99 € UVP

Über 154,- € SPAREN

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

geyer aktiv

gut + günstig sehen

ALLES-DRIN- PREIS

- Fassung
- Gläser
- Entspiegelung
- Hartschicht
- und Sehtest

Auswahl aus über 500 Fassungen

jede Gleitsichtbrille **199,-** dauerhaft

alle Glaswerte bis +6,0 / -8,0 cyl +2,0 Add 3,0

www.brille79.com www.brille79.com www.brille79.com

coburg markt 16 09561/509520 coburg@brille79.com
meiningen georgstr. 14 03693/9739211 meiningen@brille79.com
hildburghausen puschklinplatz 6 03685/709914 hildburghausen@brille79.com

Familienanzeigen

Liebe Mutter, Oma und Uroma Edelgard!

Die Freude ist ein Moment, unverpflichtet, von vornherein zeitlos; nicht zu halten, aber auch nicht eigentlich wieder zu verlieren.

(Rainer Maria Rilke)



Du blickst heute auf 90 Jahre zurück, das ist ein außergewöhnliches Glück.

Schaust du in die Vergangenheit, da gab es Krieg, Entbehrung und Leid.

Doch einen viel größeren Raum fülltest du mit Liebe, Licht und Gottvertrauen.

Mit Charme, Witz und Elan steckst du seit jeher viele Herzen zum Lachen und Leben an.

Wir, deine Kinder, Enkel und Co, sind dankbar und froh,

dir zu gratulieren zu deinem 90. Wiegenfest, mit dir zusammen zu sein, ob nah oder fern zu scherzen, zu feiern - wir haben dich gern.

Wir wünschen dir heute spontane freudige Augenblicke und rundherum Wohlergehen, das dich entzücke.

Herzlichen Glückwunsch von Manfred, Gerald, Stefan und Uta mit Familien!

Hildburghausen, den 04.12.2021

70 Jahre
Hallo, lieber Dieter, lieber Papa und Opa
 Es ist kaum zu glauben aber wahr, heute wirst du 70 Jahr.
 Dieser Gruß soll Dir heute sagen, daß wir froh sind, dich zu haben.
Alles Gute zu Deinem Geburtstag und weiterhin viel Gesundheit wünschen Dir
Christina, Sindy, Björn, Louis, Lilly und Amy.
 Beierstadt, 3. Dezember 2021

Ein herzliches Dankeschön
 Anlässlich meines **60. Geburtstages** möchte ich mich bei meiner Familie, den Nachbarn, früheren und jetzigen Arbeitskollegen, den Backfrauen von Stressenhausen und meinen besten Freunden für die vielen lieben Glückwünsche und Geschenke recht herzlich bedanken.
Doris
 Stressenhausen, im November 2021

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- Mittwoch, 1. Dezember 2021, 16.30 bis 20 Uhr: Haina, Gasthaus „Zur Eisenbahn“, Hainaer Dorfstr. 1,
- Donnerstag, 2. Dezember 2021, 16.30 bis 20 Uhr: Rieth, Gasthaus Beyersdorfer GbR, Riether Hauptstr. 1B; 17 bis 20 Uhr: Schmeheim, Dorfwirtschaftshaus, Marisfelder Str. 1,
- Montag, 6. Dezember 2021, 16.30 bis 20 Uhr: Gleichamberg, Sportlerheim, Gleicherwiesener Str. 2,
- Dienstag, 7. Dezember 2021, 16 bis 19.30 Uhr: Themar, Regelschule „Anne Frank“, Schulstr. 7,
- Donnerstag, 9. Dezember 2021, 16 bis 19.30 Uhr: Hildburghausen, Förderschule „Albert-Schweitzer“, Breiter Rasen 2; 17 bis 20 Uhr: Bedheim, Grundschule, Krautweg 10.

Hinweise: Mund-Nasen-Schutz-Pflicht – auch während der Blutspende! Eine Blutspende nach Corona-Schutzimpfung ist bereits am nächsten Tag wieder möglich.
 Vielen Dank an all unsere Spender für die zahlreiche Unterstützung während unserer Blutspendetermine!

ITMS gemeinnützige GmbH

Persönlich. Fair. Sicher.

Fortsetzung von Seite 1

der Corona-Pandemie Angst müssen sich „rechnen“. Ich finde, das ist der eigentliche Notstand und den haben wir in unserem Land selbst geschaffen. Nachvollziehbar auch direkt vor unserer Haustür in Neuhaus am Rennweg. Stellen wir gemeinsam nicht mehr die Frage nach der Schuld. Grenzen wir niemanden aus, weil er etwas nicht genauso macht, wie wir es selbst machen. Nehmen wir einfach zur Kenntnis, dass der andere auch berechtigte Gründe haben kann. Ziehen wir in Erwägung, dass der andere eventuell auch Recht haben könnte.

Achten wir einfach unser Grundgesetz: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.“

Üben wir besonders Toleranz und haben Verständnis für unsere Mitmenschen, vor allem für unsere Kinder. Damit wäre eine gute Grundlage für unser Zusammenleben gelegt. **Euer Bürgermeister Uwe Scheler**

9	2	6	8	5	4	1	7	3
1	7	3	2	6	9	4	5	8
4	5	8	3	7	1	2	9	6
8	9	1	6	2	7	5	3	4
6	4	7	9	3	5	8	1	2
5	3	2	1	4	8	7	6	9
2	8	9	7	1	6	3	4	5
7	6	4	5	8	3	9	2	1
3	1	5	4	9	2	6	8	7

Sudoku Lösung aus der 47. KW

3	2							
1		3			6	9		
				3		5		
2		5	3	7			6	
9		1	6	2			8	
3	8							
	5	6		4			1	
				3	2			

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns
Südthüringer Rundschau info
 Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
 Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

Herzlich willkommen im Leben

Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!

In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ **KOSTENLOS** zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankommings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!
E-Mail-Kontakt: texte@suedthueringer-rundschau.de

Veröffentlichungen von Geburtstagen

Sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf.

Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an:

Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: buero@suedthueringer-rundschau.de

Bitte haben Sie Verständnis, das wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.

Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2021 veröffentlicht werden darf.

Name:

Geburtsdatum: Alter:

PLZ/Wohnort:

Datum, Unterschrift

Notdienste - Service Landkreis Hildburghausen vom 1. Dezember bis 8. Dezember 2021

Ärzte-Notdienst	Polizei 110
Rettungsleitstelle	Polizeiinspektion Hildburghausen Tel.: 0 36 85 / 77 80
- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen Tel.: 0 36 82 / 4 00 70,	Polizeiinspektion Suhl 0 36 81 / 3 20 00 oder 36 91 96
- dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter Tel.: 116 117 oder 112	
Region Hildburghausen/Schleusingen Eisfeld	Feuerwehr 112
Für Notfallbehandlungen - Hildburghausen, Schleusinger Str. 21 Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus Sprechzeiten: Mi./Fr.: 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa./So./Feiertag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Bereitschaftsdienst
Krankenhäuser	Wohnungsgesellschaft
Henneberg Klinik Hildburghausen: 03685 / 77 30 Klinikum Suhl: 03681/35-9 Krankenhaus Meiningen: 0 36 93 / 9 00	Tel.: 01 71 / 6 57 65 96
Apothekennotdienste	Wasser- und Abwasser-verband
Mi., 01.12.2021 - Apotheke am Markt Hildburghausen - Wald-Apotheke Masserberg/OT Heubach Do., 02.12.2021 - Kloster-Apotheke Schleusingen - Apotheke am Straufhain Streufdorf Fr., 03.12.2021 - Mohren-Apotheke Römhild - Markt-Apotheke Eisfeld Sa., 04.12.2021 - Schloßpark-Apotheke Hildburghausen So., 05.12.2021 - Adler-Apotheke Schleusingen - Linden-Apotheke Bad Colberg-Heldburg Mo., 06.12.2021 - Theresen-Apotheke Hildburghausen Di., 07.12.2021 - Marktapotheke Themar - Linden-Apotheke Auengrund Mi., 08.12.2021 - Spangenberg-Apotheke im Mega-Center Schleusingen - Auenapotheke Eisfeld	Bereitschaftsdienst bei Störungen und Havariefällen: Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag 0 36 85 / 79 47-0 und auf der Homepage www.wavh.de
	Strom
	Thüringer Energie AG: Störungs-Nummern Strom: 03 61 / 73 90 73 90 Erdgas: 08 00 / 6 86 11 66
	Gas
	0 36 85 / 7 77 37 55; 08 00 / 6 86 11 66
	Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr!

Voller Genuss statt bitterer Plörre



Die Kaffeemaschine sollte mindestens zweimal im Monat oder nach etwa 100 Kaffeebezügen mit einer Reinigungstablette durchgespült werden.
 Foto: djd-k/Durgol/Claudia Link

(djd-k). Frisch gebrühter Filterkaffee, fluffiger Latte macchiato aus dem Vollautomaten oder kräftiger Espresso aus dem Siebträger: Die meisten Deutschen lieben ihren koffeinhaltigen Wachmacher. Doch bei der Zubereitung überzeugt das Heißgetränk zu Hause nicht immer. Sehr oft liegt dies an einer mangelnden Pflege der Kaffeemaschine. Werden Verschmutzungen beständig ignoriert, verkürzt das auch die Lebensdauer der Geräte. Deshalb empfiehlt es sich, die Kaffeemaschine mindestens zweimal im Monat oder nach etwa 100 Kaffeebezügen mit einer Reinigungstablette etwa von durgol durchzuspülen. Eine weitere Voraussetzung für vollmundigen Genuss sind kalkfreie Maschinen. Alle drei Monate sollten sie daher mit einem Spezial-Entkalker wie durgol swiss espresso von Kalkablagerungen befreit werden.

REGIOMED: Stellungnahme zum offenen Brief von Mitarbeitenden im Gesundheitswesen aus unserer Region

Coburg/Landkreis Hildburghausen. Nach der Veröffentlichung eines offenen Briefes zur Aufhebung aller Corona-Schutzmaßnahmen, der in der Südhüringer Rundschau veröffentlicht wurde und der von mehreren Beschäftigten der REGIOMED-KLINIKEN GmbH unterzeichnet wurde, möchte die REGIOMED Geschäftsführung dazu Stellung nehmen.

Die Geschäftsführung des REGIOMED-Gesundheitsverbundes teilt die Meinung, die in der Veröffentlichung („Es muss aufhören, Menschen zu ängstigen, sie zu verunsichern, die Familien und die Gesellschaft zu spalten“) vom 17. November 2021 genannt wird, nicht.

Die aktuelle pandemische Lage insbesondere in unseren Einrichtungen zeigt, dass es einer großen gemeinsamen Kraftanstrengung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedarf, die Versorgung sicherzustellen. Nach über 20 Monaten Pandemie sind oftmals die persönlichen Ressourcen aufgebraucht, dennoch stellen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kliniken, im Rettungsdienst,

in der ambulanten Versorgung sowie in den Senioreneinrichtungen höchst engagiert tagtäglich der Herausforderung, eine bestmögliche Versorgung unter den vorgegeben Hygieneregeln sicherzustellen. Sie sind es, die gerade Außergewöhnliches leisten und ihnen gebührt der Dank in dieser schwierigen Zeit, immer für die Patienten und Bewohner zur Verfügung zu stehen – durchgängig 7 Tage die Woche 24 Stunden am Tag.

Natürlich ist es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestattet, ihre Meinung frei zu äußern, allerdings handeln diese dann als Privatpersonen. Beschäftigte im Gesundheitswesen haben eine besondere Vertrauensposition in der Bevölkerung, wenn es um medizinische Themen geht – gerade auch jetzt in dieser angespannten Pandemielage. Daher können wir die öffentlich getätigten Äußerungen nicht nachvollziehen, da sie nicht den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechen. Wir bedauern, wenn diese Aussagen zu Verunsicherung oder zu einem Vertrauensverlust in die Leistungs-

fähigkeit der medizinischen Versorgung in unserer Region führen.

Alle bei REGIOMED tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, ihre Arbeit an den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen auszurichten sowie den Infektionsschutz und die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen zu beachten und umzusetzen. Innerhalb der Einrichtungen haben wir entsprechende Hygiene-Anweisung und Regelungen, setzen diese konsequent um und kontrollieren diese auch regelmäßig. Ein Handeln gegen die aktuellen Regelungen wird aber nicht toleriert, denn die uns anvertrauten Patientinnen und Patienten sowie die Bewohner unserer Einrichtungen dürfen keinesfalls Schaden erleiden.

Eine interne Impfkampagne wurde gestartet, weitere Aufklärungs- und Impfangebote werden für alle Einrichtungen organisiert. Wir appellieren an alle – Beschäftigte wie Öffentlichkeit – gemeinsam die Situation sehr ernst zu nehmen, im Sinne der Gemeinschaft zu handeln und sich impfen zu lassen.

Der Leser hat das Wort

Position der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zu den Anti-Coronamaßnahmen

Leserbrief. Die Bundesvereinigung bzw. ihr Vorsitzender individualisiert die ethische Problematik in unverantwortlicher Weise. Die Bewältigung dieser Krise verlangt Einschränkungen unserer relativen Freiheit, eine absolute gibt es nicht, weil sich jeder Mensch, egal wie reich, in Zwangsläufigkeiten und Abhängigkeiten bewegt. Keiner von uns lebt nun einmal alleine auf der Welt, so gerne er oder sie es vielleicht möchte. Es ist unredlich, von den Segnungen unseres Sozialstaates, unseres Gesundheitswesens uneingeschränkt profitieren zu wollen und damit einhergehenden Einschränkungen mit einer absolut gesetzten Freiheit zu entgegnen. Nicht geimpft Menschen stellen nach gegenwärtigem Forschungsstand ein vielfach höheres Infektionsrisiko als geimpfte Menschen dar, erst recht, wenn sie kein an-

deres Gesundheitsrisiko davon abhält. Solange es noch keine Impfpflicht wie etwa gegen Masern gibt, hätte ich zwar juristisch das Recht, mich einer Impfung zu verweigern, ethisch allerdings bliebe ich auch dem Gemeinwesen verpflichtet.

Meine Überzeugung darf einen Preis haben, wenn sie für Menschen um mich herum (höhere) Gefährdungen mit sich bringt. Ich kann kein Verständnis für Nichtgeimpfte aufbringen, die gleichzeitig bei einer Infektion die umfassende Behandlung ihrer Erkrankung auf Intensivstationen erwarten. Eine verweigerte Coronaimpfung müsste konkludent den Verzicht auf corona-intensivmedizinische Behandlungen implizieren. Die durch Entscheidungen zugunsten individualisierter Freiheit notwendig werdenden Triagen müssen sich an dem ethischen Grundsatz ori-

entieren: Die Freiheit des Einzelnen endet dort, wo jene des Anderen beginnt.

Völlig unverständlich ist mir auch, sich ohne Maske ungenehmigt zu versammeln und sich dann über einen Polizeikessel zu beschweren, mit der Begründung, man habe so den Infektionsschutz nicht einhalten können.

Markus Stutzenberger
Hildburghausen
Ethikmoderator
im Gesundheitswesen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abdruckend und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Nach Protest gegen Corona-Politik in Hildburghausen:

Landrat und Fraktionsvorsitzende der Linken im Stadtrat reagieren entsetzt

Hildburghausen. Im Zuge der enorm steigenden Fallzahlen im Landkreis Hildburghausen blickt Landrat Thomas Müller schockiert auf die Zusammenkunft mehrerer Dutzend Menschen, die sich am Donnerstag, 26. November im Bereich des Marktplatzes der Kreisstadt versammelt hatten, um gegen die geltende Corona-Verordnung zu demonstrieren: „Es ist beschämend und mir unbegreiflich, wie man ein solches Verhalten an den Tag legen kann, während unsere Intensivstationen überfüllt sind. Ärzte und Pfleger sind am Ende ihrer Kräfte und manch einer denkt, dass er noch gegen Maßnahmen demonstrieren muss, die uns vor dieser Überlastung schützen sollen“, so Müller. „Die Polizei hat in diesem Fall richtig reagiert und die Zusammenkunft aufgelöst, als seitens der Demonstranten nicht auf Abstandsregelungen oder die Maskenpflicht reagiert

wurde.“

Sabine Günther, Fraktionsvorsitzende der Linken im Stadtrat Hildburghausen, erklärte in ihrer Pressemitteilung: „Beklemmende Szenen fanden während der am Abend stattgefundenen Sitzung des Stadtrates auf dem Hildburghäuser Markt statt. Die Verantwortungslosigkeit der AfD und anderer Teilnehmer der Demo ist nicht länger hinnehmbar. Offenbar sei faktenferner Egoismus einer lautstarken, aggressiven Minderheit derzeit nur noch durch konsequentes, ordnungsbehördliches Handeln einzudämmen. Es sei inakzeptabel, wenn sowohl Polizeikräfte, als auch der nach der Stadtratsitzung auf den Markt eilende Bürgermeister Tilo Kummer derartige Reaktionen erführen, wie die Videosequenzen in sozialen Netzwerken es zeigen. Das Alles vor dem Hintergrund, dass in den Kliniken das Personal aufgrund der Pandemie überlastet

ist und Menschen an Covid sterben.“

Nach wie vor zeigt die Inzidenzkurve im Landkreis Hildburghausen nach oben. Mit einem 7-Tage-Wert von 1385,3 hat der Landkreis einen neuen Höchststand erreicht. Neben dem Gesundheitsamt sind im Landratsamt inzwischen auch weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dem Gesundheitsamt zugeordnet worden, um die Flut an positiven PCR-Ergebnissen abzarbeiten.

In diesem Zusammenhang weist das Landratsamt noch einmal auf seine neue Allgemeinverfügung hin, nach der jeder, der auf SARS-CoV-2 positiv getestet wurde, vom Tag der Testung an für 14 Tage in Quarantäne versetzt wird. Diese Anordnung geschieht automatisch und bedarf keiner telefonischen oder schriftlichen Anordnung des Gesundheitsamtes.

Haarausfall durch Chemotherapie - was tun?



Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Friseur Am Markt

Sandro Legien (Friseurmeister)
geprüfte Fachkraft für Zweithaar
(HWK Düsseldorf)

Apothekergasse 1
98646 Hildburghausen

www.friseur-am-markt.de/zweithaar/

Informationen und Hilfestellung zum Thema Haarausfall unter
Tel.: 0 36 85 / 70 63 73

Belle Madame
HAIR COLLECTION



Das Landratsamt Hildburghausen informiert: Schnelltestzentrum hat Öffnungszeiten erweitert

Hildburghausen/Landkreis. Mit der steigenden Nachfrage an Corona-Schnelltests erweitert der Landkreis Hildburghausen sein Schnelltestangebot in der Bahnhofstraße aus. Weitere Teststellen sollen über den Landkreis verteilt folgen.

In einem ersten Schritt wurden die Öffnungszeiten des Testzentrums in der Bahnhofstraße verlängert. Der Betreiber VitalMed möchte in dieser Woche auch seine Planungen für weitere Teststellen, etwa in Römhild, Schleusingen und Eisfeld weiter vorantreiben.

Weiterhin soll auch in Hildburghausen ein weiterer Standort entstehen, der allerdings ausschließlich als PCR-Abstrichstelle dienen wird. Die neue Abstrichstelle soll die bestehende entlasten.

Die Öffnungszeiten der Schnelltestzentrums in der Bahnhofstraße 20 ab sofort:

- Montag: 8 bis 19 Uhr
- Dienstag: 8 bis 19 Uhr
- Mittwoch: 8 bis 19 Uhr
- Donnerstag: 8 bis 19 Uhr
- Freitag: 8 bis 19 Uhr
- Samstag: 8 bis 18 Uhr
- Sonntag: 10 bis 20 Uhr

3G-Regelung für Besucher des Landratsamtes ab 1. Dezember

Hildburghausen/Landkreis. Durch das anhaltend hohe Infektionsgeschehen im Landkreis Hildburghausen trifft das Landratsamt weitere verschärfende Vorkehrungen zum Schutz von Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Behörde.

Ab Mittwoch, dem 1. Dezember 2021, müssen Besucherinnen und Besucher des Landratsamtes einen 3G-Nachweis erbringen. Weiterhin gilt die Pflicht, einen Termin für das entsprechende Amtsgeschäft zu vereinbaren.

Der Zutritt zum Landratsamt ist damit nur noch möglich für:

- Vollständig Geimpfte: Impfnachweis erfolgt per Impfpass, per App oder Impfzertifikat,
- Genesene (28 Tage bis sechs Monate nach Positiv-Testung durch PCR-Test): Nachweis erfolgt per PCR-Test inkl. Datum bzw. Genesenebescheinigung,
- Personen mit negativem Testergebnis: PCR-Test (nicht älter als 48 Stunden), Schnelltest (durchgeführt von einer offizi-

ellen Teststelle - nicht älter als 24 Stunden),

- Symptomfreie Kinder bis zum 6. Geburtstag und noch nicht eingeschulte Kinder,

- Schülerinnen und Schüler, die an den regelmäßigen Testungen im Rahmen des Schulbesuchs teilnehmen. Hierfür ist ein Schülerschein vorzulegen.

Die 3G-Regelung gilt selbstverständlich auch für die Beschäftigten des Landratsamtes. Die Nachweise der Besucherinnen und Besucher werden in Verbindung mit einem gültigen Ausweisdokument vom zuständigen Sachbearbeiter der Behörde kontrolliert. Die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske, bevorzugt FFP-2-Maske, während des Aufenthaltes im Landratsamt bleibt davon unberührt. Weiterhin gelten die bestehenden Hygieneregeln.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für diese Maßnahmen und um gegenseitige Rücksichtnahme.

www.rundschau.info

LINKE begrüßt demokratische Mehrheit für Hildburghäuser Stadthaushalt

Hildburghausen. Erleichtert hat die Hildburghäuser Stadtratsfraktion auf den Beschluss des städtischen Haushalts reagiert.

„Ich begrüße außerordentlich, das es uns in der Sitzung am Donnerstag (25.11.) in ausgesprochen sachlicher Atmosphäre gelungen ist, sowohl Haushaltsatzung als auch Investitionsplan für 2022 mit deutlicher Mehrheit auf den Weg zu bringen. Damit erhalten frühzeitig die Verwaltung Handlungsfähigkeit und die Einwohner Klarheit“, so Fraktionsvorsitzende Sabine Günther.

Auch die Geste eines Stadtrates von Pro HBN, der sich wegen einer in einer früheren Sitzung benutzten, unangemessenen Wortwahl gegenüber dem Bürgermeister entschuldigt hatte, nötige ihr Respekt ab.

„Wenn diese Sachlichkeit künftig den Umgang der Stadträte prägt, sollten wir gemeinsam auch zu Lösungen gelangen bei Projekten wie Schwimmbad, den Sportanlagen und dem Sendebachplatz.“ Günther, die auch Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses ist, kündigte an, dass der Ausschuss das inhaltliche Anliegen des aus rechtlichen Gründen in der Donnerstagssitzung nicht beschlussfähigen Antrags zum Multifunktionsplatz ebenso zeitnah im Ausschuss aufgerufen werden könnte wie aktuelle Belange des Kulturamtes.

Trotz aller Freude über den Haushaltsbeschluss sparten die Linken nicht mit Kritik in Rich-

tung AfD. Es sei eine Frechheit gegenüber Stadt und Bürgern, aber leider bezeichnend für diese destruktive Formation, die Sitzung zum wichtigsten jährlichen Beschluss des Stadtrates geschlossen und angekündigt zu schwänzen, um zeitgleich auf dem Markt die Stimmung auf einer nicht angemeldeten und derzeit geltenden Regelungen des Versammlungsrechts zuwiderlaufenden Kundgebung anzuheizen. Die Aggressivität gegenüber den eingesetzten Polizisten und die Ignoranz gegenüber der aufopferungsvollen Arbeit in den Kliniken sowie dem Los der auf den Intensivstationen leidenden und sterbenden Menschen mache fassungslos. Offenbar sei faktenferner Egoismus einer lautstarken, aggressiven Minderheit derzeit nur noch durch konsequentes ordnungsbehördliches Handeln einzudämmen. Es sei inakzeptabel, wenn sowohl Polizeikräfte als auch der nach der Stadtratsitzung auf den Markt eilende Bürgermeister Tilo Kummer derartige Reaktionen erführen, wie die Videosequenzen in sozialen Netzwerken es zeigen.

Um so größer sei die Verantwortung der demokratischen Fraktionen im Stadtrat, um in komplizierten Zeiten die Geschichte der Stadt gemeinsam mit Bürgermeister und Verwaltung zu leiten.

Sabine Günther
Fraktionsvorsitzende der Linken im Stadtrat

Jetzt auch in Deutschland: Quarantäne-„Hotels“ zum Wegsperrn

Hammer-Nachricht in Nebensatz auf Bundespressekonferenz – und kaum einer merkt es

(Boris Reitschuster). Dass Menschen wegen eines Gesundheitstests weggesperrt werden, ist in Deutschland seit anderthalb Jahren Alltag. Allerdings durften sie dabei in der Regel zu Hause bleiben. Einigen Journalisten war das nicht genug. Mit Fragen an die Regierung brachten sie sogenannte „Quarantäne-Hotels“ ins Spiel – ein Euphemismus dafür, dass man Hotels faktisch in Arrestanstalten umwandelt. Die gibt es jetzt auch in Deutschland – nur hat das offenbar noch niemand bemerkt. Das wurde durch einen Satz des Sprechers von Noch-Innenminister Horst Seehofer, Steve Alter, am 29. November auf der Bundespressekonferenz bekannt. Nur offenbar wird darüber (noch) nicht berichtet, zumindest wenn man der Suche von „Google Nachrichten“ glaubt. Eine Leserin schrieb mir allerdings nach Lektüre dieses Berichts, sie habe das gestern in den ZDF-Nachrichten gehört.

Alter – ohne dazu gefragt zu werden von den Journalisten – zur Einreise aus Virusvarianten-Gebieten wie Südafrika: „Neu ist, dass man bei Einreise sich einem PCR-Test

unterziehen muss, die Reisenden aus diesen Flügen werden an den Flughäfen in besondere Bereiche geführt, werden dort einen PCR-Test durchlaufen, und nach dem Testergebnis wird dann weiter entschieden. Ist der Test positiv, dann entscheidet das Gesundheitsamt über die Unterbringung, man muss davon ausgehen, dass man in Quarantäne-Hotels in Flughafennähe oder jedenfalls in den umliegenden Gebieten untergebracht wird. Ist der Test negativ, kann man in häusliche Quarantäne. Und alle Reisende sind verpflichtet, sich am fünften und am 13. Tag erneut einem PCR-Test zu unterziehen. Es gibt keine Möglichkeit, sich innerhalb der 14 Tage freizusetzen.“

Keiner der anwesenden Journalisten stellte dazu eine Nachfrage. Ich selbst konnte nicht vor Ort auf der Bundespressekonferenz fragen, weil dort nur noch Geimpfte und Genesene zugelassen sind. Wer nicht geimpft ist, kann nur über das Online-Tool schriftlich Fragen einreichen, was aber eine lebendige Diskussion bzw. spontanes Reagieren massiv erschwert oder unmöglich macht.

Dass mit den Quarantäne-Hotels ein noch weiter reichender Einschnitt in die Grundrechte der Menschen quasi durch die Hintertür eingeführt wird, und dass man davon nur am Rande in der Bundespressekonferenz erfährt, dass die großen Medien es nicht aufgreifen – all das ist bemerkenswert. Man kann von einer „klammheimlichen“ Einführung sprechen, da sie ja offenbar bereits in Kraft ist und erst später öffentlich gemacht wurde. Reisende hatten somit keine Möglichkeit, sich darauf einzustellen.

Ich habe umgehend eine Presseanfrage an das Bundesinnenministerium gestellt mit der Bitte, Details zu erläutern. Bislang kam noch keine Antwort.

PS: Bemerkenswert ist auch, dass sowohl in Hongkong als auch in Deutschland die Reisenden, die die neue Virusvariante einschleppten, offenbar geimpft waren.

PPS: Auch in den Niederlanden gibt es solche Quarantäne-Hotels. Aktuell wird berichtet, einem Pärchen sei die Flucht aus so einem Hotel gelungen, obwohl es „schwer

bewacht“ sei. Die beiden hätten sich bereits in ein Flugzeug zum Weiterflug durchgeschlagen, seien dann aber aus diesem von der Grenzpolizei abgeführt worden.

Zum Autor: Boris Reitschuster leitete von 1999 bis 2015 das Büro des Nachrichtenmagazins „Focus“ in Moskau. Ende 2011 musste er nach massiven Drohungen Russland verlassen und leitete das Büro noch fast vier Jahre von Berlin aus. Der gebürtige Augsburger ist Autor mehrerer Besteller, Übersetzer von Michail Gorbatschow und schrieb für zahlreiche Medien, etwa die Washington Post, den Guardian, die Frankfurter Allgemeine, die Wiener Zeitung und den Münchner Merkur. „In 16 Jahren als Korrespondent in Moskau bin ich allergisch geworden gegen Ideologen, Sozialismus-Nostalgiker und Journalisten-Kollegen, die brav die Regierung loben und umso heftiger die Opposition kritisieren. Auf meiner Seite <https://reitschuster.de/> will ich einen Kontrast setzen zum „betreuten Informieren“. Danke für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen. Ich sehe es als Auftrag“.

Wasserzählerablesung

Winterfestmachung Wasserzähler und private Wasserversorgungsanlagen

Hildburghausen. Werte Kunden und Kundinnen, wie jedes Jahr, so beginnen wir auch in diesem Jahr Ende November mit der Erfassung der Wasserzählerstände für die Jahresverbrauchsabrechnung. Hierzu sind die Wasserzählerstände von den Grundstückseigentümern bis spätestens zum 31.12.2021 grundsätzlich selbst abzulesen und an den Zweckverband zu übermitteln. Hierfür erhalten die Grundstückseigentümer von unserem Dienstleister Ende November Ablesekarten zugesandt, in die die Zählerstände mit Ablesedatum einzutragen sind. Ein Muster liegt den zugesandten Ablesekarten bei. Die vom Grundstückseigentümer unterschriebene Ablesekarte ist dann bis spätestens 06.01.2022 zurückzusenden. Einfach in den nächsten Postbriefkasten oder direkt beim WAVH einwerfen.

Einfacher und schneller geht natürlich die Übermittlung der Wasserzählerstände über das Internet unter www.wavh.de. Sobald Sie diese Adresse ab dem 30.11.2021 anklicken, werden Sie unter Service und Kontakte - Zählerstand übermitteln - in vorgegebenen Schritten zur Eingabemaske geführt. Wenn Sie den Zählerstand korrekt eingeben und abgeschickt haben, wird dies Ihnen angezeigt.

Wir danken schon jetzt für Ihre Mitwirkung und getätigten Anstrengungen. Nachdem uns schon die ersten Frostnächte ereilt haben, möchten wir aus gegebenen Anlass auch in diesem Jahr unsere Kunden wieder auf die Notwendigkeit hinweisen, Wasserleitungen einschließlich Wasserzähler in Kellern, Schächten bzw. unbeheizten Räumen sowie Wasserleitungen im Freien, sprich Sommerleitungen, unbedingt winterfest/frostsicher zu machen. Hierzu möchte wir auf unsere entsprechenden Hinweise unter www.wavh.de Kundeninformation verweisen. Vor allem Grundstückseigentümer von unbewohnten Wohngrundstücken, die an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind, sollten an die Frostsicherheit denken.

Ihr Wasser- und Abwasser-Verband Hildburghausen
Feigenspan
Werkleiter

Aus der Region – für die Region.

Aus dem Kochbuch von Hans-Jürgen Salier: „Das ist kein Schwein“

Gefüllte Paprika

Gefüllte Paprika sind mehrere Male im Kalenderjahr ein Muss. Damit sich die Arbeit lohnt, verarbeiten wir bis zu 20 Paprikaschoten und füllen zwei Bräter. Der Backofen ist damit wesentlich besser ausgenutzt. Man lädt sich Gäste ein, wärmt auf oder portioniert für das Tiefkühlfach. Ein Zwei-Personen-Haushalt kann sich so für einen gewissen Zeitraum Vorräte schaffen und auch Zeit sparen, wenn man mal improvisieren muss oder wenn es die Zeit nicht anders zulässt.

Zutaten für 6 Personen:

- 10 - 12 Paprikaschoten (mittelgroß)
- 750 g Hackfleisch (Schwein, Rind oder gemischt)
- 4 Zwiebeln (mittelgroß, davon 2 für die Hackfleischfüllung)
- 2 EL Senf (mittelscharf)

- 2 EL Tomatenmark
- 2-3 Eier
- 1 Brötchen (altbacken)
- 1 Pck. Suppengemüse
- 100-150 g Saure Sahne (10 % Fettanteil)

Gewürze/Kräuter:

- Salz, Pfeffer aus der Mühle, Muskatnuss (gerieben), Ingwer, Petersilie (gehackt), Knoblauch

Zubereitung:

1. Die Paprikaschoten werden gewaschen, die Deckel abgeschnitten und die Kerne sowie das weiße Fruchtfleisch entfernt.
 2. Füllung: Das Gehackte wird in eine Schüssel gegeben, dazu kleingehackte Zwiebeln, Eier, Senf, das in Milch eingeweichte altbackene Brötchen, Tomatenmark, Salz, Pfeffer u. a. Gewürze und Kräuter (je nach Geschmack). Die Masse wird gründlich mit einem Kochlöffel vermischt und abgeschmeckt.
 3. Im Bräter werden 2 Zwiebeln (in Scheiben geschnitten) in Butter oder Öl goldgelb angebraten, dazu kommt das klein geschnittene Suppengemüse (Möhren, Sellerie, Lauch), man lässt es mit anbraten.
 4. Die Paprikaschoten werden fest mit dem Gehackten gestopft und mit der Öffnung auf die Bräterfläche gestellt. Das Hackfleisch sollte schnell angebraten werden. Abgelöscht wird mit Wasser, Gemüsebrühe oder mit einem kräftigen Schuss Weißwein.
 5. Der Bräter kommt in den Backofen. Die Paprikaschoten lässt man mit genügend Flüssigkeit oder zusätzlicher Gemüsebrühe bei ca. 150 °C weitergaren, bis sie Farbe bekommen. Zum Schluss kommen die Saure Sahne, Tomatenmark und je nach Geschmack weitere Kräuter und Gewürze hinzu.
- Gut schmeckt auch eine Soße aus dem Gemüsefond, die man vor dem Servieren zubereitet.

Beigaben

Kartoffelbrei, Salzkartoffeln, Reis

Tipps

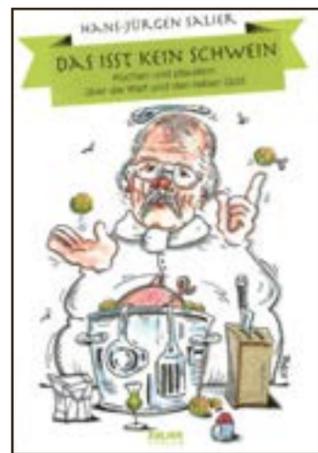
- Wer wissen will, wie seine Hackfüllung schmeckt, aber nicht gerne rohes Gehacktes isst, nimmt ein klein wenig von der Masse, brät sie in der Pfanne an und würzt bei Bedarf nach.
- Für die Hackfüllung: Ein Teil des Gehackten wird mit Zwiebeln ausgebraten und gewürzt. Nach dem Erkalten kommen das ungewürzte Gehackte, die anderen Gewürze

... hier erhältlich!

Erlesenes
Rundschau
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9 - 17 Uhr
Ihr Fachgeschäft für erlesenen Genuss, Lieblingsstücke und Geschenke! Tel.: 0 36 85 / 79 36 - 0

der Füllung hinzu und die Masse wird weiter wie bei der Anfertigung von Fleischklößchen verarbeitet. Die Röststoffe setzen weitere Aromen frei, zudem kann man sehr viel Fett aus dem Schweinegehackten ausbraten lassen.

Guten Appetit!



Erschienen im Salier Verlag Leipzig, ISBN: 978-3-943539-27-1, 1. Auflage 2021, Softcover, Taschenbuch 12 x 19 cm, 408 Seiten, Preis: 16,90 Euro.

Die einzige Methode, gesund zu bleiben, besteht darin, zu essen, was man nicht mag, zu trinken, was man verabscheut, und zu tun, was man lieber nicht täte.
- Mark Twain -

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 06.12. bis 11.12.2021

- Gulasch, halb & halb, 100 g **0,75 EUR**
- Schashlik, 100 g **0,85 EUR**
- Jagdwurst, 100 g **1,19 EUR**
- Hausmachersülze, 100 g **0,65 EUR**

UNSER FLEISCHPAKET:

Fleischpaket vom Weiderind 10 kg bestehend aus:
2 kg Rinderknochen, 2 kg Kochrind oder Beinscheibe, 2 kg Rindergulasch,
2 kg Schmorbraten, 2 kg Rouladen
für nur **80,00 EUR**
Um Vorbestellung wird gebeten!!!

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

Für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern stehen Ihnen unsere Gaststätte und Saal zur Verfügung.

FLEISCHEREI STEINER
Genuss aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Angebot KW 49.: 07.12. bis 11.12.2021

- Schweinerouladen, aus der Oberschale, 100 g, **0,91 €**
- Flache Rippchen, 100 g, **0,73 €**
- Pfefferbeißer, frisch od. abgehangen, 100 g, **1,39 €**
- Filetschinken, auch gefüllt, 100 g, **2,19 €**
- Pfedesalami, 100 g, **1,59 €**

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebutletten
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 07.12. bis 11.12.2021

- Rollbraten, 100 g **0,92 €**
- Holzfällersteak, 100 g **0,61 €**
- Teewurst, 100 g **0,81 €**
- Hausmacher Leberwurst, 100 g **0,84 €**

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen **Rostbratwurst**.
Am Dienstag frisches Wellfleisch in unseren Filialen, solange der Vorrat reicht!
Wir wünschen unserer werten Kundschaft einen schöne 2. Advent.

Fleischerei M. Sauerbrey
Angebot vom 07.12. bis 11.12.2021

- Schnitzfleisch, 100 g, **0,69 €**
- Schälrippchen, 100 g, **0,49 €**
- Rotwurst, 100 g, **0,94 €**
- Knackerring, 100 g, **0,89 €**

Bis 11.12.21 frische GÄNSE vorbestellen.
Solange der Vorrat reicht!
Öffnungszeiten:
Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 11.00 Uhr
Schloßstr. 1 • Weikersroda
☎ 03685 / 40 55 770

Landmetzgerei & Partyservice
Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Röhmlinder Str. 18
98630 Röhmlind / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23
Qualität direkt vom Erzeuger
kontrollierte Produktion

ANGEBOT DER WOCHE
(Angebot gültig vom 07.12. bis 11.12. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

- Krustenbraten, 100 g **0,85 €**
- Kochmettwurst, 100 g **1,25 €**
- Schweineleber, 100 g **0,35 €**
- Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)
Fleischwurst, grob oder fein, 100 g **1,00 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

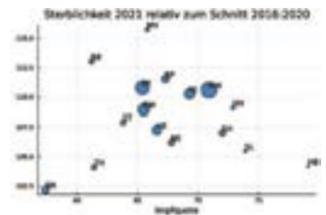
Der Leser hat das Wort

Lesermeinung zu: „Studie zur Übersterblichkeit...“

erschienen in der Südthür. Rundschau am 24. November 2021, Seite 10

Leserbrief. DA STEH ICH NUN, ICH ARMER TOR und bin so klug als wie zu vor...

Es ist eher unüblich, einen Artikel mit einem Zitat aus Goethes Faust zu beginnen, deshalb hier gleich noch oben angerissene Schlagzeile aus der Rundschau von letzter Woche (23.11.)



Quelle: Prof. Dr. Rolf Steyer und Dr. Gregor Kappler

Erleichterung? Dass es endlich mal ausgesprochen wird? Wohl eher nicht, denn der Teufel liegt bekanntlich im Detail.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser! Worum geht es mir mit eben diesen Details, denn es sind mehrere! Natürlich um die Fragen zu: geimpft oder ungeimpft. Die meisten Antworten sind in letzter Zeit: „Na ungeimpft natürlich“ - mit dem Unterton der Überzeugung! Ja und genau da liegt wohl schon ein teuflisches Detail!

Wie die o. g. Studie zeigt, ist bei allem Impfenthusiasmus die Frage der Wirksamkeitsdauer unbeantwortet bzw. unberücksichtigt geblieben. Ich verweise in diesem Zusammenhang auch auf eine Studie aus Schweden (zu finden unter www.mdr.de/brisan/corona-impfstoffwirksamkeit-100.html Soviel dazu, ist eigentlich nachvollziehbar. Leider gab es für unsere Politik nur eine Strategie: IMPFEN, IMPFEN, IMPFEN und dann die große Freiheit genießen - fertig! Mit dieser großen Freiheit sollte auch jeder Zögerliche noch „beschleunigt“ werden. Aber nach der großen Freiheit kam gleich danach die große Narrenfreiheit!! Die Freiheit mit 2G oder 2G + . Das teuflische Detail heißt aber nachlassende Impfwirkung oder genauer: Geimpfte können sich infizieren, ohne es zu merken und dann genau diesen Effekt lockeren Fusses und ganz behände in Freiheit tragen, denn sie sollten und wollten ja die große Freiheit genießen, man könnte es ja fast als Aufforderung bezeichnen.

Die Inszenierung begann in vollen Stadien, Diskotheken, Familienfeiern, Partys, ersten

Weihnachtsmärkten, Hotels, usw. Wie häufig hat die Politik vor etwa 10 Monaten den Begriff Ischgl in den Mund genommen und verantwortungslos handeln kritisiert. Nun ist fast ganz Deutschland ein Ischgl mit davongaloppierenden Infektionszahlen; täglich ein Rekord bei der Entwicklung im Vergleich zur Vorwoche! So, dieses Detail ist vielleicht verstanden - und nun?? 6 Verbote!!!!

Damit möchte ich ein ganz anderes Detail - auch Maßnahmen genannt, in die Druckmaschine geben. Betrifft : 2G bzw. 2G+ Zwang im öffentlichen Nahverkehr!!! Bei einer Fahrt mit dem ICE (längerer Aufenthalt im voll besetzten Zug) lässt es sich noch als nutzbringend verstehen. Nun aber zum 2G-Zwang im öffentlichen Nahverkehr: Hat irgend jemand daran gedacht, dass man zum Erhalt eines Test-Nachweises oder zur dringend erforderlichen Boosterimpfung den NAHVERKEHR braucht?!?!?

Es ist grundsätzlich ein Ding der UNMÖGLICHKEIT! Der Landkreis Hildburghausen hat derzeit 1 (in Worten: ein) Testzentrum - ansässig in eben der Kreisstadt. Der Landkreis selbst hat 7 Städte und 27 ländliche Gemeinden mit insgesamt knapp 63.000 Einwohnern! Nun: wie kommt man dann zu einem aktuellen Test so 2, 3 mal in der Woche? Ganz einfach: zu Fuß unter Umständen, auch mit Rollator oder Gehstock. Man kann auch den regionalen Nahverkehr nutzen - mit dem Risiko, auf halber Strecke aus dem Fahrzeug entfernt zu werden, vielleicht noch mit Bußgeldforderung und auch mit Rollator!

Nun, die Haltepunkte und Bahnhöfe zwischen Themar und Eisfeld sind sehr romantische Aufenthaltsorte; ich wünsche den Kontrollierenden, das sie genügend Hornhaut auf ihrer „Sensibilität“ haben. UND : Taxi? - Ist verboten, der Taxifahrer macht sich strafbar.

Hat die Politik schon mal über solche Details nachgedacht? Muss sie nicht - Politik hat Chauffeur! Bitte jetzt nicht lächeln, dass wäre sehr peinlich!!

Zum Abschluss meiner Worte empfehle ich Ihnen noch einmal die Überschrift des von mir angesprochenen Artikels vor Ihrem geistigen Auge Revue passieren zu lassen: „Je höher die Impfquote, desto höher die Übersterblichkeit“.

Ich schließe mit einem immer wieder gern verwendeten Sprichwort: „IRONIE ist die letzte Phase der Enttäuschung“ (Anatol France) ...und ergänze: es ist eine heftige und bittere Enttäuschung. Worüber? Nun, auf Ihre Antwort wäre ich gespannt.

Es wäre ja auch noch zu klären, wer der „arme Tor“ ist. Mit Goethes Faust haben wir uns zu Schulzeiten beschäftigt, aber gegenwärtig...?

Ich verabschiede mich als Leser der Südthüringer Rundschau

Elenore Hommel
Themar
(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzdrukken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Gesundheit & Wellness – die Geschenkekempfehlung von Kilian Ort

Anzeige: Bad Königshofen. Warum nicht mal zu Weihnachten etwas für das Wohlbefinden und die Gesundheit verschenken?

In der FrankenTherme gibt es viele Angebote für das Fest, die als Gutscheine zu erwerben sind und teilweise sogar Rabatte enthalten. Ob einzelne Anwendungen, wie zum Beispiel die Hot-Chocolate-Massage oder auch das Angebot „Sauna Solo“ inklusive Thermen- und Saunaeintritt sowie ein „Zauber der Karibik“-Wellnesspaket mit Seifenbürstenmassage und einer hawaiianischen Lomi-Lomi-Nui Massage sind eine perfekte Geschenkidee zu Weihnachten. Auch der Tischtennisprofi aus Bad Königshofen- Kilian Ort nutzt die Möglichkeit, seine Liebsten mit einem Gutschein der FrankenTherme für besondere Wohlfühlstunden zu überraschen.

Nach der Rundum-Sanierung der Kurmittelabteilung in der FrankenTherme inklusive der Fertigstellung eines großzügigen Anbaus ist im vergangenen Jahr

ein neuer, ansprechender Kur-, Gesundheits- und Wellnessbereich entstanden.

Die Kombination aus einem neuen Raum-Gestaltungskonzept, modernster Therapie- und Geräteausstattung und erfahrenen, qualifizierten Therapeuten begeistert nicht nur Kilian Ort, sondern ermöglicht für Jedermann eine Behandlung auf sehr hohem Niveau.

Schonende Wärmebehandlungen mit echtem Naturmoor auf der neuen Schwebeliege oder in der Spezialmoorwanne fördern ein gesundes Wohlbefinden und sorgen gerade jetzt in der kalten Jahreszeit für ein wohliger warmes Gefühl.

Ein Meersalz-Entschlackungsbad in der neuen Caracalla-Wanne mit Massagedüsen ist wie eine kleine Auszeit vom Alltag.

Auch ein entspannter Thermen- bzw. Saunabesuch ist an einem kalten, ungemütlichen Wintertag eine Wohltat für Körper und Seele.

Deshalb sind neben Therapie- und Wellness-Gutscheinen oder einem Wunschbetrag

zur freien Verfügung natürlich auch Eintrittskarten für die FrankenTherme und das Finnisch-Fränkische-Saunadorf ein perfektes Geschenk! Machen Sie es wie Kilian Ort, unser heimischer Tischtennisstar aus der 1. Bundesliga, und überraschen Sie Ihre Liebsten!

Sie erhalten Gutscheine an der FrankenTherme oder Sie bestellen diese ganz einfach telefonisch unter Tel. 09761 91200, per E-Mail (info@frankentherme.de) oder über unseren Online-Shop unter www.frankentherme.de.

Gerne berät Sie unser fachkundiges Personal und stellt Ihnen nach Ihren individuellen Wünschen ein perfektes Geschenk zusammen.

Informationen unter:

KurbetriebsGmbH/
FrankenTherme,
Am Kurzentrum 1,
97631 Bad Königshofen;
Tel. 09761/9120-0, Fax
09761/9120-40,

E-Mail: info@frankentherme.de,
Internet: www.frankentherme.de

Weihnachtsangebote 2021

Öl-Bad inkl. Wassermassage
Mit Duft nach Wahl
ca. 20 Minuten
statt 27,00 € **nur 24,00 €**



Hot-Chocolate-Massage
Ganzkörper-Öl-Massage
+ heiße Schokolade gratis
ca. 45 Minuten
nur 49,50 €



Chocolate-Gesichtsbehandlung
mit 2 verschiedenen Schokoladenmasken
ca. 45 Minuten
nur 48,00 €



Wohlfühlmassage
Rückenmassage
ca. 20 Minuten
statt 28,00 € **nur 25,00 €**

Hot Stone Massage
Ganzkörpermassage mit warmen Lavasteinen
ca. 60 Minuten
statt 76,00 € **nur 68,00 €**

"Sauna Solo"
1x Tageskarte
Therme/Sauna/Heilwassersee
1x Klassische Massage,
ca. 15 Minuten
1x Drink in der Vita-Bar
statt 33,00 € **nur 29,50 €**

"Zauber der Karibik"
1x Seifenbürstenmassage, ca. 20 Minuten
1x Lomi-Lomi-Nui, hawaiian. Massage, ca. 45 Minuten
statt 83,00 € **nur 75,00 €**

Das Weihnachtsangebot ist gültig vom
01.12. - 23.12.2021

Weitere Angebote finden Sie in unserem umfangreichen Katalog.
Geschenkgutscheine über Anwendungen und Eintritt am Schalter, telefonisch
(Telefon: +49 (0)9761 9120-0) oder unter www.frankentherme.de erhältlich.

FrankenTherme
BAD KÖNIGSHOFEN

Kur-Betriebsgesellschaft mbH Bad Königshofen
Am Kurzentrum 1
97631 Bad Königshofen
Telefon: +49 (0)9761 9120-0
Telefax: +49 (0)9761 9120-40
E-Mail: info@frankentherme.de
www.frankentherme.de

Der Leser hat das Wort

Vom Regen in die Traufe - schwachsinnig und krank

Leserbrief. Seit zwei Monaten haben wir eine neue Regierung. Unsere Hoffnung ist ja, dass diese die verkorkste Lage, welche von der CDU verursacht wurde, in Ordnung bringt. Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Es geht alles genauso weiter wie vorher, nur noch etwas schlimmer.

Weiterhin Impfdrohungen, Schikanen von Ungeimpften, z.B. nächtliche Ausgangssperre, Lockdown, 3G am Arbeitsplatz, 2G in Restaurants, Kontaktsperren durch Verbote von Weihnachtsmärkten, keine Zuschauer beim Biathlonweltcup, obwohl dieser im Freien stattfindet.

Kinder werden geimpft, wozu? Einerseits sind Intensivstationen überlastet, auf der anderen Seite werden Krankenhäuser geschlossen. Hier beißt sich etwas. Wie lange soll dieses Chaos

und die Lügen noch aufrecht erhalten werden?

Können die Politiker überhaupt noch morgens in den Spiegel schauen?

Wir warten nun darauf, dass dieses Lügengebäude eines Tages krachend zusammenbricht.

Bei dieser Auswahl von Ministern wird der Staat nicht sehr weit kommen.

Familie Ratz
Themar

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzdrukken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Salzburg ohne Sightseeing: Wunderliche Widersprüche und erstaunliche Erkenntnisse

(Ramin Peymani). Reisen bildet. Schon Mark Twain wusste: „Man muss reisen, um zu lernen.“ Und so bin auch ich mit vielen Eindrücken und Erkenntnissen aus Salzburg zurückgekehrt. Manches blieb mir verwehrt, etwa der Restaurantbesuch zum Genießen österreichischer Spezialitäten, der vorweihnachtliche Bummel durch die malerische Altstadt oder das Erleben der großen kulturellen Vielfalt. Tristes über allem, was nicht am nasskalten Wetter lag, das für die Jahreszeit üblich ist. In Österreich herrscht Lockdown. Für alle. Rund um die Uhr. Aber ich war ja auch nicht als Tourist unterwegs und nicht zum ersten Mal in dieser wundervollen Stadt. Also will ich mich nicht beschweren. Die Reise war jedoch voller Widersprüche. Als Übernachtungsgast hätte ich nicht einmal ins Land gedurft, es sei denn, ich wäre privat untergekommen. Hotelbuchungen sind derzeit nämlich nur in Ausnahmefällen gestattet. Als „systemrelevanter Schlüsselarbeiter“ konnte ich diese Hürde leicht nehmen. Ein österreichischer Fernsehsender hatte dafür gesorgt. Die Show muss so on! Alles lief reibungslos – vom Frankfurter Check-In bis zur Ankunft in Salzburg. Es genügt der Nachweis, „durchgeimpft“, im letzten halben Jahr genesen oder frisch getestet zu sein, per PCR-Test natürlich. „2,5-G-Regel“ nennt man dies bei unseren Nachbarn offiziell, wobei sich mir die dahinterliegende Rechenoperation zur Ermittlung der Nachkommastelle bis heute nicht ganz erschließen will. Einmal angekommen, bemühten sich die freundlichen Beamten, die uns im Terminal empfangen,

so unaufdringlich wie möglich zu agieren. Es war wohlthuend, dass sie auf inquisitorische Penetranz oder gar martialische Rhetorik verzichteten – das habe ich in Deutschland schon anders erlebt. Jedenfalls fühlte ich mich wirklich willkommen.

Natürlich habe ich sofort für eine Sendung zugesagt, die mehr Ausgewogenheit verspricht als die im deutschen Fernsehen zu beklagenden Talkshows

Der Grund meines Kurztrips war eine Einladung in den „Talk im Hangar-7“ des Senders Servus TV. Am Dienstagmorgen hatte mich die Anfrage erreicht. Natürlich sagte ich sofort zu – es passiert nur noch selten in diesen Zeiten, dass man „live“ auftreten kann, noch dazu in einer Runde, die mehr Ausgewogenheit verspricht als die im deutschen Fernsehen zu beklagenden Talkshows, bei denen „Meinungsabweichler“ als Prellböcke dienen und nicht als gleichberechtigte Diskussteilnehmer. Allerdings erinnerte ich mich auch daran, dass der Sender SAT.1 mich einmal ein- und kurz darauf wieder eingeladen hatte, weil die Redaktion nach eingehender Beschäftigung mit meinem Wirken wohl Sorge hatte, ich könnte vor laufender Kamera am Ruf der Deutschen Umwelthilfe kratzen. Das wollte man angesichts der noch im Aufbau befindlichen Klimadoktrin tunlichst vermeiden. Anders Servus TV: Hier sind offene Debatten erwünscht. Zwar geriet auch der Live-Talk zu einer für meinen Geschmack zu starken Fokussierung auf epidemiologische Feinschmeckereien, doch gelang es mir zumindest, das eine oder andere Narrativ ins

Wanken zu bringen, ohne von verfassungsrechtlicher oder virologischer Seite widerlegt zu werden. Die Widersprüchlichkeiten der Corona-Politik und die fehlende Bereitschaft zur Hinterfragung des Impimperativs wurden auch von den beiden weiblichen Gästen offengelegt. Natürlich hätte sich noch so viel mehr sagen lassen, von der Tatsache, dass die vermeintlich unabhängige Europäische Arzneimittel-Agentur laut LobbyControl zu 86% von Firmen aus dem Pharmabereich finanziert wird, bis zur Feststellung, dass das Datenmaterial von DIVI und RKI die Aussage, wir erleben eine „Pandemie der Ungeimpften“, zur kühnen Behauptung macht.

Was von den Beschwichtigern des Geschehens übersehen wird, ist der Fakt, dass totalitäre Strömungen sich immer zuerst der Sprache bemächtigen

Von den Verfechtern des Impfens hätte man sich Antworten auf die Fragen gewünscht, wie sie denn die gänzlich fehlende Korrelation von Impfquote und Infektionsgeschehen, die beachtliche Zahl der „Impfdurchbrüche“ oder die prallgefüllten Datenbanken der Impfnebenwirkungen erklären. Dass eine allgemeine Impfpflicht – und um die ging es ja in der Sendung – verfassungsrechtlich nicht haltbar wäre, wurde immerhin deutlich. Da können die politmedialen Scharfmacher so totalitär daherreden, wie sie wollen. A propos Totalitarismus: Was von den Beschwichtigern übersehen wird, ist der Fakt, dass totalitäre Strömungen sich immer zuerst der Sprache bemächtigen. Da werden Ungeimpfte zu Tyrannen erklärt und Menschen, die vor dem Eingriff in ihre körperliche Unversehrtheit Antworten auf drängende Fragen fordern, für den Tod von Mitbürgern verantwortlich gemacht. Das ist bereits Totalitarismus. Dazu kommen die willkürlichen Maßnahmen, eine repressiv handelnde Staatsgewalt und die Erosion der demokratischen Substanz. Widersprüchlich verlief dann auch meine Rückreise: Ein Online-Formular mit neun Eingabeseiten musste ich ausfüllen, weil ich mich genau 30 Minuten zu lange in Österreich aufgehalten hatte. Wer weniger als 24 Stunden bleibt, den kriegt das Virus nicht. Corona kann die Uhr lesen – und das schon mit zwei Jahren. Beeindruckend. Einmal zurück in Deutschland wollte allerdings niemand meinen „3-G-Nachweis“ sehen, und auch die mit viel Liebe ausgefüllte „Einreiseanmeldung“ war für die Katz. Die „gefährlichste Pandemie seit der Spanischen Grippe“ hatte zumindest am Freitagmorgen in Frankfurt früh Feierabend. Das Virus besteht auf ein pünktliches Wochenende – eine ganz neue Erkenntnis, die ich ohne meine Reise nicht gewonnen hätte. Das lässt doch hoffen.

Zum Autor: Ramin Peymani ist ein deutscher Buchautor und Publizist iranischer Abstammung.

CSU will Lauterbach als Gesundheitsminister

Warnung – keine Satire!

(Boris Reitschuster). In diesem Land übertrifft die Realität längst alles, was man sich an Absurditäten ausdenken kann.

Der Vorschlag kommt von Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek (CSU). Zitat aus seinem Gespräch mit der „Bild“: „Dass die Ampel nicht in der Lage ist, einen zukünftigen Chef für das Bundesgesundheitsministerium zu benennen, ist in diesen Tagen beschämend. Zudem, wenn ich bedenke, dass mit Karl Lauterbach ein erfahrener Arzt und Epidemiologe zur Verfügung steht, der als Corona-Fachmann immer im Team UmSicht und Vorsicht war.“

Ich weigere mich jetzt als Journalist einfach einmal, das zu kommentieren.

Es ist einfach nicht mehr kommentierbar. So wie die Richterskala für die Stärke von Erdbeben nach oben offen ist, ist es offenbar auch die Skala für den Irrsinn in Politik und Medien hierzulande.

Corona schlägt eindeutig aufs Hirn. Ebenso wie die Angst, die massiv geschürt wird.

Was kommt als nächstes? Warum schlägt die CSU nicht gleich SPD-Chefin Saskia Esken als Bayerische Ministerpräsidentin vor? Oder Claudia Roth als Bundespräsidentin?

Kevin Kühnert als Bildungsminister? Alice Schwarzer als Verteidigungsministerin? Toni Hofreiter doch noch als Verkehrsminister?

PS: Ich verstehe, genauso wie ich würde Sie weiter gerne daran glauben, dass es sich um einen Scherz handelt. Aber da wir der Wahrheit ins Auge sehen müssen.

Zum Autor: Boris Reitschuster leitete von 1999 bis 2015 das Büro des Nachrichtenmagazins „Focus“ in Moskau. Ende 2011 musste er nach massiven Drohungen Russland verlassen und leitete das Büro noch fast vier Jahre von Berlin aus. Der gebürtige Augsburgener ist Autor mehrerer Bestseller, Übersetzer von Michail Gorbatschow und schrieb für zahlreiche Medien, etwa die Washington Post, den Guardian, die Frankfurter Allgemeine, die Wiener Zeitung und den Münchner Merkur. „In 16 Jahren als Korrespondent in Moskau bin ich allergisch geworden gegen Ideologen, Sozialismus-Nostalgiker und Journalisten-Kollegen, die brav die Regierung loben und umso heftiger die Opposition kritisieren. Auf meiner Seite <https://reitschuster.de/> will ich einen Kontrast setzen zum „betreuten Informieren“. Danke für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen. Ich sehe es als Auftrag“.

CDU-Kreisvorstand Hildburghausen-Henneberger Land spricht sich einstimmig für Friedrich Merz als neuen Bundesvorsitzenden aus und wirbt um breite Beteiligung an der Mitgliederbefragung

Landkreis Hildburghausen. Der Kreisvorstand der CDU-Hildburghausen-Henneberger Land hat sich am Montagabend einstimmig für Friedrich Merz als neuen Bundesvorsitzenden ausgesprochen. Als einer von drei Kandidaten erscheint dem Hildburghäuser Kreisvorstand Merz als der aussichtsreichste Mitspieler. Bereits in der Vergangenheit hat sich der Kreisverband für eine Schlüsselrolle von Friedrich Merz ausgesprochen. „Sowohl die thematische Nähe als auch die geistig-moralische Prägung von Friedrich Merz entsprechen den Werten unseres Kreisverbandes“, so der Kreisvorsitzende Christopher Other im Nachgang der Sitzung. Weiter meinte Other: „Der Kreisvorstand will mit dem starken Votum auch klarmachen, dass es nur mit Friedrich Merz eine nachhaltige Trendwende für die Union geben kann!“. Der CDU-Kreisvorstand begrüßt auch die angestrebte Teamlösung mit Mario Czaja als neuem Generalsekretär und Christina Stumpp im neu zu schaffendem Amte der stellvertretenden Generalsekretärin. In dieser Konstellation sei laut Other der Weg für eine breitere, repräsentativere Aufstellung des gesamten Bundesvorstands möglich. „Themen und Köpfe“, so Other, „müssen wieder zusammenpassen und da sehe ich im neu formierten Team Merz einen guten Anfang!“.

Die kommenden Wochen der Entscheidung bleiben vollends spannend. Um aber einen tatsächlichen Umbruch gestalten zu können, benötigt es auch eine breite Beteiligung bei der Mitgliederbefragung. Christopher Other ruft deshalb nochmal alle CDU-Mitglieder mit Nachdruck

zur Teilnahme an der Mitgliederbefragung auf: „Mit Bundesvorstandsbeschluss bekommen nunmehr alle Mitglieder, die sich nicht online anmelden, automatisch Briefwahlunterlagen zugeschickt, damit wird die Beteiligung noch einfacher!“. Die ca. 400.000 Mitglieder sind ab Anfang Dezember dazu aufgerufen, ihre Stimme im Rahmen der Mitgliederbefragung zur Besetzung des Bundesvorsitzes abzugeben.

Falls es im ersten Wahlgang (04. bis 16. Dezember), der am 17. Dezember ausgezählt wird, keinen Sieger mit absoluter Mehrheit gibt, findet im Anschluss ein zweiter Wahlgang statt. Dieser wird vom 29. Dezember 2021 bis einschließlich 12. Januar 2022 abgehalten. Der Gewinner der Abstimmung wird dem Bundesparteitag am 21./22. Januar 2022 als Wahlvorschlag des Bundesvorstandes vorgeschlagen. Abschließend unterstreicht Other noch einmal: „Nehmen Sie teil und bringen Sie sich ein, um die Zukunft der CDU zu sichern. Die Mitglieder haben das Wort und sollten von ihrer Stimme Gebrauch machen!“.

Falls CDU-Mitglieder des Kreisverbandes Hildburghausen-Henneberger Land etwaige Fragen zum Verfahren haben, können sie sich vertrauensvoll an die Kreisgeschäftsstelle in Hildburghausen, Obere Marktstraße 40, wenden. Auch telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 03685/4090749 erreichbar. Ein weiterer Weg stellt die elektronische Post dar: Hier kann man sich an die E-Mail cdu-kv.hildburghausen@t-online.de wenden. Der Kreisverband versucht alle Fragen zeitnah zu beantworten!

Je höher die Impfquote, desto höher die Übersterblichkeit?

Stellungnahme von Prof. i.R. Rolf Steyer

sr. In unserer Ausgabe am 24. November 2021 veröffentlichten wir eine „Studie zur Übersterblichkeit: Je höher die Impfquote, desto höher die Übersterblichkeit“, verfasst von Prof. Dr. Rolf Steyer und Dr. Gregor Kappler.

Prof. Dr. Rolf Steyer war bis 2020 Inhaber des Lehrstuhls für Methodenlehre und Evaluationsforschung am Institut für Psychologie der Universität Jena.

Im Zuge der Veröffentlichung o. g. Studie veröffentlicht das Institut diese Stellungnahme ihres ehemaligen Mitarbeiters, um einer Weiterverbreitung von Falschinformationen und Missinterpretation entgegenzuwirken. Das Institut für Psychologie war und ist in keiner Weise an dieser Notiz beteiligt und distanziert sich explizit und mit Nachdruck.

Lesen Sie hier die Stellungnahme von Prof. i. R. Rolf Steyer im Wortlaut:

Am 16. November haben wir für die Abgeordnete des Thüringer Landtags, Frau Dr. Ute Bergner, eine kurze Notiz verfasst. Der Anlass war eine Aktuelle Stunde des Landtags zur Corona-Maßnahmenpolitik. Der Bericht war ausschließlich für diesen Zweck bestimmt. Wir haben der Weitergabe an das Thüringer Gesundheitsministerium zugestimmt und, nach deren Anfrage, auch an die CDU-Fraktion. Die berichtete und überraschende Korrelation sollte Anlass für weitere Diskussionen und Analysen sein. Wir bedauern, dass diese Notiz eine solche Verbreitung gefunden hat. Die Verbreitung und Weitergabe der Notiz im Internet und den sozialen Me-

dien haben wir nicht autorisiert oder sie gar veranlasst.

Zur Klarstellung: Es handelt sich bei der Notiz weder um eine wissenschaftliche Publikation noch um eine fundierte wissenschaftliche Studie, die unseren eigenen Qualitätsstandards genügt. Unsere Notiz beweist keineswegs, dass eine erhöhte Impfquote zu einer erhöhten Sterbewahrscheinlichkeit führt. Wir möchten auch nicht, dass sie dahingehend fehlinterpretiert wird. Es gibt zahlreiche Gründe, welche die gefundene positive Korrelation erklären könnten, ohne einen negativen Effekt der Impfquote auf die Übersterblichkeit zu implizieren. Um die aktuelle Übersterblichkeit zu erklären, sind umfassendere wissenschaftliche Analysen geboten. Unter Hinzunahme der jetzt verfügbaren KW 41 ist übrigens die von uns letzte Woche berichtete positive Korrelation nahezu gleich null.

Prof. i. R. Rolf Steyer

Unfall Pkw/Pkw

Römhild (ots). Ein Ford-Fahrer beabsichtigte Montagmorgen von der Käthe-Kollwitz-Straße in die Professor-Götze-Straße in Römhild einzufahren. Hierbei übersah der 20-jährige Fahrer den von links kommenden vorfahrtsberechtigten Mercedes. Ein Zusammenstoß konnte nicht mehr verhindert werden. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden entstand. Während der Unfallaufnahme erhärtete sich der Verdacht, dass der Ford-Fahrer nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war.

Der Leser hat das Wort

Der Mensch am Scheideweg

Leserbrief. Nach den Geschehnissen und der Gewaltbereitschaft einiger Polizisten gegen friedliche Bürger am Donnerstag, dem 25. November 2021 in Hildburghausen, die mich zutiefst bewegt haben und der nun fast 2 Jahre anhaltenden, die von der Politik verbreitete und nicht endende Angstmacherei, bin ich zu dem Entschluss gekommen, diese Zeilen zu schreiben.

Was ist aus dieser Gesellschaft geworden? Arroganz, Hochmut, Neid, Missgunst, zerstritten und gespalten. Dazu auch noch ängstlich, aggressiv, vorwurfsvoll und voller Wut, mit anderen Worten: es ist kaum noch Empathie vorhanden. Einfach nur lieblos. Die sieben Todsünden beherrschen uns.

Es wird Zeit für ein Umdenken liebe Menschenrasse und es ist längst überfällig. Schaut euch an, wo wir hingekommen sind, die Wenigsten haben weder zu sich selbst, noch zu ihren Mitmenschen oder zur Natur ein Gefühl - sind missgünstig, völlig kalt und abgestumpft. Wir zerstören uns und unseren Lebensraum für Geld. Mit unserer negativen Energie und unserem unbewussten Tun und Handeln.

Alles ist Energie und alles ist miteinander verbunden, das ist wissenschaftlich bewiesen. Schaut euch unsere Wälder an, sie sind krank und das ist erst der Anfang.

Wir sind wandelnde Mu-

mien geworden, vom Geld getrieben, von der Politik ängstlich und schwach gehalten und von der Pharmazie mit Medikamenten vollgepumpt - nur noch funktionierende Nummern. Sehr weit weg von uns selbst und der Verbindung zu unserer Kraft. Selbstliebe und Selbstverantwortung sind Fremdwörter.

Jeder sollte mal in den Spiegel schauen und sich fragen, warum bin ich eigentlich hier?

Wie wird unsere gemeinsame Zukunft, die der Kinder und aller Lebewesen auf diesem Planeten aussehen? Versteckt Ihr euch weiter ängstlich und lieblos hinter euren Masken? Gehen wir mit der Natur und der kranken Welt als Roboter unter? Oder fangen wir an, ohne Angst zu Leben und lassen gemeinsam alles in Liebe, Freude und Zuversicht aufblühen?

Die Entscheidung und Verantwortung liegt jetzt bei jedem einzelnen von uns!

Von ganzem Herzen alles Gute und ein friedliches und respektvolles Miteinander.

Michael Beilicke
Hildburghausen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abdruckend und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns

Südtiroler Rundschau info

Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

Leserbrief zum Protest gegen die Corona-Politik in Hildburghausen:

„Ein Aufmarsch der Kalten Herzen“

Leserbrief. So, so, Ihr da auf dem Markt treffenden, aggressiven und unhöflichen Bürger der Kleinstadt Hildburghausen, wolltet ihr schon wieder unangemeldet zum Spaziergang gehen? Ihr habt doch keinen Aufmarsch gemacht? Ward ihr etwa in Uniformen und mit Befehl unterwegs? Habt ihr unangemeldet einen Glühwein getrunken, eure Freunde getroffen und die Kinderchen mitgenommen, weil es doch so gemütlich ist auf dem Markt? Übrigens, ist der Markt ja seit jeher der Treffpunkt aller Menschen, egal ob sie arm, reich, friedlich, streng, tüchtig, faul oder freudvoll sind. Der Markt ist das Herz der Stadt!

Am besagten Donnerstag, dem 25. November 2021 war „abenteuerliches Gesindel“ zu treffen. Nach Zeitungsberichten zu urteilen, sehr aggressiv, schlagfertig, ungehobelt, zertretend, schlagend, brüllend, beengend. Nun, wer könnte das wohl sein? Hier kennt doch jeder jeden und weiß, wie er so seit langem ist, oder noch sein könnte. Die Menschlein, welche vor Ort waren, sind friedliche Geister. Sie haben seit den Corona-Irrwegen wohl nur ein Ziel, welches schon die Woche davor zu erleben war. Einen Spaziergang machen, im friedlichen Miteinander. Sie alle gedachten derer, welche bereits verstorben sind, oder sehr erkrankt sind. Sie wollten Zeichen setzen im Wirrwarr aller Meldungen. Nein, liebe Leser, ohne Transparenz, Trillerpfeifen, einfach so, mit ihrer Verzweiflung und mit Gedanken einer besseren Welt. Es gibt keinerlei Beweise, dass sie mit Schlagstock oder Tränengas, Helm, schwarzer Kleidung und leeren Augen sich begegneten. Sie trafen sich mit dem Glühweinbecher in der Hand, um sich aufzuwärmen an den sanften Flammen der Außengastronomie, welche eine vorweihnachtliche Stimmung

brachte. Wenn sich nun die Staatsorgane beschwerten, dass die Abstände nicht eingehalten wurden, so haben wir unseren Zollstock vergessen. Bewußt habt ihr die Menschen in die Enge geführt. Ihr seid die, welche zur Rechenschaft gezogen werden sollten! Und Maskenpflicht im Freien lasen wir nicht in dem Verordnungswahn des Landkreises.

Diese Schwarzen, welche ich obig beschrieb, sind die eingeflogenen Polizisten aus Sachsen oder Thüringen, oder sonst woher! Diese wurden hier von der hiesigen Regierung bestellt, um aufzuräumen, um die eigene Macht zu demonstrieren und um zu trennen, zu spalten! Nicht die Spaziergänger waren gewalttätig sondern die in Schwarz, ohne Namen, ohne Gesicht. Es waren die, welche ihre Seele und ihr Herz für Geld verkaufen.

Die friedlichen Menschlein auf dem Markt waren ohne Ausrüstung und wurden von der dortigen Polizei- und Medienpräsenz als höchst aggressiv eingestuft. Die Lügner haben hierbei nicht einmal mehr ein Gewissen. Wir dort Verharrenden wollten dem ein Ende setzen, gegen die Gewalt, gegen wahnsinnige Verordnungen der Behörden und gegen Menschenrechtsverletzungen, gegen Pflichten, welche keine rechtlichen Grundlagen aufweisen.

Unser einziges Mittel hierzu sind unsere Spaziergänge durch den Ort, mit Liedern auf den Lippen und den Worten der Freiheit. Bitte, möge sich ein redlicher, ehrlicher Hildburghäuser melden und andere Tatsachen an Beispielen nennen, dass die Treffenden aggressiv waren? Wir wollten gerade los, als ein Mann aus der Menge gezogen und auf dem Marktboden von mehreren Polizisten verprügelt wurde. Und

wir wollten ihm helfen, haben die Richtung geändert und dies war der Anlass, uns einzuriegeln, nach hinten zu schieben, damit kein Entrinnen möglich war. Gute Strategie, gut geübt, ihr Schläger! Die Wahrheit wurde festgehalten und gefilmt. Aufnahmen zu allen hinterhältigen Angriffen der Polizisten sind gespeichert. Es sind Beweise, welche durch Deutschland gehen und anderes vermitteln, als die Nachrichten in der „Systempresse“. Vor allem von „Schreibtischtussen“, welche der Heuchelei Untertan sind.

Liebe Leser, lange habe ich überlegt, ob ich die nächsten Sätze schreiben soll. Mein Herz rief nach Verkündung, denn es ist genau das geschehen, was ein Polizist aussagte. Ein Zeuge wollte mit einigen Freunden auf den Markt gelangen. Alle Zuwege waren verstellt mit Polizisten. Diese haben die Männer aufgehalten und ihre Daten aufgenommen. Während der Diskussion mit den Männern wurde folgende Aussage eines jungen Polizisten wahrgenommen: „Ich bin froh, dass ich in Hildburghausen eingesetzt wurde, denn hier kann ich alle zusammenschlagen!“

Es ist kein Witz, es ist keine Fantasie. Ich saß wie versteinert. Es mußte erst verdaut werden, denn solch eine Aussage beschreibt die emotionslose innere Gewalt der jungen Männer. Männer mit einem Stein an Stelle des Herzens, aberichtet und voller Haß gegenüber Andersdenkender. Diese Aussage zeigt ihre Verrohung uns gegenüber, was wir Menschen wert sind, wie ihr eingeschätzt und betrachtet werdet, von denen, die wiederum von uns bezahlt werden.

Von mir selbst kann ich berichten, dass ich das, was ich denke, fühle, und was mein Herz berührt, immer nach außen bringe. Ein Gespräch mit dem Bürgermeister

Herrn Kummer zum Beispiel. Langsam ging er des Abends an den Eingekesselten vorbei, ein Stück Weges auch hindurch, ohne sie eines Blickes zu würdigen. Selbst auf meine Anregung hin, doch mit dem eingekesselten Volke seines Städtchens ein paar Worte zu reden, zu denen, welche ihn vielleicht wählten? Es gab keine Reaktionen. Wie auch, denn auch er wird noch vom Volke bezahlt!

Für mich ist jeder ein Mensch, mit welchem ich in Kontakt trete. Schon immer gibt es unterschiedliche Meinungen, Interessen und Ansichten. Beim Lesen all der Artikel der Systempresse ist mir vieles bewußt aufgefallen. Fast alle behördlichen Mitarbeiter sprachen von einer Aggressivität der Bürger, obwohl sie selbst nicht vor Ort waren. Und der Presse heute etwas glauben zu wollen, fällt uns schwer, denn es wird mittlerweile alles in Umkehrung betrachtet mit dem Ziel, das Volk als „wütende und gefährliche Masse“ darzustellen.

Wie bereits im letzten Leserbrief beschrieben, vergeßt nicht, da oben, wer euch noch bezahlt! Wenn zig Menschen, bevor sie zum Spaziergang aufbrechen wollten, in die Enge getrieben wurden und einzelne Menschen geschlagen wurden, wo aufbauende Frauen schreiend Angst um ihre Männer und Freunde hatten, weil sie in der Klemme waren? Es gibt viele Beweise. Wie bitte schön, würden Sie, Herr Kummer oder Herr Müller und Gefolge sich verhalten? War ich doch selbst und viele andere Zeuge, wie ein junger Mann am Boden liegend mit Fäusten bearbeitet wurde und keiner den wahren Grund ermitteln konnte? Er war unbewaffnet! Oder dass ein behinderter Junger Mann auf Grund seiner epileptischen Anfälle aus der Enge nach außen wollte und dies nicht gestattet wurde? Dann frage

ich mich, wer da wohl aggressives Verhalten zeigte.

Eine Herzlosigkeit sonder Gleichem wurde von vielen Marktbesuchern erkannt. Männer ohne Emotionalität ließen Fäuste auf Menschen darnieder, zu dritt, zu viert. Es gibt Bilder. Kein Vertuschen, laßt eure Lügen stecken. Und nochmals für die, welche es noch nicht verstanden haben: dieses Einkesseln wird deutschlandweit bewußt in Szene gesetzt, wir kennen diese Bilder. Es lag nicht an den Menschen, sondern an der Macht der vorhandenen Polizeikräfte. Obwohl diese eigentlich dazu da sind, ihr Volk zu beschützen, schlugen sie auch Frauen zusammen. Sie tragen jeglichen Verlust der Menschenwürde in ihren kalten Herzen.

Und ein Bürgermeister, der verloren auf dem Platze steht, konnte keine Worte finden zum Volke! Diese, liebe Leser, sind die Tatsachen. Und mit jeder Wahl, an welcher ihr hoheitsvoll teilnehmt, wählt ihr diese Schurken immer wieder.

Ich kehre nochmals zum Spaziergang zurück: Selbstverständlich sind wir für die Freiheit, weil wir Menschen ebenso wie die Tiere freie Wesen sind! Selbstverständlich sind wir für den Frieden! Weil wir Menschen lieber im Frieden leben, als im Krieg! Selbstverständlich sind wir auch für eine Demokratie, weil wir mitreden, mitdenken und mithandeln wollen! Wenn diese Werte jetzt als Kriegsbotschaft gewertet werden, so seid Ihr die „Kriegswoller“, denn Ihr seid dagegen!

Warum demonstriert Ihr nicht, damit alles aufhört mit dem, was Ihr uns auflastet? Es ist euch untersagt! Und uns ebenfalls. Also wird es nichts damit! Ich gebe euch Lesern, Zweiflern, Argwöhnischen und Schlechtrednern mein Wort, mit dem Schwur meines Herzens, wir gehen mit Herzblut spazieren, und das paßt euch nicht in den Kram. Und warum paßt es euch nicht? Weil ihr mit euren Gedanken uns zu Verbrechern abstempelt, da ihr selbst Angst habt um euren Sitz, um eure Lügen zu einer

Pandemie, welche die Menschen mittlerweile tötet. Zu diesen Menschenrechtsverletzungen sehen wir nicht weg, sondern hin.

Es wird eine Zeit geben, da werdet ihr da oben einsehen und bittere Tränen weinen, weil ihr euch getäuscht habt, ein Volk als Verbrecher hinzustellen, die anders sind als ihr. Da ich an die Liebe mit all ihren Mustern aus tiefstem Herzen glaube, und all die mutigen Spaziergänger auch, werden wir euch vielleicht verzeihen für eure Taten, denn wir sind mehr als Ihr!

Wir bleiben in der Güte, in der Liebe und im Glauben an eine Zeit, wo es keine Herzen aus Stein gibt!

Herzlich!
Rita Solvana Wachs
Hildburghausen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Wer hat Moritz gesehen?

Kl. Veilsdorf. Seit dem 11. November 2021 wird er auf dem Foto zu sehende schwarz-braun getigerte Kater Moritz in Kloster Veilsdorf schmerzlich vermisst. Wer hat ihn gesehen oder kann Angaben über seinen Verbleib machen? Hinweise bitte unter Tel. 0151/11683721. Vielen Dank im voraus.



Foto: privat



ESCHENBACH.

hagebaumarkt®

HIER HILFT MAN SICH.

Werte Kundschaft!

Wir sind weiterhin für alle geöffnet!

Baumärkte fallen **NICHT** unter die 2G Zugangsbeschränkung in Thüringen.

Es gelten natürlich weiterhin die bestehenden Hygieneregulungen: Maskenpflicht-Abstand halten.

Bleiben Sie alle gesund!

HILDBURGHAUSEN

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG

Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Email: info@hagebau-hildburghausen.de • Website: www.hagebau-hildburghausen.de

Öffnungszeiten:

Mo.: - Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr

Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr

Kaufe und genieße lokal!

Einzelhandel und Gastronomie brauchen unsere Unterstützung!

GASTRONOMIE

der **Schneider**
Stollen



Neue Bäckerei in Hildburghausen seit über 100 Jahren
Rosengasse 4, Marktstraße 7,
Schleusinger Straße
98646 Hildburghausen
Telefon 0 36 85 / 70 64 73

BÄCKEREI
Schneider

hagebaumarkt
ESCHENBACH. *HIER HILFT MAN SICH.*

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Unser Bistro ist Mo. bis Fr.: von 8 bis 18 Uhr sowie Sa.: von 8 bis 16 Uhr für Sie geöffnet. Jeden Tag ab 11 Uhr gibt es ein leckeres Gericht zum Mitnehmen.

Erlesenes
Ihr Fachgeschäft für erlesenen Genuss, Lieblingsstücke und Geschenke! Telefon: 0 36 85 / 79 36 - 0

Untere Marktstr. 17,
98646 Hildburghausen
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9 - 17 Uhr

TECHNIK & TELEKOMMUNIKATION

expert
HILDBURGHAUSEN

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen

- Telefon: 0 36 85 40 99 00
- E-Mail: mail@expert-hbn.de
- Internet: www.expert-hbn.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 12 Uhr für Sie geöffnet.

Restaurant **BURGHOF**
International
...wo essen Spass macht!

Der Burghof
Hildburghausen
heißt Sie willkommen.

Mittagsangebot:
Immer 3 Gerichte für je 6,90 € im Angebot,
wöchentlich wechselnd • Mo. - Fr.: 11 - 14 Uhr außer Feiertage
Weiterhin bei Selbstabholung 30% Rabatt
immer frisch, schnell und lecker

Tel.: 03685 14096870
restaurant.burghof.hbn@gmail.com
www.Restaurant-Burghof-Hildburghausen.de

Friedrich-Rückert-Str. 6 • Mo - Fr u. So 11:00 - 14.30 Uhr
98646 Hildburghausen • 17:00 - 23:00 Uhr
Sa 17:00 - 23:00 Uhr

Restaurant - Eiscafé
Firenze

Am Markt 10 • Hildburghausen
mediterrane Küche • hausgemachter Kuchen
leckere Eiskreationen • für Feiern aller Art buchbar
Am Markt 10 • in Hildburghausen

Speisen zum Mitnehmen telefonisch oder per Mail bestellen:
• Telefon: 0 36 85 40 44 18
• E-Mail: info@pizza-hildburghausen.de
• Internet: www.pizza-hildburghausen.de
und bei uns persönlich im Laden abholen oder liefern lassen.

Montag Ruhetag
Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag: 11 bis 23 Uhr
Sonntag: 11 bis 21 Uhr

MODE

Damen & Herrenmode
Boutique Regina
Inhaber: Carla Henlein

30% W auf die gesamte Winterware!

Markt 11 • Hildburghausen • Tel./Fax: (03685) 703084
Mo. - Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr • Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr

Jederzeit telefonisch unter
Mobil: 0175 90 90 950

HEIMWERKEN / GARTEN / ZOO

Farben Bauer
Goetheplatz 1 • 98646 Hildburghausen
- seit 1919 -
www.farben-bauer.de
Farben • Tapeten • Bodenbeläge • Gardinen
• Sonnenschutz • Werkzeuge

Neue Läuferware in verschiedenen Breiten und Dekoren eingetroffen!

Öffnungszeiten: Mo.: 8 bis 17 Uhr; Di. & Mi.: 8 bis 16 Uhr; Do.: 8 bis 17 Uhr; Fr.: 8 bis 15 Uhr; Sa.: 9 bis 12 Uhr; und nach Vereinbarung - für Sie geöffnet.

Tel.: 0 36 85 70 63 40 • E-Mail: info@farben-bauer.de

hagebaumarkt
ESCHENBACH. *HIER HILFT MAN SICH.*

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

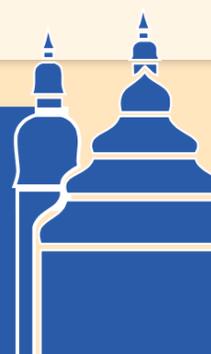
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:30 bis 19 Uhr und Samstag von 8:30 bis 16 Uhr für Sie geöffnet.

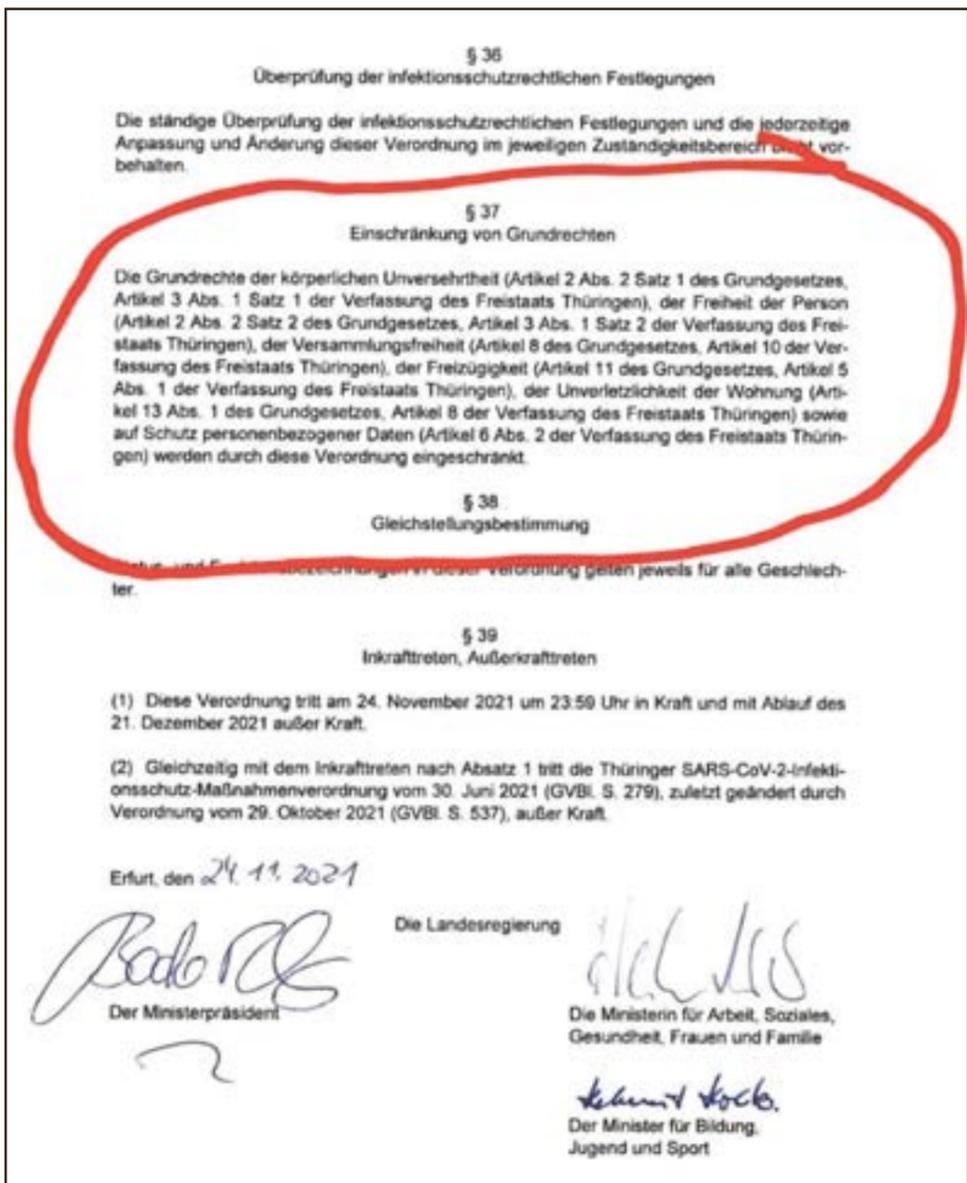
ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40
Email: info@hagebau-hildburghausen.de • Website: www.hagebau-hildburghausen.de

Schauen Sie doch einfach mal in Ihren Schubladen und Fächern nach. Sicher finden auch Sie den ein oder anderen Werbering-Gutschein. Befördern Sie Ihre „vergessenen Schätze“ ans Tageslicht und helfen Sie mit dem Einlösen der Gutscheine vielen kleinen Hildburghäuser Einzelhändlern und Gastronomen, ihre laufenden Kosten zahlen zu können!



Einkaufen & Genießen mit dem Hildburghäuser Geschenkgutschein





3G-Zugangsbeschränkung bei Thüringer Blutspendeterminen seit 29. November

Suhl. Gemäß der aktuellen Thüringer Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 ist auch die ITM Suhl verpflichtet, die 3G-Regel auf allen Thüringer Blutspendeterminen umzusetzen.

Aufgrund dessen ist es notwendig, dass alle unsere Thüringer Blutspender/-innen seit dem 29. November 2021 den Nachweis (geimpft, genesen oder getestet) auf dem Blutspendetermin mit sich führen. (Antigen-Test nicht älter als 24h oder PCR-Test nicht älter als 48h)

Die ITM Suhl ist bemüht, eine Testung vor Ort anzubieten. Aufgrund der aktuellen Situation (Lieferengpässe, örtliche Gegebenheiten und personelle Engpässe) kann dies aber nicht immer sichergestellt werden. Wir bitten alle spendenfähigen Personen darum, unter Einhaltung der 3G-Regelung weiterhin Blut zu spenden, um die Blutversorgung aufrecht zu erhalten.

Das ITM Suhl dankt allen Blutspendern für ihr Verständnis.

Wir bieten weiterhin (im Rahmen der Blutspende) einen SARS-CoV-2-Antikörpertest auf das Corona-Virus an.

Wer eine Blutspende leistet, kann auf Wunsch erfahren, ob er Antikörper gegen das Corona-Virus in seinem Blut hat. Bei der Testung wird bestimmt, ob Antikörper gegen SARS-CoV-2 nachweisbar sind. Das Testergebnis wird per Post übermittelt. Alle Spender, die auf Antikörper getestet werden, erhalten den Befund rund eine Woche nach der Blutspende zugeschickt.

Martinsfeier in der Rappelkiste

Ummerstadt. Am 12. November besuchte unser seit dem 7. November amtierender Pfarrer des Kirchspiels Heldburg-Ummerstadt, Nikolaus Flämig, die kleinen Rappelkinder des Diakonie-Kindergartens Ummerstadt. Er stellte sich den Kindern auf Augenhöhe vor und erzählte mit diesen gemeinsam die Geschichte des Heiligen Martin und dessen berühmter Mantelteilung. Es wurde gemeinsam gelacht, geritten und das Lied „Als Martin ein Soldat noch war“ gesungen. Die Kinder hatten die Martin-Episode im Vorfeld schon des Öfteren gerne im Kindergarten nachgespielt und freuten sich, dem Herrn Pfarrer nun ihre Kenntnisse über diese christliche Legende zu erzählen. Unter den Kindern wurden anschließend die von diesen selbst im Kindergarten gebackenen Martinsgänse dem Brauch gemäß geteilt und erwartungsvoll verspeist. Zum Abschluss führten die Kleinen unter lautem Schnattern und Flattern einen Gänsetanz auf, was etliche Bauchmuskeln stark beanspruchte.

Am Abend hatte der Förderverein Ummerstädter Rappelkiste e. V. zum traditionellen Martinsumzug durch die Ummerstädter Altstadt geladen. Für besonderes Gänsehaut-Feeling sorgte dabei der Auftritt des ehemaligen Fanfarenzuges Ummerstadt, der den Tross anführte und auch den Marschtakt vorgab – ein einmaliges Ereignis, das es so wahrschein-

lich leider nicht wieder geben wird. Zurück am Kindergarten unter Einhaltung der aktuellen Corona-Bestimmungen am Martinsfeuer, aß Bratwürste, Wiener oder trank Glühwein.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle natürlich an die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ummerstadt und ihre engagierten Kameraden, ohne die die Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, an den Fanfarenzug Ummerstadt unter Leitung von Susanne Oestreicher und Oliver Bonsack sowie an die fleißigen Erzieherinnen des Kindergartens, die den Verkauf der Speisen und Getränke organisiert und durchgeführt haben. Die durch dieses kleine Fest eingenommenen Gelder kann der Förderverein sehr gut gebrauchen, um zukünftige Projekte zugunsten der Kindergartenkinder umsetzen zu können. Ganz besonders freuen wir uns aber darüber, dass auch Pfarrer Flämig an unserem abendlichen Martinsumzug teilgenommen hat und für Interessierte ein offenes Ohr zeigte. Wir hoffen für die Zukunft auf eine sich gegenseitig befruchtende Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten Ummerstadt und dem Kirchspiel. Der Anfang stand jedenfalls schon einmal unter einem guten Stern.

Melanie Mehrländer-Metzner, 1. Vorsitzende des Fördervereins „Ummerstädter Rappelkiste“ e. V.



Der ehemalige Fanfarenzug Ummerstadt, er sorgte mit seinem Auftritt für ein besonderes Gänsehaut-Feeling. Foto: Verein

Aussetzung von Gottesdiensten in den Kirchen bis zum 15. Dezember 2021:

Erklärung des Gemeindegemeinderats

Brünn. Seit dem 25. November 2021 gilt für Thüringen eine neue Corona-Verordnung, die sehr viele Einschränkungen mit sich bringt. Unter anderem sind für religiöse Veranstaltungen 3G Regeln vorgeschrieben, wenn diese in Gebäuden (auch Kirchen) durchgeführt werden. Alternativ dürfen sich bis zu 35 Personen im Freien zu einer religiösen Veranstaltung zusammenfinden.

Unsere Gemeindegemeinderäte haben einer Empfehlung des Pfarr- und Mitarbeitendenkonvents des Kirchenkreises zugestimmt, bis einschließlich des 3. Advents alle Gottesdienste, Trauerfeiern und ähnliches in den Kirchen auszusetzen. Wir sehen uns nicht in der Lage, entsprechende Einlasskontrollen durchzuführen. Zudem nehmen wir unsere Verantwortung für den Schutz der Menschen sehr ernst und möchten Ansteckungsrisiken so vermeiden.

Die Mitarbeitenden und Verantwortlichen in unseren Kirchengemeinden suchen nach Möglichkeiten, Ihnen die Frohe Botschaft dennoch auf geeignete Weise nahe zu bringen. Gerade in der jetzt beginnenden Adventszeit ist vielen Menschen Aufmerksamkeit und Zuwendung wichtig. Wir werden Ihnen immer wieder in den nächsten Wochen Angebote machen und laden Sie

herzlich ein, diese anzunehmen. Auf diesen Seiten finden Sie in unregelmäßigen Abständen entsprechende Einladungen und Hinweise.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Bleiben Sie gesund!

Bodo Dungs
Pfarrer
Kirchspiel Brünn-Brattendorf-Schwarzbach

Gemeinde Veilsdorf informiert

Veilsdorf. Aufgrund der derzeitigen Situation ist die Gemeindeverwaltung Veilsdorf seit Donnerstag, dem 25. November 2021 nur noch mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit dem jeweiligen Mitarbeiter geöffnet.

Wir bitten unsere Bürger um Verständnis und Beachtung.
Herbert Heß
Bürgermeister

Aktuelles für die A 71

Halle. Die Autobahn GmbH des Bundes gibt nachfolgende aktuelle Verkehrsinfos bekannt:

A 71
Am 01.12.2021 finden auf der Richtungsfahrbahn Schweinfurt zwischen den Anschlussstellen Sömmerda-Süd und Erfurt-Stotternheim Instandsetzungsarbeiten statt. Hierzu wird jeweils ein Fahrstreifen in Form einer Tagesbaustelle gesperrt, der Verkehr wird einstreifig an Bauarbeiten vorbeigeführt.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und eine angepasste Fahrweise im Bereich der Baustellenein- und -ausfahrten, um die eigene Sicherheit und die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen vor Ort während der Bautätigkeit zu gewährleisten.

Die Autobahn GmbH des Bundes

Verkaufsoffener Samstag, 04.12.2021 in der Stadt Eisfeld

Weihnachtsrätsel

Eisfeld. Am Samstag, 04. Dezember 2021 werden die Einzelhändler der Stadt Eisfeld einen langen Einkaufstag bieten und ihre Geschäfte bis 17.00 Uhr öffnen. Weihnachtsgeschenke und vielleicht das ein oder andere Schnäppchen kann dann gefunden werden. Die Buchstaben zum traditionellen Weihnachtsrätsel werden ab dem 1. Advent in den Schau Fenstern unserer Einzelhändler zu finden sein. (Buchstabenvorlage ebenfalls dort sichtbar.) Der 1. Buchstabe befindet sich im Schaukasten vor dem Rathaus. Die Lösungszettel können bis zum 15.12.2021 in folgenden Geschäften abgegeben werden: Herrenausstatter, Inh. Ines Schröder, Neumarkt 3, Eisfeld; Herrenbekleidung, Inh. Monika Schindhelm, Marktstraße 15, Eisfeld, Elektrohaus Thalheim, Georgstraße 4, Eisfeld. Die Ziehung der Gewinner erfolgt am 18.12.2021. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Viel Spaß beim Shoppen und Rätseln wünscht die Stadt Eisfeld und ihre Einzelhändler.

Uhren
Schmuck

Geschenke

Schachtschabel

Cornelia Becker Uhrmacherin

Am Samstag, dem 4. Dezember

haben wir bis 16 Uhr geöffnet.

Jeder Kunde erhält einen **PICCOLO** und kann sich seinen **KUNDENRABATT ERWÜRFELN!**

Marktstraße 6 • 98673 Eisfeld • Telefon: (0 36 86) 30 00 27

In eigener Sache:

Foto: pixabay

Wir suchen Ihre schönsten Winter- und Weihnachtsfotos!

Liebe Leserinnen und Leser der Südthüringer Rundschau, der November hat Einzug gehalten und Weihnachten ist nicht mehr weit. Wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir Sie dazu aufrufen, uns auch 2021 mit Ihren schönsten Wintermotiven oder Weihnachtsbildern dabei behilflich zu sein, der Weihnachtsausgabe unserer „Südthüringer Rundschau“ einen festlichen und stimmungsvollen Rahmen zu geben. Die zahlreichen Einsendungen im letzten Jahr haben uns gezeigt, das Sie mit viel Spaß und Freude teilgenommen haben und sehr viele positive Leser-Reaktionen auf unsere Weihnachtsausgabe 2020 veranlaßt uns, auch in diesem Jahr unseren Aufruf zu starten. Nun ist es an der Zeit und wir möchten Sie bitten, unserer Redaktion im Zeitraum vom 17. November bis 4. Dezember 2021 Ihre schönsten, selbst fotografierten Weihnachtsbilder oder Wintermotive zu senden (später eingehende Fotos können leider nicht mehr berücksichtigt werden!).

Voraussetzungen:
Die Fotos bitte in höchster Auflösung (keine Handybilder), mit ein, zwei Sätzen zum Inhalt bzw. zum Entstehungsort, mit der Quellenangabe (Ihrem Namen, evtl. Ihr Alter) und mit Ihrer Druckgenehmigung an unsere E-Mail-Adresse: texte@suedthueringer-rundschau.de senden. Bitte keine PDF-Dateien, sondern den Text als .doc-Datei und die Bilder als .jpg- bzw. als .tiff-Datei.

Wir, das Team der Südthüringer Rundschau, freuen uns auf viele schöne Fotos!

Hinweis in eigener Sache: Mit der Einsendung Ihrer Fotos erteilen Sie uns automatisch die Druckgenehmigung in unserem Medium und stimmen einer Einstellung auf unserer Internetseite zu.

Kolumne von Sabine Weimershaus, Diplompsychologin

Zur Kreuzigung? Bitte hier entlang!

Anzeige: Eisfeld. Bisher habe ich mich in meinen Ausführungen immer wieder um Neutralität bemüht. Nun ist es Zeit, Stellung zu beziehen und eine klare Haltung zu zeigen. Denn: Genug ist genug! Haben Sie schon einmal etwas von Jesus gehört? Ja? Dann haben Sie vielleicht auch davon gehört, was er vor ca. 2000 Jahren gemacht und wie er sich verhalten hat. Er heilte, er sah sich als Gottes Sohn auf Erden, er ermutigte Menschen, sich ebenso zu sehen, er nahm alle in seinen Kreis auf, er heilte Kranke, berührte sie und er hatte keine Angst. Er wusste um etwas, das uns verloren gegangen ist. Er wusste um seine wahre Herkunft. Und was haben die Menschen mit ihm gemacht? Anstatt sich an ihm ein Beispiel zu nehmen, haben sie ihn gekreuzigt. Und ich frage mich gerade, ob sie sich wieder so verhalten würden, wenn da einer, zwei oder drei kommen, die ihnen etwas zeigen, die voreben, was sie vergessen haben. Würden sie von ihnen lernen wollen oder würden sie sie wieder kreuzigen? Sie würden sie kreuzigen. Und sie tun es gerade wieder. Sie tun es mit Menschen, die z.B. nicht geimpft sind. Diese Menschen werden ausgegrenzt. Aber sie tun es auch mit denen, die geimpft sind. Auch nicht geimpften Menschen grenzen Menschen aus, die geimpft sind. Anders Denkende grenzen anders Denkende aus, in dem sie (sich selbst und anderen) Angst machen und von Fehlinformationen leiten lassen anstatt von sich selbst. Was Menschen stattdessen tun ist: sie urteilen und vor allem: sie verurteilen. Sie bezichtigen jeden der anderen Gruppe der Verantwortungslosigkeit und damit kreuzigen sie ihn. „Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen sie wissen nicht, was sie tun! Und sie teilten seine Kleider und warfen das Los darum. Und das Volk stand und sah zu. Und die Obersten samt ihnen spotteten sein und sprachen: Er hat anderen geholfen; er helfe sich selber, ist er Christus, der Auserwählte Gottes...“ (Lukas 23:34).

Warum tun Menschen das? Sie zeigen sich gegenseitig einen Spiegel! Die Menschen, die andere ausgrenzen, sind ein Spiegel für die, die ausgrenzen. Und

das sehen die Ausgrenzenden gar nicht gerne! Denn sie sind mit sich selbst konfrontiert. Sie sind mit der Angst konfrontiert. Der gespaltene Geist erkennt seine eigene Spaltung nicht. Er ist blind: „Was siehst du aber einen Splitter in deines Bruders Auge, und des Balkens in deinem Auge wirst du nicht gewahr? Oder wie kannst du sagen zu deinem Bruder: Halt stille, Bruder, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen, und du siehst selbst nicht den Balken in deinem Auge? Du Heuchler, zieh zuvor den Balken aus deinem Auge und siehe dann zu, dass du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehest!“ (Lukas 6: 41, 6: 42). Ich empfinde die Corona-Regeln und vor allem „3G, 2G...etc.“ und das Verhalten einiger Mitmenschen, die diese Regeln umsetzen, ohne sie in Frage zu stellen, unmenschlich, entwürdigend, diskriminierend und ehrlich gesagt: pervers. Dieses Verhalten entspricht nicht meinem Wertesystem und den Tugenden, die ich anstrebe. Ich möchte und muss mich von einem solchen Verhalten distanzieren und abgrenzen. Warum fragt eigentlich keiner die Menschen, die keine Angst vor Corona haben, warum sie sich nicht fürchten, um von ihnen zu lernen?

Und ich möchte jetzt, spätestens jetzt: ausgegrenzt werden! Denn: Ich bin nicht geimpft! Und ich fühle mich seit langem nicht mehr zugehörig zu einer Gesellschaft, die sich so verhält wie diese. Ich möchte und muss mich abgrenzen und schützen vor Menschen, die sich übergriffig verhalten, die andere Menschen nötigen und unter Druck setzen. (wohlgemerkt ohne gesetzliche Befugnis, denn die obliegt dem Schöpfer). Ich möchte mich schützen vor einer Gesellschaft, die Menschen ausschließen und ausgrenzen möchte, die nicht geimpft sind. Einer Gesellschaft, in der Menschen keine Verantwortung für sich und ihre Gesundheit übernehmen. In der Menschen immer wieder andere für ihre Gesundheit und ihr Leben verantwortlich machen und sie, indem sie z.B. Druck ausüben, sich impfen zu lassen, sie damit zu einer möglichen Selbstschädigung

drängen, anstatt sich ihrer eigenen Angst zu stellen. DAS ist für mich verantwortungslos. Ich möchte und muss mich von diesen Menschen noch mehr distanzieren. Denn sie leben Unwerte und Untugenden vor, die ich nicht für mich in Anspruch nehmen möchte! Und ich danke allen Menschen, die sich dafür einsetzen, dass Menschen die, nicht geimpft sind, immer weiter ausgegrenzt und verurteilt werden. Sie machen dadurch etwas sichtbar, was seit langem im Verborgenen liegt. Sie zeigen das ganze Ausmaß der Traumatisierung und Manipulation, unter der sie selbst, diese Gesellschaft und eine ganze Welt leiden.

Ich bin dankbar dafür, dass ich nicht mehr „mitspielen muss“. Denn ich habe seit langem keine Lust mehr dazu. Ich fühle mich seit langem nicht mehr zugehörig. Ich möchte außerdem ausgeschlossen werden von: Krankenversicherung und der Zahlung einer Krankenversicherung (man denke die Bezeichnung „Krankenversicherung“), der Zahlung von Beitragsgebühren an die GEZ, denn einen Fernseher besitze ich nicht, Fußballspielen, Konzerten, Internetplattformen und Sozialen Medien, der Verpflichtung Renten- und Sozialversicherungsbeiträge zu bezahlen, Wasser und Abwasserzahlungen, Müllgebühren, Zahlungen für meinen Grund und Boden, Mietzahlungen, Steuerzahlungen, Weihnachtsmärkten, Kirchen- oder Restaurantbesuchen, Urlaubsflügen und Trauerfeiern usw.... Ich möchte auch ausgeschlossen werden vom Einkaufen in Supermärkten. Denn dort sehe ich keine Lebensmittel mehr. Ich sehe keine Nahrung, die mich nährt und die mir Energie gibt. Und zu guter Letzt möchte ich auch von der Möglichkeit einer Beatmung oder Wiederbelebung ausgeschlossen werden!

Denn ich habe Wichtiges zu tun. **Leben!** Ich engagiere mich stattdessen für eine neue Gesellschaft. Ich setze mich ein für eine Welt, in der es darum geht, Andere zu stärken und sie zu fördern. Ich unterstütze Menschen dabei, ihr Potential zu entfalten und sich zu wirklich starken und kraftvollen Menschen zu

entwickeln, zu Menschen, die ehrlich, authentisch und mutig sind. Dabei unterscheide ich weder zwischen Hautfarben noch Impfstatus, Alter, Beruf oder Autotyp, Mann oder Weib, Knabe, Mädchen oder Greis, reich oder arm. Ich möchte mich einsetzen für freie Schulen, eine neue Art des Lernens, des Lebens und des Miteinanders. Ich setze mich dafür ein, einen konstruktiveren und möglicherweise funktionaleren Blick auf Krankheit und Gesundheit zu entwickeln. Für mich ist jeder Mensch wertvoll. Ich setze mich ein für die wirkliche Heilung der Natur und der Menschen, indem ich das Leben und die Schöpfung achte und mich demütig vor ihr verbeuge, so wie vor jedem einzelnen Menschen. Und ich bin bereit dafür, mich kreuzigen zu lassen.

„Darauf erwiderte Jesus: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, selbst wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben“ (Johannes 11:25-26).

In diesem Sinne wünsche ich uns eine wunderbare und besinnliche Zeit mit „guter Hoffnung“ auf eine baldige Ankunft (Advent) des Christusbewusstseins in uns!

Weitere Informationen finden Sie unter www.sabine-weimershaus.de



Foto: privat

Sabine Weimershaus
Diplompsychologin
Heilpraktikerin
für Psychotherapie
Traumatherapeutin
Coach

Wir machen ihren Traum wahr.

INNOVO
Hausbaugesellschaft mbH
www.innovohaus.de

Ernst-Thälmann-Straße 17
98660 Themar
Fon 036873 - 69 86-50
info@innovohaus.de

Der Herbst, er zieht hinaus

Dr. Gerhard Gatzler

Graue Nebel schleichen leise,
manteln Busch und Stauden ein.
Finsternis, sie wächst zum Riesen,
Schwermut steht im Augenschein.

Buntes Treiben tanzt den Abschied,
raue Böen fauchen Frost,
stürmen, pfeifen durch die Wipfel,
häufeln ihn, des Herbstes Rost.

Schwaden geistern durch die Auen.
Hoch im Baum hockt Einsamkeit.
Kahle Stille thront im Gipfel.
Winter. Du bist nicht mehr weit.

„Hände weg von unseren Kindern! Nein zur COVID-19- Kinderimpfung!“

Schleusingen. ...Das fordert die neugegründete Elterninitiative Schleusingen. Bei einem Treffen, bei dem die gültigen Hygienevorschriften eingehalten wurden, nahmen mehr als 100 Personen teil, darunter viele Familien mit Kindern. Alle waren sich einig und kritisieren, dass Kinder politisch, medial und gesellschaftlich in unzulässiger Weise beeinflusst und unter massiven Druck gesetzt werden, damit sie der Impfung zustimmen. Viele Jugendliche lassen sich oft nur impfen, weil sie keinen anderen Weg sehen, weiter am öffentlichen Leben teilnehmen zu können.

Dies wollen wir verhindern. Wir sehen unsere Initiative als Hilfe- und Weckruf an die Gesellschaft. Viele Eltern trauen sich nicht, sich impfkritisch zu äußern. Aber wir sind viele! Wir verlangen, die Resolution des Europarates vom 27. Januar 2021 anzuwenden. Darin heißt es: „Es ist sicherzustellen, dass die Bürger darüber informiert werden, dass die Impfung nicht verpflichtend ist und das niemand politisch, gesellschaft-

lich oder anderweitig unter Druck gesetzt wird, sich impfen zu lassen.“

Wir erleben derzeit gerade das Gegenteil dieser Resolution in unserem Land.

Wir möchten allen besorgten Eltern, Großeltern oder anderen Familienmitgliedern die Möglichkeit bieten, sich mit uns auszutauschen. Bei unserem Treffen haben wir gesehen, wie wichtig ein Austausch unter Gleichgesinnten ist. Man hat nicht mehr das Gefühl, alleine zu sein und kann sich seine Sorgen und Ängste von der Seele reden, mit Menschen, die es verstehen. Sei es die Sorge, dass ein Impfteam an die Schule kommt, die Kinder gemobbt werden, weil sie noch ungeimpft sind oder Probleme im Alltag, wie z.B. das ganz normale Einkaufen mit der 2G-Regelung im Einzelhandel. So erzählt eine junge Mutti, dass es ihr nicht mal möglich ist, für ihre kleine Tochter neue Winterschuhe zu kaufen.

Aber wir geben nicht auf, denn wir sind viele!

Elterninitiative
Schleusingen

Bitte unterstützen Sie die

Südthüringer Rundschau



Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen



Die Stadt Heldburg informiert:

Terminabsagen

Heldburg. Die bereits in der „Südthüringer Rundschau“ bekannt gegebenen Termine für die Neujahrgemeinden und Seniorenweihnachtsfeiern müssen leider auf Grund der aktuellen pandemischen Lage abgesagt werden.

Die Einwohner und Einwohnerinnen der Stadt Heldburg und aller Ortsteile werden um Beachtung und Verständnis gebeten.

Stadt Heldburg

Vorankündigung:

In der Trauer nicht allein

Hildburghausen. Am Sonntag, dem 12. Dezember 2021, wird ab 17 Uhr die Christuskirche in Hildburghausen für verwaiste Eltern, Geschwister, Großeltern und Freunde geöffnet sein, um gemeinsam an verstorbene Kinder zu erinnern.

Zusammen werden Pastorin Ines Stephanowsky (evangelische Klinikseelsorgerin), Seelsorger Christian Beck (TEK-Trainer) und Michelle Komorowski von der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld alle Eltern, Angehörige und Freunde unter Einhaltung sämtlicher Pandemieregeln empfangen und ihnen die Möglichkeit geben, eine Kerze im Altarraum für ihre verstorbenen Kinder

aufzustellen. Darüber hinaus sind Seelsorgegespräche möglich. Eine schriftliche Andacht soll den Eltern, Angehörigen und Freunden zusätzlichen Trost spenden.

Weltweit werden an diesem Gedenktag am zweiten Sonntag im Dezember um 19 Uhr Kerzen für verstorbene Kinder in Fenster gestellt, damit ihr Licht für immer leuchtet. Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, sodass eine Lichtquelle für die Dauer von 24 Stunden die Erde umringt. Das leuchtende Band rund um den Globus erinnert an alle Kinder, die viel zu früh gestorben sind.



Treffen der Elterninitiative Schleusingen.

Foto: Elterninitiative

Prof. Drosten: „Impfstoff wurde für ein Virus gemacht, das heute gar nicht mehr zirkuliert!“

(Michael Hauke). Vor wenigen Tagen, am 9. November, sagte Prof. Christian Drosten im NDR wörtlich: „Der Impfstoff war nicht gezielt für die Delta-Variante gemacht, sondern für ein Virus, das heute gar nicht mehr zirkuliert!“ (Quelle: NDR Info – „Das Coronavirus-Update“) Lassen Sie diesen Satz wirken! Drosten will damit den hohen Anteil der vollständig Geimpften unter den Corona-Patienten erklären – und erklärt darüber hinaus kurz und knapp den Grund für die Wirkungslosigkeit der Impfung.

Dass das kein Massenmedium thematisiert und groß aufmacht, reiht sich in das Totalversagen der Presse in dieser „Pandemie“ ein. Schließlich werden von dieser laut Drosten wirkungslosen Impfung die elementarsten Bürgerrechte abhängig gemacht.

Nach den offiziellen Zahlen des Robert-Koch-Instituts ist die Quote der Impfdurchbrüche nahezu identisch mit der Impfquote. Auf Deutsch: Es macht bei den Infektionszahlen statistisch überhaupt keinen Unterschied, ob man geimpft oder ungeimpft ist. Zwei Drittel der Corona-Patienten über 60 sind doppelt geimpft (siehe wöchentlicher Lagebericht des RKI vom 18.11.2021, Seite 24).

Inzwischen muss man sich fragen, wie lange diese Zahlen noch veröffentlicht werden. Die Stadt Weimar hat dem bereits einen Riegel vorgeschoben. Die Zahl der Personen, die mit vollständigem Impfschutz in Kliniken behandelt werden, wird nicht mehr angegeben. Oberbürgermeister Peter Kleine stellt dazu klar: „Wir wollen in unserer Zahlenmeldung so transparent wie irgendwie möglich sein. Die

Angabe der Personen, die mit Impfung im Klinikum behandelt werden, verzerrt die Realität jedoch deutlich und spielt damit Corona-Leugnern und Impfgegnern in die Hände.“ Schwupps, ist das Problem gelöst.

Welches Argument gibt es aber für eine „Impfung, die für ein Virus gemacht wurde, das heute gar nicht mehr zirkuliert“, wie Drosten sagt? Karl Lauterbach haut in dieselbe Kerbe: „Jeder, der in einen Innenraum geht, muss mit einem Impfdurchbruch rechnen!“ Jeder!

Wenn aber selbst die entscheidenden Wegbereiter der Impfung deren Wirkung bestreiten, warum sollten sich Ungeimpfte jetzt noch impfen lassen? Dass man trotz Impfung einen schweren Verlauf haben oder gar sterben kann, ist zehntausendfach belegt. Es kann bei einer Impfentscheidung nur noch darum gehen, der sozialen Ächtung zu entgehen. Medizinische Gründe entfallen ganz offensichtlich.

Ich habe der Pressestelle des Bundesgesundheitsministeriums den Drosten-Satz vorgelegt und am 16.11.2021 diesbezüglich folgende Fragen gestellt: „Die Anstrengungen der Regierung, die noch immer Ungeimpften zur Impfung zu bewegen, sind groß. Aber welchen Sinn ergibt zum jetzigen Zeitpunkt eine Impfung mit einem Impfstoff, der für ein Virus hergestellt wurde, das heute nicht mehr zirkuliert? Wurde der Impfstoff für die Boosterimpfung modifiziert oder ist es der identische Impfstoff, der bereits zweimal verimpft wurde?“ Trotz mehrfacher Erinnerung erhielt ich auf diese Fragen bisher keine Antworten. Was soll das Gesundheitsministerium auch

schreiben? Vielleicht: „Ja, die Booster-Impfung ist ebenfalls für ein Virus gemacht worden, das gar nicht mehr zirkuliert! Aber es ist trotzdem wichtig, sich gegen etwas ein drittes oder viertes Mal impfen zu lassen, das nicht mehr da ist! Nur so endet die Pandemie!“

Wir sind alle mit Impfungen aufgewachsen. Aber kannten Sie bislang einen Impfstoff, nach dessen Verabreichung man Maske tragen und Abstand halten musste? Kannten Sie bislang eine Impfung, bei der man hinterher immer noch ansteckend war und sich auch selbst weiter anstecken konnte? Bei der es für die Infektionszahlen überhaupt keine Rolle spielte, ob man geimpft war oder nicht?

Man durfte sogar in Innenräume gehen... Heute muss jeder, der das tut, mit einem Impfdurchbruch rechnen, wie Lauterbach warnt. Das Wort „Impfdurchbruch“ kannten wir bis vor ein paar Wochen noch gar nicht. Was, bitteschön, ist das für eine Impfung?

Wenn jedem ein Impfangebot gemacht wurde, werden wir zur Normalität zurückkehren, log die Bundeskanzlerin ihren Bürgern ins Gesicht. Von einer Rückkehr zur Normalität ist inzwischen keine Rede mehr. Erstmal soll sich der brave Bürger boostern lassen. Aber es ist derselbe Impfstoff, den Drosten für wirkungslos erklärt hat. Inzwischen gibt es Impfdurchbrüche und Todesfälle auch bei dreifach Geimpften. Ein prominentes Beispiel für einen Boosterdurchbruch ist der saarländische Innenminister Klaus Bouillon (CDU), der auch die Auffrischungsimpfung erhalten hat und trotzdem Corona bekam.

Bereits im Mai wurde nachgewiesen, dass man für die Corona-Infektion kein Virus braucht, sondern nur das Spike-Protein. Die Frankfurter Rundschau titelte am 12.05.2021: „Spike-Protein allein reicht aus, um Covid auszulösen!“ Das Spike-Protein ist ein wesentlicher Bestandteil der Impfung. Könnte es da vielleicht einen Zusammenhang geben?

Unabhängig davon, ob durch oder trotz Impfung: das Totalversagen der Impfung ist augenscheinlich. Dafür werden aber nicht die Pharmakonzerne oder die Regierung verantwortlich gemacht. Stattdessen benötigt die Politik einen Sündenbock. Es ist: Der Ungeimpfte! Er ist schuld, dass die Impfung nicht wirkt und wird mit totaler Ausgrenzung bedroht. Ein Blick in das komplett durchgeimpfte Gibraltar mit einer offiziellen Impfquote von 100% und einer Inzidenz von rund 500 wirft die Frage auf, wie die Ungeimpften an der sensationell hohen Inzidenz schuld sein sollen, wenn es sie in Gibraltar doch gar nicht mehr gibt.

(<https://www.corona-in-zahlen.de/weltweit/gibraltar>)

Es kommt schlimmsten Alpträumen gleich, wenn die Berliner Gesundheitssenatorin Dilek Kalayci am 12.11.2021 fordert: Keine privaten Kontakte zu Ungeimpften!

In dieser Diktion wird es weitergehen. Das macht der deutsche Ethik(!)rat deutlich, der inzwischen jede Schikane gegen Ungeimpfte gutheißt, die noch weit über das grundgesetzwidrige 2G hinausgeht. Ethikrat-Mitglied Wolfram Henn hat am 16.11.2021 gefordert, dass Ungeimpfte nicht mehr aus Deutschland ausreisen dürften. Gegenüber der Rheinischen Post sagte

er: „Das ist epidemiologisch sinnvoll und ethisch gerechtfertigt!“

Der erbitterte Kampf für die Impfung wird vielleicht verständlicher, wenn man sich klar macht, wie viel hunderte Milliarden Euro hier im Spiel sind. Noch nie war in so kurzer Zeit so viel Geld mit einer grippeähnlichen

Krankheit zu verdienen: Masken, Tests und nicht zuletzt die Impfungen: es sind wahre Goldgruben.

Jeden Tag spülen allein die Impfungen rund 1,3 Millionen Euro in die Kassen der Pharmakonzerne.

Zum Autor: Michael Hauke ist Verleger des Hauke Verlags.

Weihnachtskonzert der Chöre abgesagt

Schleusingen. Das traditionelle Weihnachtskonzert der Chöre aus der Region in der evangelischen St. Johannis-Kirche, das am Samstag, dem 11. Dezember stattfinden sollte, ist abgesagt!

„Leider hat uns die derzeitige Coronalage dazu gezwungen, gerade das Auftreten der Chöre beim Weihnachtskonzert ist nicht möglich“, so bedauert Pfarrer Andreas Barth im Anschluss der Dienstberatung im Pfarramt diese leider notwendige Entscheidung.

Abgesagt wurden ferner bereits die erstmals geplanten vier Adventslesungen im Naturhistorische Museum Schloss Bertholdsburg, die jeweils am Adventsnachmittag stattfinden sollten. „Nun hoffen wir, dass wir das Weihnachtskonzert und die Adventslesungen im kommenden Winter nachholen können“, äußert sich Pfarrer Barth und muss leider mitteilen, dass die Christmessen am Heilig Abend draußen vor der St. Johanniskirche stattfinden werden, die Entwicklung der Coronasituation in Thüringen ist aber abzuwarten, man werde dazu rechtzeitig informieren.

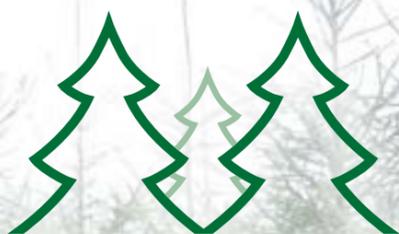
Ferner wird zunächst für die Adventszeit auf Gottesdienste mit Gemeindebeteiligung in Präsenz verzichtet und stattdessen die Gottesdienste per Videoübertragung angeboten. An den kommenden Adventssonntagen wird der Gottesdienst jeweils ab 10 Uhr live übertragen, abwechselnd aus Gerhardtsgereuth und aus Schleusingen. Über die Internetseiten der jeweiligen Kirchengemeinden können Sie dann auf den Livestream zugreifen:

www.kirche-schleusingen.de/gottesdienste/livestream bzw. <https://kirche-gerhardtsgereuth.jimdosite.com/aktuelles/>

Weiterhin steht in Schleusingen an allen Adventssonntagen von ca. 10 bis ca. 16 Uhr die Taufkapelle zum stillen Gebet offen.

Weihnachtsbäume selber fällen!

Frische Bäume aus eigenem Anbau



CHRISTBAUMLAND

EXDORF & ZIMMERAU

www.christbaumland-eschenbach.de



3. / 4. / 5. Dez. 2021
10. / 11. / 12. Dez. 2021
17. / 18. / 19. Dez. 2021

jeweils von 10 - 17 Uhr

* Aussuchen * Fällen
* Schmücken * Genießen

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Partyservice - Wildhandel

Jens König
Verkauf von
Wildfleisch -



Anzeige: Bad Königshofen. Das Christbaumland in Zimmerau und Exdorf öffnet seine Pforten in diesem Jahr vom 3. bis 19. Dezember 2021, immer Freitag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Wenn Sie den Schildern vor Ort folgen, finden Sie den Weg zu den Weihnachtsbaumkulturen der Fa. Eschenbach ganz leicht. Ausreichend Parkplätze sind vorhanden.

An eine wetterfeste Ausrüstung für Ihren Aufenthalt im Christbaumland sollte gedacht werden, so dass Sie Ihren Ausflug in der Natur in Ruhe genießen können.

Umgeben von Wald und Feldern wachsen die Christbäume unter weitestgehend ökologischen Bedingungen heran. Die Pflege der Bäume erfordert viele Arbeitsschritte und ein Großteil dieser Maßnahmen ist nur durch Handarbeit zu bewältigen. Bis ein Baum die verkaufsfähige Größe erreicht,

vergehen in der Regel 8 bis 10 Jahre.

Im Christbaumland erwartet Sie ein aufregendes Erlebnis für Groß und Klein. Sie können Ihre Handsäge mitbringen oder sich eine Säge vor Ort ausleihen. Wenn der Baum schließlich ausgesucht und abgesägt ist, wird er an der Scheune eingenetzt und ist zum Transport nach Hause bestens verpackt und geschützt. Nach getaner Arbeit gibt es im Christbaumland eine kleine Stärkung. Bratwürste und Punsch bringen Sie in vorweihnachtliche Stimmung.

Ein Ausflug in winterlicher Atmosphäre und einen Weihnachtsbaum, der frischer nicht sein könnte - der Besuch im Christbaumland wird sich für Sie lohnen!

Es gibt Bäume in allen Größen und Formen. Falls Sie sich den Baum nicht selber schlagen möchten, sind auch frisch gefällte Weihnachtsbäume am

Eingang erhältlich.

Gerne können Sie auch mit Ihrer Gruppe, Firma oder Verein ein paar schöne vorweihnachtliche Stunden im Christbaumland verbringen.

Nicht nur im Christbaumland, sondern auch auf den Verkaufsplätzen in Meinigen bei Getränke und Zelte Peter, in Schleusingen bei Mega Möbel und im Eschenbach Bau- und Gartencenter in Hildburghausen werden die Bäume aus den regionalen Christbaumkulturen verkauft. Kurze Transportwege schonen die Umwelt und die Christbäume sind stets frisch, von bester Qualität und überzeugen durch ihre lange Haltbarkeit.

Die Öffnungszeiten der Verkaufsstände in Meinigen und Schleusingen sind: vom 3.12. bis 22.12.2021, Montag bis Samstag jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Holen Sie sich den schönsten Baum zum Fest!



In der Vorweihnachtszeit mit der Familie den eigenen Weihnachtsbaum aussuchen und fällen - im Christbaumland, wie hier in Zimmerau, ist dies möglich. Foto: Eschenbach

In stiller Trauer und Verbundenheit



*Farbenfroh ist meine Seele, bunt wie die Flügel des Schmetterlings.
Märchenhaftes der Vergangenheit gedeiht und vergeht nie.*
— Freddie Mercury, „The Show Must Go On“

Du bist nicht mehr da. Alles ging viel zu schnell.
Du hattest noch so viel vor; wolltest die Welt sehen, die großen weiten
Wasser und den endlosen Horizont, bis zuletzt rastlos und nimmermüde.
Die unerträgliche Stille – in die Du nun eingegangen bist – erdrückt uns.

In Dankbarkeit für die wundervolle Zeit mit dir

**Dein Reiner
Dein Sohn Berndchen
Deine Schwester Sylke mit Steff
Deine Nichten Doro mit Maya und Neffe Martin
Dein Cousin Steffen**

Wir verabschieden uns von dir am Freitag, dem 10. Dezember 2021
um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Hildburghausen.

*Du hast Dich nicht durch das Leben gekämpft,
Du hast Dich durch das Leben geliebt.
Jeder Widrigkeit die Stirn bietend. Mit großem Herzen voller Leidenschaft
hast Du deine Nächsten bedingungslos geliebt.
Deine Großzügigkeit war uneigenmützig, deine Offenheit ehrlich.
Dein Licht – einst klar wie ein Stern am Firmament – ist für immer erloschen.
Leer und verloren stehen wir nun im Leben. Umhüllt von Finsternis, nur
noch die Funken der Erinnerung in uns tragend, sind wir nun selbst ruhelos
auf der Suche nach Trost und Halt. Unser Leben hat – einem seiner Farben
beraubten Regenbogen gleich – seinen Glanz verloren.
Wir vermissen Dich sehr.*

Anstelle von Blumen bitten wir Sie um Spenden.
Helfen Sie Betroffenen und Angehörigen!

Thüringische Krebsgesellschaft e.V.
Sparkasse Jena-Saale-Holzland
IBAN: DE88 8305 3030 0000 2013 67
Spendenkennwort: Silberstern (Marion Kirchner)

Kirchennachrichten - Landkreis

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Samstag, 4. Dezember 2021, 16 Uhr: Barocke Weihnacht mit dem Ensemble „FILUM“ in der Dreifaltigkeitskirche. Veranstaltung findet unter 2G-Regelung statt. Kartenreservierung unter E-Mail: info@ensemblefilum.com
- So., 5.12.2021, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche Eisfeld.
Hinweis: Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt.

Totentafel

Marion Kirchner, Hildburghausen *03.11.1963 † 23.11.2021	Ursula Görner, Eisfeld *24.11.1948 † 12.11.2021
Bärbel Doering, Hildburghausen *20.10.1952 † 23.11.2021	Günter Kaledkta, Poppenwind *26.11.1937 † 11.11.2021
Roland Juch, Bürden *07.10.1948 † 24.11.2021	Erika Börner, Hetschbach *06.10.1930 † 19.11.2021
Nicole, Hildburghausen *20.03.1979 † 20.11.2021	Anita Kremer, St. Kilian *06.12.1931 † 13.11.2021
Klaus & Renate Pohlig, Veilsdorf *31.07.1947 † 06.06.1948	Bernd Schmidt, Hetschbach *21.03.1953 † 19.11.2021
Joachim Hans Kunze, Römhild *21.11.1941 † 15.11.2021	Margarete Würtemberger, Hildburghausen *23.04.1925 † 11.11.2021
Brigida Paschold, Völkershäuser *07.10.1945 † 18.11.2021	Renate Schramm, Schleusingen *31.12.1946 † 17.11.2021
Oswald Prosch, Hildburghausen *23.10.1938 † 22.11.2021	Roswitha Schmidt, Hirschbach *22.02.1940 † 13.11.2021
Fredi Swiontek „Freddy“ *21.05.1963 † 15.11.2021	Martin Griebel, Stelzen *07.01.1956 † 12.11.2021
Hermann Resch, Herbartswind *12.05.1938 † 19.11.2021	Ruth Schallus, Einhausen *13.01.1926 † 16.11.2021
Sigurd Winkler, Hinternah *12.03.1937 † 10.11.2021	
Gerhard Jelinek, Themar *02.12.1935 † 18.11.2021	
Ruth Eichhorn, Brattendorf *23.02.1934 † 17.11.2021	

* 03. November 1963 † 23. November 2021



*Bin gegangen sanft und leise
auf meine allerletzte Reise.
Folge still des Schöpfers Ruf,
dem HERRN der alles Leben schuf.*

DANKSAGUNG

Für die ehrliche und aufrichtige Anteilnahme, die vielen Beweise der Achtung und Wertschätzung, des Mitgeföhls, die uns durch Stille, geschriebene Zeilen dankbarer Erinnerungen, Blumen, Geldzuwendungen zu teil wurden sowie für die erwiesene letzte Ehre beim Abschied unseres treusorgenden Ehemannes, Vaters und Sohnes

Wolfgang Stärker

ist es uns ein Herzensbedürfnis, HERZLICH DANKE zu sagen:



- besonders Herrn Superintendent i.R. Johannes Haak für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds,
- Herrn KMD Torsten Sterzik und dem Posaunenchor Marisfeld für die würdevolle Begleitung,
- dem Busunternehmen Leipold, insbesondere Kathrin und Swen und der gesamten Belegschaft, den Busfahrer/Innen von WerraBus Hildburghausen,
- den Schulkameraden, der Familie, Verwandten, Bekannten und den Freunden,
- der FFW Henfstädt stellvertretend für alle Vereine, Chöre, Wander- und Reisegruppen,
- allen Menschen aus Nah und Fern, die ihre tiefe Verbundenheit bekundeten,
- den Mitarbeitern der Sparkasse und des Kirchenkreises Hildburghausen-Eisfeld,
- den ehemaligen Kolleginnen der Konsum Werbung,
- dem Bestattungsinstitut Zehner für Hilfe und Unterstützung,
- der Gärtnerei Eyring für den Blumenschmuck sowie
- Herrn Pfarrer Dede, Kewin, Kerstin, Jörg, Dirk und Ina für den Beistand.

In dankbarer Liebe
Petra, Roberto mit Familie und Ilse
Birkenfeld, im November 2021

Kurt Zöller

Danksagung

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen zuteil wurden, sowie für die erwiesene letzte Ehre beim Abschied von meinem Ehemann und unserem Vater möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt:

- seinem Hausarzt Dr. Sommer und Praxisteam
- Herrn Pfarrer Buchholz
- der Organistin Frau Repp
- der Gärtnerei Ina Eyring
- dem Bestattungsinstitut KNOLL
- dem Landgasthof Winkler

In dankbarer Erinnerung

Deine Ehefrau Christa
Deine Kinder Dagmar und Bodo mit Familien

Linden, im November 2021



Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.
(Franz von Assisi)

Bärbel Doering

geb. Günther

*20. Oktober 1952 † 23. November 2021

Wir tragen Dich für immer in unseren Herzen.

Deine Kinder Diana mit Hermann und Marco mit Ana
Deine Mama Herta

Dein Bruder Peter mit Karin
Deine Enkelkinder Sophie, Maria,
Felix, Elisa, Aaron, Jerry und Lissette
und alle Verwandten, Bekannten, Freunde und die, die dich vermissen.

Wir nehmen Abschied am Dienstag, dem 7. Dezember 2021 um 13.00 Uhr
auf den Friedhof in Hildburghausen.

Hildburghausen, Themar und Brattendorf, im November 2021



*Einmal wird es still in jedem Leben und die Füße gehen müde ihren Gang.
Einmal muss man aus den Händen geben, was man festhielt viele Jahre lang.*

Ein langer Leidensweg ist zu Ende für meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Schwiegervater, herzenguten Opa, Bruder, Schwager, Onkel, Cousin und guten Freund

Roland Juch

*07.10.1948 † 24.11.2021

*Wir gingen zusammen im Sonnenschein, wir gingen in Sturm und Regen,
doch niemals ging einer von uns allein, auf unseren Lebenswegen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied:

- deine Kinder**
deine Margit
Rainer und Christiane
mit Enkel Leon
- Cornelia und René**
mit Enkel Robin und Marlon
- deine Geschwister**
Wolfgang Juch mit Familie
Thomas Juch
- deine Cousine**
Brigitte Brückner
sowie alle Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.
Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.

Bürden, Hessisch Lichtenau, Hildburghausen,
Brixen, Erfurt und Überlingen, im November 2021



Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / **70 78 78** Tel.: 0 36 86 / **32 23 20**

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



ZEHNER
GMBH
BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | **Telefon 03686 30 07 68**
Schleusingen | **Telefon 036841 4 13 49**

W. ZEHNER
BESTATTUNGEN

Hildburghausen
Schleusinger Straße 20
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

In stillem Gedenken



*Ich hatte diese Traurigkeit bevor ich ging.
Ich werde euch immer vermissen -
wie die Sterne die Sonne vermissen am Morgenhimmel.
Nimmt meine Hand ein letzten mal und habt keine Angst.
Auch dies wird vorübergehen und wir werden
das alles gemeinsam durchstehen.*

- David Guetta & Sia - Let's Love -

Mit einem Herzen voll tiefer Trauer, Liebe und Dankbarkeit für die gemeinsame schöne Zeit und für alles, was du für uns getan hast möchten wir im kleinen Familienkreis Abschied nehmen von meiner Mami, unserer Tochter und meiner lieben Schwester

Nicole

* 20. März 1979
† 20. November 2021

Du wirst uns noch oft ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Hab Dank, für alles Schöne, was wir mit Dir erleben durften. Du hast uns einen Schatz hinterlassen. Wir tragen Dich für immer in unseren Herzen.

Deine Maus Celine
Deine Eltern Margitta und Horst
Deine Schwester Jana mit Thomas
Deine Tante Gabi mit Rico und Michelle
Deine Tante Ute und dein Onkel Uwe mit Familien
Deine Pati Birgitt mit Gerhard und Familie
und alle Verwandten, Bekannten, Freunde
und die dich mochten und so unendlich vermissen.

Knoll Bestattungen

Danke

Alle die mit ihr gelacht und sich gefreut haben - als sie noch lebte.
Ihr habt mit uns geweint und uns getröstet - als sie von uns gegangen war.
Ihr habt uns auf vielfältige Weise eure Anteilnahme bekundet und damit gezeigt - dass ihr sie sehr geschätzt habt.
Dafür danken wir von ganzen Herzen.



In lieber Erinnerung

*Und plötzlich zerteilt ein einziger Tag das Leben in ein davor und danach.
Und plötzlich ist alles grau und still.
Erinnerungen kommen und ein trauriges Gefühl.
Und plötzlich merkt man, dass es nichts schwierigeres gibt,
als die Menschen loszulassen, die man liebt.*

In Liebe müssen wir von unseren Eltern und Großeltern

Klaus & Renate Pohlig

* 31. Juli 1947 * 06. Juni 1948
† 19. November 2021

am Samstag, dem 11. Dezember 2021 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof und in der St. Veit Kirche in Veilsdorf Abschied nehmen.

Die schöne Zeit mit euch, sie wird nie vergehen

Eure Kinder Sandra mit André und Nico
Eure Enkel Emma, Leni und Noah
und alle Verwandten, Freunde und Bekannten und die euch gerne hatten.

Veilsdorf und Bockstadt, im November 2021

Knoll Bestattungen

Dich leiden sehen und nicht helfen können war unser größter Schmerz.

Wir müssen Abschied nehmen von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Opa, Bruder, Paten und Onkel



Joachim Hans Kunze

* 21.11.1941 † 15.11.2021

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Roswitha
Deine Kinder Ronald, Gabriele und Ingolf
Deine Enkelin Bianca
Dein Bruder Klaus mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Für bereits erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme danken wir herzlich.

Unser besonderer Dank gilt dem Team der Dialyse in Dreißigacker und dem Team des Taxiunternehmens Frank Bühner.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Römhild, Suhl, Tübingen, Markranstädt und Milz, im Dezember 2021

*Du bist nicht mehr da wo du warst,
aber du bist überall da wo wir sind.*

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Oma und Schwester

Brigida Paschold

geb. Ettlinger

* 07. Oktober 1945 † 18. November 2021

Danke für die schöne Zeit

Deine Tochter Doreen mit Olaf
Dein Sohn Stefan
Deine Enkel Dominic, Adrian, Laura und Marlon
Deine Schwester Roswitha mit Siegmart
sowie alle, die sie gern hatten.

Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir herzlich.

Völkershäusen und Heldburg, im November 2021



Knoll Bestattungen

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Adelhausen Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
Albingshausen privat
Bad Colberg Touristinformation
Bedheim Dorfladen
Beinerstadt Bushaltestelle
Bibersschlag Fleischer Grimm
Bockstadt Bushaltestelle
Brattendorf Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
Breitenbach Lenz Haarstudio
Bürden Bushaltestelle
Crock Pfötisch Fleischerei; Muehe Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
Ebenhards Feuerwehrhaus
Einöd Countryscheune
Einsiedel Kreuzel Fleischerei
Eisfeld Schachtschabel – Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Braun Bäckerei; Esso Tankstelle; Achtenhagen Getränke; REWE; Frisör Harmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy's Zooladen
Eishausen Ignos / Agrar GmbH
Erlau Pits Floristik; Salzmann Bäckerei; Grüne Erle
Gerhardtsgereuth privat
Gellershausen Dorfladen
Gethles Frühhauf
Gleßübel Fleischerei Brückner
Gleichamberg Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt; Gärtnerei Eyring
Gleicherwiesen Seifert
Gompertshausen Gemeindehaus
Harras Gaststätte „Grüner Baum“
Heldburg Tankstelle; Batzner; tegut
Hellingen Gemeinschaftshaus
Hessberg Enzi; Katzy
Heubach Apothke Heubach; Eisdiele
Hildburghausen Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Fairteilladen, Eishäuser Str. 19; REWE Stadtmitt; REWE Schleusinger Str.; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröder; Friseur am Markt; Schloßpark-Apothke; Schloßparkpassage Tattoostudio; Regioed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner
Hindfeld Hannelore Frank, Hindfelder Dorfstr. 25
Hinternah Fiedler Bäckerei; Tankstelle
Hinterrod Am Steigerturm
Hirschbach Café Orban
Holzhausen Dorfplatz

Offener Brief:

Appell aus der Jugend an die Bundes- und Landespolitik

Berlin. In einem offenen Brief richteten sich Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 6, 7, 8 und 9 aus Rheinland-Pfalz und Berlin am vergangenen Donnerstag, dem 25. November 2021, an die neue Bundesregierung, die verantwortlichen Landespolitikerinnen und Landespolitiker sowie an die Mitglieder des neuen Deutschen Bundestages. Die Aktion #1von14Mio unter dem Motto #Unterschätzt UnsNicht soll ein Startpunkt für ernsthafte Beteiligung der jungen Generation sein und die Politik auffordern, eine neue Haltung gegenüber der Jugend einzunehmen. Neben zahlreichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie pädagogischen Fachkräften unterstützen Schulen, Jugendparlamente, Jugendämter, Kinderschutzeinrichtungen, Medizinerinnen und Mediziner die jungen Menschen in ihren Forderungen.

Lesen Sie hier den Offenen Brief im Wortlaut:

Sehr geehrte Erwachsene in politischer Verantwortung, dies ist ein offener Brief. Und darum sind wir auch einfach mal ganz offen: Wir, die wir hier schreiben, sind ganze 13,75 Millionen Bürger*innen dieses Landes – das ist 'ne Menge, oder? – aber wir haben das Gefühl, von der letzten Regierung irgendwie vergessen und übersehen worden zu sein. Doch wir sind keine Bürger*innen zweiter Klasse.

Wir sind die Kinder und Jugendlichen der Bundesrepublik Deutschland. Und wir haben Rechte, die Ihr alle in der UN-Kinderrechtskonvention nachlesen könnt.

Vor allem das Recht auf Beteiligung, das Recht auf gesundes Aufwachen, das Recht auf Bildung und das Recht auf Freizeit und Spiel habt Ihr zu wenig bei all den Corona-Regeln beachtet.

Mal so als Beispiel: Wenn Ihr nach einer Bahnfahrt oder nach dem Einkaufen Eure Maske wieder abnehmen könnt, seid Ihr echt froh, oder? Weil das Atmen mit Maske nämlich echt unangenehm ist. Vielleicht denkt Ihr dann auch mal an uns: Wir sitzen jeden Tag mit Maske in der Schule, stundenlang. Unter der Maske wird es heiß und stickig und hinter den Ohren drückt es. Warum gibt es eigentlich eine Maskenpflicht für Schüler*innen, aber nicht für alle Erwachsenen im Job?

Versteht uns nicht falsch: Wir sind froh, dass die Schulen überhaupt wieder offen sind. Wisst Ihr eigentlich, wie das für uns war, als zwar in Fabriken und Büros weitergearbeitet wurde, wir aber monatelang zu Hause bleiben mussten? Oder wie es sich für die Jahrgänge angefühlt hat, die dann immer noch zu Hause bleiben mussten, als die Jüngeren und Älteren schon wieder in den Unterricht durften?

Solche Fragen stellen wir uns. Und Euch.

Aber wir wollen nicht nur meckern, sondern auch Verbesserungsvorschläge machen:

In den Schulen brauchen wir endlich saubere Toiletten (glaubt uns: Ihr würdet da nicht draufgehen), besseres Schulesen, besser ausgestattete Sportplätze, zuverlässiges WLAN – und wir fänden es gut, wenn der Unterricht erst um 9.00 Uhr starten würde (weil wir dann besser lernen können, das ist wissenschaftlich bewiesen). Toll wäre es, wenn es wie in Hogwarts (Ihr wisst schon: Harry Potter) Turniere mit anderen Schulen geben würde – überhaupt mehr mit anderen Schulen zu machen, wäre super z. B. Kunstprojekte.

Wir fordern natürlich mehr

Klimaschutz bzw. dass Ihr die gesetzten Klimaziele wirklich einhaltet. Ein guter Anfang wäre z. B., dass es mehr Mülleimer gibt und Busse und Bahnen häufiger fahren. Die Klima-Krise ist wirklich ernst, vergesst das nicht!

Wir brauchen auch mehr Kindergeld bzw. mehr Hartz IV, damit es endlich zum Leben reicht und man auch mal ins Kino gehen kann.

Projekte gegen Mobbing und Rassismus sind uns wichtig – und dass bei uns Geflüchtete Unterschlupf bekommen.

Wir wünschen uns, dass Ihr auf alle Menschen achtet. Egal, woher sie kommen. Und egal, wie alt sie sind. Wir Kinder und Jugendlichen haben Rechte – und auch ein Recht auf Euren Respekt.

Wir finden es richtig gut, dass es einen Beauftragten für missbrauchte Kinder gibt, aber was ist mit den anderen? Wir brauchen eine*n Beauftragte*n für alle Kinder.

Und damit Ihr uns nicht wieder überseht, fordern wir ein Wahlrecht ab 16 Jahren.

Denn wir sind Eure Zukunft. Aber heute schon da.

#UnterschätztUnsNicht Marie & Jenna (Klasse 11, NRW), Ida (Klasse 7, NRW), Noah, Johanna, Henni, Louiz, Phillip, Nils, Ali, Sven, Anne, Paul, Annbritta, Marie, Shazaib (Klasse 9, RLP) sowie weitere Schüler*innen aus den Klassen 6, 7, 8 und 9 (RLP und Berlin)

#Nachtrag
Die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V. hat in Kooperation mit der Deutschen Kinderschutzzentrum Händel+Gretel die Petition 57180 für die Einsetzung eines „Kinder- und Jugendbeauftragten beim Deutschen Bundestag“ am 29. Januar 2015 eingereicht. Bundesweit hatten sich der Petition mehr als 116.000 Unterstützer*innen angeschlossen. Der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages beschließt am 28. Juni 2018 (3 Jahre und 5 Monate später) „das Anliegen und die damit verbundene Thematik für so wichtig zu erachten, um die Petition den Fraktionen des Deutschen Bundestages zur Kenntnis zu geben“.

#WirUnterstützenEuch

• Prof. Dr. Timo Ackermann (Alice Salomon Hochschule Berlin),
• Meliha Avci (Hochschule Düsseldorf),
• Dr. Udo Baer (Pädagogisches Institut Berlin),
• Dr. Anke-Elisabeth Ballmann (Lernmeer Institut für kindgerechte Pädagogik),
• Susanna Barth,
• Prof. Dr. Kathinka Beckmann (Hochschule Koblenz),
• Michael Beckmann (Viva con Agua Wasser GmbH),
• Udo Beckmann,
• Uschi Beckmann,
• Sandra Belschner,
• Prof. Dr. Carola Berneiser (Frankfurt University of Applied Sciences),
• Prof. Dr. Wolfgang Beudels,
• Angela Blonski (Lilith e.V.),
• Jerome Braun (Deutsche Kinderschutzzentrum Händel+Gretel),
• Jona Brettschneider,
• Simone Cox (Psychomotorische Kindertagesstätte Wolke 7),
• Christian Deckert,
• Alvin Dörnhaus (Landesteam Schulpsychologische Krisenintervention NRW),
• Nicole Dreesen,
• Prof. Dr. Ute Dübler (Ev. Hochschule Hamburg),
• Dr. Ana Laura Edelhoff,
• Thora Ehlting (Hochschule

Koblenz),
• Laura Embach,
• Kathrin Engel,
• Prof. Dr. Ruth Enggruber (Hochschule Düsseldorf),
• Nadine Feldhaus (Universität Vechta),
• Annika Fleissner (Bewährungshilfe Stuttgart),
• Dr. Beate Fleming,
• Stefan Freck (FJ Prävention),
• Jutta Friedrichs (Polizeidienststelle Köln-Mülheim),
• Andreas Fritsch (Jugendamt Halle),
• Micha Fritz (Viva con Agua Wasser GmbH),
• Desirée Gathe (Hochschule Koblenz),
• Prof. Dr. Marion Gerards (Katholische Hochschule NRW),
• Dr. Christoph Gille (Hochschule Koblenz),
• Özan Golestani (Institut für Forschung und Entwicklung in der Sozialen Arbeit),
• Claus Gollmann (Kind in Diagnostik, GmbH),
• Anne Gottbehüt (Hochschule Düsseldorf),
• Ingelore Groß (SprachLOS e.V.),
• Line Gutbrod (Hochschule Koblenz),
• Prof. Dr. Ralf Haderlein (Hochschule Koblenz),
• Ralf Haug (IGS Landau),
• Steffen Heil (Zukunftswerkstatt der Auerbach Stiftung),
• Dr. Astrid Helling-Bakki (World Childhood Foundation Deutschland),
• Melanie Herbst,
• Prof. Dr. Judith Hilgers (Hochschule Koblenz),
• Victoria Hill (Hochschule Koblenz),
• Prof. Dr. Rieke Hoffer (Hochschule Koblenz),
• Jana Hollenberg,
• Prof. Dr. Fernand Hörner (Hochschule Düsseldorf),
• Sonja Howard (Betroffenenrat des UBSKM),
• Ela Iran (Hochschule Koblenz),
• Daniel Iran (Hochschule Karlsruhe),
• Lisa Jakobs,
• Wibke Jochenauer,
• Dr. Rainer Kascha,
• Sophie Klaes (Hochschule Koblenz),
• Mirjam Knes-Zierold (Bezirksamt Mitte von Berlin),
• Kerstin Kubisch-Piesk (Jugendamt Berlin-Mitte),
• Iris Kühbeck (Hochschule Koblenz),
• Hans Jürgen Ladinek,
• Simone Laumann (Hochschule Koblenz),
• Manuela Lieb (Wirbelwind e.V. Reutlingen),
• Alexe Limbach (Innocence in Danger e.V.),
• Prof. Dr. Jörg Maywald (Deutsche Liga für das Kind),
• Julia Melzer,
• Prof. Dr. Kurt-Peter Merk (Hochschule Koblenz),
• Debora Meyer,
• Vera Morawetz (Kind in Diagnostik, GmbH),
• Mirella Morr (Innocence in Danger e.V.),
• Dr. Klaus Mucha,
• Sonja Müßig (HIBA e.V.),
• Dr. Andreas Oberle (Olgahospital, Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart),
• Yvonne Oeffling (Amyna e.V.),
• Sylvia Ohmstede (Stadt Köln),
• Sharon Özdemir,
• Jasmina Pasic,
• Cornelia Randel (Kinderschutzbund Mainz),
• Prof. Dr. Regina Rätz (Alice Salomon Hochschule Berlin),
• Monika Reckmann (Hochschule Düsseldorf),
• Rainer Rettinger (Deutscher Kinderverein),
• Anke Sander (Hochschule Koblenz),
• Simone Scherer,

• Colette Schiewitz (Lichtblick – gegen sexuelle Gewalt),
• M. A. Karina Schlingensiepen-Trinkt (Bergische Universität Wuppertal),
• Maren Schmitt-Nolte (Nolte Group),
• Adelheid Schmitz (Hochschule Düsseldorf),
• Prof. Dr. Armin Schneider (Hochschule Koblenz),
• Tina Schürmann (Schürmann PR),
• Prof. Dr. Barbara Schramkowski (Duale Hochschule Baden-Württemberg),
• Prof. Dr. Marc-Ansgar Seibel (Hochschule Koblenz),
• Lea Sommer,
• Volker Steinberg (Landesjugendring RLP),
• Prof. Dr. Christoph Strünc (Universität Siegen),
• Prof. Dr. Anja Teubert (Duale Hochschule Baden-Württemberg),
• Hendrik Balk (Agenda für bedarfsgerechte Versorgung),
• Lothar Thorissen,
• J. Trockel (Bezirksamt Mitte von Berlin),
• Stefanie Ulrich,
• Julia von Weiler (Innocence in Danger e.V.),
• Sophie-Hélène Frein von und zu Weiler,
• Stefan von Weiler,
• Lisa Weisbrod,
• Vera Werdes (SPD Fraktion Bergisch Gladbach),
• Martina Wesselmann (Ombudschaft Jugendhilfe NRW),
• Wiebke Wexeler,
• Prof. Dr. Heike Wiemert (Katholische Hochschule NRW),
• Egbert Willecke (Stadt Remscheid),
• Tobias Winter,
• Juna Wintermeyer (Jugendrat Koblenz),
• Ursula Wißborn (Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West),
• Wera Wittek,
• Laura Wirsching (Kinder- und Jugendbüro Koblenz),
• Prof. Dr. Irit Wyrobnik (Hochschule Koblenz),
• Prof. Dr. Maud Zitelmann (Frankfurt University of Applied Sciences),
• Sarah Wirth (Kita Kinderplanet).

SdS-Weihnachtsfeier abgesagt

Hildburghausen. Die geplante Weihnachtsfeier der Senioren der Siedlung am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021 muß leider auf Grund der gegenwärtigen Lage in Bezug auf die Corona-Pandemie abgesagt werden. Weitere Informationen bei eventuellen Änderungen folgen.

Um Beachtung und Verständnis wird gebeten.

Sachbeschädigung auf Schulgelände

Hildburghausen (ots). Montagmorgen (22.11.) erhielt die Polizei die Information, dass mehrere Schmierereien auf einem Schulgelände in der Reinhold-Huhn-Straße in Hildburghausen festgestellt wurden. Der oder die Täter beschmutzen unter anderem eine Tischgruppe sowie mehrere Schilder im Außenbereich mit Schriftzügen und Hakenkreuzen. Der entstandene Schaden wird auf ca. 150 Euro geschätzt.

Zeugen, die verdächtige Personen auf dem Schulgelände beobachtet haben, melden sich bitte bei der Polizeiinspektion Hildburghausen unter Tel. 03685/778-0.

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Jüchsen Bäckerei und Konditorei Eppler
Käblitz Gaststätte
Leimrieth Getränke Nagel
Lengfeld Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
Linden Bushaltestelle
Lindenau Landgasthof
Masserberg Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus
Milz Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
Oberstadt privat
Pfersdorf Büro Agrar Genossenschaft
Poppenhausen Verteilung
Reurieth Fleischer Agrar
Rieth Gasthaus Beyersdorfer
Römhild AVIA Tankstelle; Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank; REWE
Sachsenbrunn Bäckerei Langguth; Poststelle
Schleusingen Edeka; REWE; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Shell Tankstelle Sulher Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt
Schmeheim Bushaltestelle
Schnett Mein Markt
Schönbrunn tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Amm
Seidingstadt Bushaltestelle
Siegritz Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
Simmershausen Friedrich Autoservice, Grüner Baum
St. Bernhard
Steinfeld Spindler Gärtnerei
Stressenhausen Frisör Hair Style
Streufdorf Brot-Töpfle; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“
Schweickershausen Jugendclub / Bushaltestelle;
Themar Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgrafen
Ummerstadt Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcafé
Veilsdorf Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
Völkershausen Gemeindehaus
Waffenrod Geschenke Braun; Kreuzel Fleischerei
Waldau Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
Weitersroda Fleischer Sauerbrey
Westhausen Schul-Konsum

Alle Ausgaben der Südthüringer Rundschau finden Sie auch unter



www.rundschau.info

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 0 36 86 / 61 61 56

BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Bekanntschäften

Alleinstehende, selbstständige Endvierzigerin sucht feste Beziehung um die Wirren des Lebens gemeinsam meistern zu können. Ich suche kein Abenteuer, sondern einen aufrichtigen, ehrlichen Partner, der für alle Dinge die das Leben lebenswert machen, aufgeschlossen ist. Neugierig geworden? Ihre Zuschriften senden Sie an: Südthüringer Rundschau Untere Marktstr. 17 98646 Hildburghausen, Chiffre: RS 4/8

Hallo, welche Frau ist auch so einsam wie ich? Bin 78/160 und möchte noch einmal mit einer Frau glückliche Stunden in Zärtlichkeit u. Zweisamkeit erleben. Habe Auto. Nur Mut Tel. 0176-73508989

Bildhübsche Krankenschwester, Astrid, 49/160, blond, sportliche Figur, vollbusig, habe es schon einmal mit einer Anzeige versucht und kein Glück gehabt. Ich würde gerne einen soliden Mann bis Anfang 60 kennenlernen, damit meine Einsamkeit ein Ende hat. Rufe bitte gleich an, Du wirst bestimmt nicht enttäuscht sein. Tel.: 09561-9769808 auch am Wochenende oder Post an Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg; Nr. G 3961. www.pvjulie.de

Rolf, 69/184, verwitwet, hat seine Frau 2 Jahre zu Hause gepflegt. Er ist ehrlich, gepflegt, rüstig und mit Auto, sucht nette Frau, gern auch älter, für Freundschaft, keine Wohngemeinschaft und keinen Sex, nur eine liebe Kameradin für gemeinsame Ausflüge mit seinem Auto. Tel.: 09561-9769808 auch am Wochenende oder Post an Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg; Nr. 1108872. www.pvjulie.de

Er sucht Sie

Weihnachtswunsch - liebevoller Thüringer 75 J., 1,75 gr., NR, su. eine liebevolle Begleiterin für den weiteren Lebensweg. Zuschr. an Südthüringer Rundschau. unter Chiffre 384935 A

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Untere Marktstraße 17

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert
• Mediengruppe Oberfranken -
Zeitungsverlage GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Alfred Emmert

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Anzeigenannahme Schleusingen:
An der Pulvermühle 1
98553 Schleusingen

Telefon: 03 68 41 / 54 57 90

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert

Verteilte Auflage: 18.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 90,- € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17

Druck: DZO Druckzentrum
Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. **Für Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Ehemalige Krankenschwester, Ingrid, 67/159, ich suche einen lieben, gern älteren Mann, den ich umsorgen kann und der gut zu mir ist, bin auch umzugsbereit. Für mich ist Charakter entscheidend und keine Außerlichkeiten und ob im Schlafzimmer noch was geht, ist für mich ebenfalls nicht von Bedeutung, wenn ja - ist es gut und wenn nicht - dann kann man auch anders miteinander zärtlich sein. Ich bin aber keine Frau für große Reisen, ich liebe ein gemütliches Heim, auch gehören Theaterbesuche nicht zu meinen Hobbys, ich mag Volksmusik, rätseln und koche gern und liebe die Natur. Bin schlank, gesund und jünger aussehend. Bitte rufen Sie an, ich komme Sie gerne mit meinem Auto besuchen. Tel.: 03685-7182998 auch am Wochenende oder Post an Freundchaftskreis GmbH, Puschkinstraße 1, 98527 Suhl.

Welche Frau kann ein Herz reparieren? Es wurde verletzt, sucht eine liebe, normale, ehrliche Frau für harmonische Zweisamkeit. Ein langes Frühstück, ein gemütliches zu Hause, Freunde treffen, ab und zu etwas unternehmen, abends vor dem Kamin Wein trinken, im Urlaub am Strand liegen, etwas Kultur und Sport. Wenn Du es bist, dann melde Dich! Ich bin 54/176, schlank, finanziell gut situiert und bin Geschäftsführer meines eigenen mittelständigen Unternehmens. Tel: 03685 - 7182998 auch am Wochenende oder Post an Freundchaftskreis GmbH, Puschkinstraße 1, 98527 Suhl.

Erotik

Sie (67) BH DD, privat 01525-787 40 68

Hausfrau(34) privat 01525-7873995

Landwirtschaft

Heuballen, 70 x 40 x 30 zu verkaufen. ☎ 03685/401652.

An alle Pferdehalter und Klein tierzüchter. Verkaufe Heu und Stroh in kleinen Bündel 70 x 40 x 30. Lieferung nach Absprache möglich. 03685/ 704179.

Verkäufe

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Balken, 10-18 cm, bis 8 m, Balken, Bretter 9 Fm, Wzg. u. -maschinen, Hobelbänke. ☎ 0162/1996866.

DACH & WAND Bleche bei Carl Trapez - Ziegel - Welle - Stehfalz Aluminium & Stahl; Lagerware + Produktion auf Maß, A & B Ware für NEUBAU & SANIERUNG! GÜNSTIG kaufen in Streufdorf by Carl* Tel. 036875 / 69050 bis zu 10% online, CARL24.Shop

DACHZUBEHÖR & BLECHE www.carl24.shop mit bis zu 10% online Rabatte + SCHNÄPPCHEN Rest & Sonderposten.

LICHTPLATTEN & Lichtfirste Polycarbonat Lichtpl. ab 10,-/qm Carl GmbH_Streufdorf

Garten

Garten in Heldburg 429 qm, VB 950 € zu verkaufen. ☎ 01577/4612776.

Kaufgesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Verschiedenes

Von Privat für Privat Wer kann mir schnellstmöglich 8000,-€ leihen. Rückzahlung nach Vereinbarung. ☎ 036873/697020.

Unterricht + Fortbildung

Schlechte Noten! WMK-Lernhilfe! Hausaufgabenbetreuung, Unterricht, Beratung, 03685/704296.

Vermietungen

Ab sofort mod., 3-R-Whg, Hibu am Markt, 71qm, 2. Et., Fernw. zu verm., 350€ +NK, 0151/21437904

Gleichamberg zu vermieten ab sofort, 2-Zi-Whg., EG, 60qm, Balkon, Keller, Stellplatz. ☎ 0170/3574995 od. 036871/21445.

Einbrüche in Themar - Zeugen gesucht

Themar (ots). Im Zeitraum von Freitagabend bis Samstagmorgen (19. bis 21.11.) brachen unbekannte Täter in ein Schreibwaren- und Tabakgeschäft in der Ernst-Thälmann-Straße in Themar ein. Im Lager drehten diese alle Sicherungen des Sicherungskastens heraus. Folglich war auch die Videoüberwachung im Verkaufsraum außer Betrieb. Die Täter konnten somit unentdeckt Tabakwaren und Rubbellose im Wert von 10.000 Euro entwenden.

Weiterhin brachen Unbekannte in der Zeit von Samstagmittag bis Montagmittag (20. bis 22.11.) in den Keller eines Mehrfamilienhauses in der Schulstraße in Themar ein. Aus dem Kellerraum entwendeten die Diebe ca. 60 Kilogramm Kupferkabel im Wert von ca. 300 bis 350 Euro.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise zu den Diebstählen geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Hildburghausen unter Tel. 03685/778-0 zu melden.

Stellenangebote

DOMHARDT-Reisen

Wir suchen Linienbusfahrer (m/w)
Bezahlung nach Tarif.

Ihre Kernaufgaben:

- Fahren von Bussen im Landkreis Hildburghausen
- sichere und pünktliche Beförderung unserer Fahrgäste
- Fahrkartenverkauf
- Fahrgastinformation

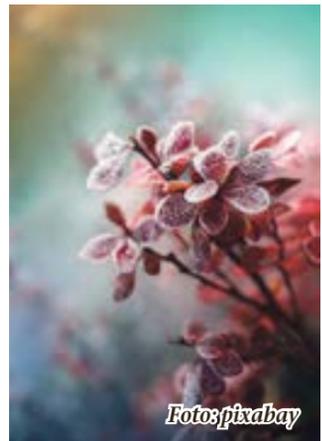
Ihre aussagekräftige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Domhardt-Reisen, Hauptstraße 100, 98553 Waldau
Tel. 036878/6780, e-mail: info@domhardt-reisen.de

Suche Aushilfe für Reinigung, gerne auch Schüler, Rentner, stundenweise in HBN. Zuschr. an Südthüringer Rundschau, unter Chiffre 384870 A.

In eigener Sache: Wir suchen Ihre schönsten Winter- und Weihnachtsfotos!

Liebe Leserinnen und Leser der Südthüringer Rundschau, der November hat Einzug gehalten und Weihnachten ist nicht mehr weit.

Wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir Sie dazu aufrufen, uns auch 2021 mit Ihren schönsten Wintermotiven oder Weihnachtsbildern dabei behilflich zu sein, der Weihnachtsausgabe unserer „Südthüringer Rundschau“ einen festlichen und stimmungsvollen Rahmen zu geben.



Fotos: pixabay

Die zahlreichen Einsendungen der letzten Jahre haben uns gezeigt, das Sie mit viel Spaß und Freude teilgenommen haben und sehr viele positive Leser-Reaktionen auf unsere Weihnachtsausgabe 2020 veranlaßt uns, auch in diesem Jahr unseren Aufruf zu starten.

Nun ist es an der Zeit und wir möchten Sie bitten, unserer Redaktion im Zeitraum vom 17. November bis 4. Dezember 2021 Ihre schönsten, selbst fotografierten Weihnachtsbilder oder Wintermotive zu senden (später eingehende Fotos können leider nicht mehr berücksichtigt werden!).

Voraussetzungen:
Die Fotos bitte in höchster Auflösung (keine Handybilder), mit ein, zwei Sätzen zum Inhalt bzw. zum Entstehungsort, mit der Quellenangabe (Ihrem Namen, evtl. Ihr Alter) und mit Ihrer Druckgenehmigung an unsere E-Mail-Adresse: texte@suedthueringer-rundschau.de senden. Bitte keine PDF-Dateien, sondern den Text als .doc-Datei und die Bilder als .jpg- bzw. als .tiff-Datei.

Wir, das Team der Südthüringer Rundschau, freuen uns auf viele schöne Fotos!

Hinweis in eigener Sache: Mit der Einsendung Ihrer Fotos erteilen Sie uns automatisch die Druckgenehmigung in unserem Medium und stimmen einer Einstellung auf unserer Internetseite zu.

LEICHT Land- & Gartentechnik

SERVICE • REPARATUR • ERSATZTEILE

Am Bahndamm 2a • 97631 Bad Königshofen
Thomas-Müntzer-Straße 4 • 98646 Hildburghausen

Achtung, Motorsägenbesitzer

Inspektionstage

Freitag, 26. 11. 2021
bis
Samstag, 4. 12. 2021

Unser Service-Angebot:

- ⇒ Kette schärfen
- ⇒ Schiene schleifen
- ⇒ Vergaser einstellen
- ⇒ Luftfilter reinigen
- ⇒ Zündkerze erneuern
- ⇒ Probelauf

Husqvarna Tauschaktion Motorsägen Alt gegen Neu zu Sonderpreisen

28.-€

Bitte unterstützen Sie die **Südthüringer Rundschau**

Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen

Ihre private Kleinanzeige - ab 4,50 € sind Sie dabei!

Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 16.500) kostet Sie für die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

privat inkl. MwSt.	geschäftl. zzgl. MwSt.
4,50 €	6,00 €
6,00 €	8,00 €
7,50 €	10,00 €
9,00 €	12,00 €
10,50 €	14,00 €

Mindestgröße 3 Zeilen

Name, Vorname: _____
Anschrift: _____
Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:
Bank: _____
BLZ: _____
Kto.-Nr.: _____
Erscheinungstag: _____ Bar bezahlt
Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik: _____
 Internet (www.suedthueringer-rundschau.de)

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!

Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis 2,50 € bei Abholung 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR** von **Mo., Mi.: 8 - 12 Uhr, Di., Do.: 8 - 17 Uhr; Fr.: 10 - 12 Uhr** **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

Hypnose-Hildburghausen.de
Tiefenentspannung ... Stressabbau



Der Leser hat das Wort

Sonnenkinder



Zeichnung „Hilferuf der 16-jährigen Lea“.

Foto: privat

Leserbrief. 17. Sept. 2021: Kurz nach 12 Uhr komme ich an der U-Haltestelle in Parkhaus-Barop an und verabschiede mich von U. und C. Dann gehe ich zur Bushaltestellen hinauf und steige nach kurzer Wartezeit um 12.15 Uhr in den Bus der Linie 448 nach Löttringhausen ein. Ich nehme rechts in der letzten Sitzreihe Platz. Auch hier zeige ich als einziger mein Gesicht.

An der Haltestelle Harkortstraße steigen Schüler ein, die alle Maske tragen und traurig dreinblicken. Ich selbst empfinde eine Art Mitleid mit ihnen, denke an ihre mutlosen Lehrer, die nicht helfen können. Und immer wieder sehe ich ihre leidenden, leeren Blicke, empfinde ihre stillen, stumpfen Schreie um Hilfe, die keiner hört. Der Bus fährt am Froschloch vorbei. Drei Schüler schauen mich scheel und scheu an. Warum blicken sie eigentlich mich scheel und scheu an? Ach ja, ich bin wohl seit Tagen oder Wochen, vielleicht sogar seit Monaten der einzige Fahrgast mit Gesicht, den sie da sitzen sehen. Tagtäglich fahren sie ohne Ausnahme mit zugeklebtem Mund im Bus, sitzen mit zugeklebten Mund im Unterricht, unterhalten sich mit zugeklebtem Mund. Und nun sitzt da ein Fahrgast, der sein Gesicht zeigt, ein ungewöhnliches Erlebnis für sie. Ungläubig, scheu und scheel schauen sie mich an, drei Schüler. Der eine Schüler sitzt schräg vor mir auf der linken Seite und schaut mir unsicher in die Augen. Ich sehe seine Traurigkeit, seine Hilflosigkeit, seine Not. Ich kann nicht wegschauen. Wir schauen uns beide schweigend an. Unwillkürlich bewege ich dann meinen rechten Zeigefinger an meine Oberlippe mit einer Auf- und Abbewegung. Der Schüler schaut aufmerksam zu und begreift es: er solle seine eigene Maske etwas nach unten ziehen, damit seine Nasenlöcher frei werden und er besser atmen kann. Ich selbst atme auffällig ein und aus und blicke ihn fragend an. Er versteht es, er macht es nach, er versteht alles. Seine Augen zeigen eine stumme Dankbarkeit. Nur eine stumme Dankbarkeit, denn sprechen kann er nicht. An der rechten und linken Seite sitzen

zwei weitere Schüler, die morgenländischen Ursprungs sind. Zu ihnen blicke ich ebenfalls und wiederhole meine Auf- und Abbewegungen mit meinem rechten Zeigefinger an den Lippen. Sie verstehen ebenfalls alles, sie zupfen etwas an ihre Masken, trauen sich aber nicht, ihre Nasenlöcher frei zu schieben. Plötzlich zischt eine laute Stimme das zwischen und erschüttert den ganzen Bus. Die Stimme befiehlt: „... Sie sind verpflichtet, eine MEDIZINISCHE Maske zu tragen...“ Der Lautsprecher des Busses macht seinem Namen alle Ehre. Aber das Wort „MEDIZINISCH“ wird dabei so laut und durchdringend betont, dass es wie ein Hammerschlag auf das Gehirn der Fahrgäste wirkt, wobei der Hammerschlag von der Obrigkeit geschwungen wird und der Amboß dagegen das weiche, empfindliche und wissbegierige Gehirn der Schüler ist. Ich schüttele ein wenig mit dem Kopf und antworte so mit einer stummen, überlegenden Geste des Widerspruchs NEIN. Die Schüler sind erleichtert und verstehen meine Geste, sie verstehen alles, und sie haben offenbar keine Furcht mehr. Nur die beiden jungen Morgenländer sind noch etwas verunsichert. Leise spreche ich sie an und flüstere: „Ihr braucht viel Luft zum atmen.“ Alle drei verstehen mich und nicken. Ich frage sie leise, ob sie in der Schule auch beim Unterricht Maske tragen müssen. Sie bejahen es. „Auf welche Schule geht ihr?“ - „Robert-Koch-Realschule.“ Und meine Frage: „Tragen Eure Lehrer im Unterricht auch Maske?“ bejahen sie. Ich wiederhole meine Auf- und Abbewegungen mit meinem rechten Zeigefinger an meinen Lippen. Sie verstehen alles, sie zupfen etwas an ihre Masken, nur der erste Schüler traut sich, seine Maske bis unterhalb seiner Nasenlöcher zu schieben und kann wieder frei und ohne Angst atmen. Die beiden anderen verstehen alles, sind aber immer noch von den Klauen der Urangriffenergriffen und wagen es nicht, ihre Nasenlöcher frei zu schieben, so sehr sie es auch wollten. - Der Bus biegt ab und hält an der Haltestelle „Langeloh“. Alle Schüler steigen aus, ich blieb noch sitzen. Und dann geschah etwas,

was ich nur einmal erlebte, als ich zu Beginn der 1980ziger Jahre einen spektakulären Sonnenaufgang in der Bretagne erlebte. Die Morgensonne stieg im Osten aus der finsternen Unterwelt auf und mit einem Schlag erhellte sie das schwarzblaue Himmelszelt vom Osten bis zum Westen hin. So war es, als die drei Schüler ausstiegen, mich durch das Busfenster anschauten, fröhlich ihr Gesicht zeigten. Sie winkten mir zu, ihren Arm mit größter Freude hoch in die Höhe gestreckt. Und ihre Gesichter strahlten so hell, ja so hell wie damals die Morgensonne in der Bretagne.

Ralf Koneckis
Dortmund

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Das Zweiländermuseum Rodachtal informiert:

Streuftorf. Das Zweiländermuseum Rodachtal in Streuftorf ist seit Donnerstag, dem 25. November 2021 geschlossen.

Zu Saisonbeginn am 1. März 2022 haben wir wieder geöffnet.

Sybille Knopf
Zweiländermuseum
Rodachtal

Einbruch in Garagen

Hildburghausen (ots). In der Nacht von Donnerstag auf Freitag (25. auf 26.11.) wurde durch Unbekannte in der Häselriether Straße in Hildburghausen die Tür einer Garage aufgehebelt. Aus dieser wurden zwei hochwertige Mountainbikes und Werkzeuge im Gesamtwert von ca. 4.000 Euro entwendet.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Hildburghausen unter Tel. 03685/778-0 entgegen.

Neues Zuhause gesucht



Hildburghausen. Katze Bärbel (s. Foto) hatte bisher kein schönes Katzenleben. Ihre verstorbene Besitzerin hat ihr den Zugang zum Haus nicht ermöglicht und auch ihr Futter musste Bärbel draußen verputzen. Trotzdem ist die ca. 5 Jahre alte, inzwischen kastrierte Katze eine sehr verschmiste und anhängliche Fellnase, die sich für Streicheleinheiten mit lautem Schnurren bedankt. Katze Bärbel möchte mit ihrer Anwesenheit das Weihnachtsfest ihrer neuen Besitzer verschönern und nach angemessener Eingewöhnung wieder Freigänger werden, natürlich auch mit einem warmen Platz im Haus oder Wohnung. Wer Bärbel ein neues Zuhause geben möchte, sollte sich schnell beim Tier- und Naturschutzverein Hildburghausen melden. Kontakt unter Tel. 0151/57603822.

Text + Foto: Verein

THÜRINGER KAUFMARKT
An der Talsperre
Problemlös parken
Auf 2000 qm
Inh. Willi Pfaab

98667 Schönbrunn • Tel. (036874) 72269
Gabeler Weg 40

Öff.: Di. bis Fr.: 9.30 bis 18.00
Uhr Sa.: 8.30 bis 12.30 Uhr
Mo. geschlossen

Aus der Ofengalerie

SCHÖNBRUNN

Im Vergleich günstig!

Riesig!

auf 400 m²

Herde
40 cm ab 650,- €
75 cm ab 1045,- €

290,- €

- über 60 Öfen in der Ausstellung
- alle Marktführer aus Schweden, Dänemark, Norwegen und Österreich
- über 16 Hersteller
- über 300 Öfen auf Lager
- Lieferpauschale 75,- EUR

www.ofengalerie.info

Der Leser hat das Wort

„...denn sie wissen, was sie tun!“

Leserbrief. Die plumpe Meinungsmanipulation und Desinformation in den Medien nimmt mittlerweile ein erschreckendes Ausmaß an.

Es grenzt für mich schon an Volksverhetzung, wenn in unserer Tageszeitung Impfgegner oder -kritiker als bar jeglicher Empathie für ihre Mitmenschen, als „vollkommen unsolidarisch“, „grenzenlos egoistisch und unbelehrbar“ bezeichnet werden. Ihnen werden „wüste Verschwörungstheorien“ unterstellt, sie sind „verschurbelt“, „verweigern sich der Wissenschaft“ und verfügen über „keinen gesunden Menschenverstand“.

Ich persönlich fühle mich dadurch beleidigt, denn all das bin ich nicht und tue ich nicht! Solche Aussagen tragen massiv zur Spaltung unserer Gesellschaft bei und es ist eines Journalisten unwürdig, so etwas zu schreiben, selbst wenn er es nur als seine Meinung ausgibt.

Ein weiteres Beispiel für Meinungsmanipulation in der Presse: Warum steht in unserer Südthüringer Tageszeitung: „Chefs sprechen Chefarzt die Kompetenz ab“ in der Überschrift, wo es doch richtig heißen müsste: „Ärzte“ oder „50 Ärzte und Medizinbeschäftigte“. Das steht dann zwar im Text, aber die Wirkung der Überschrift wird dadurch nur wenig gemildert.

An dieser Stelle möchte ich den Unterzeichnern der Resolution meinen Dank und Respekt aussprechen! Bitte lassen Sie sich nicht durch den Druck und die negativen Beiträge in der Presse entmutigen! Viele Menschen stehen hinter Ihnen und hoffen darauf, dass Sie auch weiterhin Ihre Stimmen erheben. Übrigens sind es mittlerweile ca. 200 Ärzte und Medizinbeschäftigte aus der Region, die diese Resolution unterstützen.

Im selben Artikel wird davon gesprochen, dass Wissenschaftler „mehrheitlich“ im Impfen den „einzigsten Ausweg“ aus der Pandemie sehen. Das sind dieselben Wissenschaftler, die noch vor einem halben Jahr behauptet haben, dass die Impfung vor Ansteckung schützt, die seit eineinhalb Jahren immer wieder dasselbe sagen, die absolut keine anderen Meinungen in der wissenschaftlichen Debatte zulassen und gebetsmühlenartig Panik und Angst verbreiten. Es ist mittlerweile unstrittig, dass die „Impfung“ nicht das hält, was sie versprochen hatte und dass immer mehr „Boosterimpfungen“ folgen sollen. Auf den Covid- und Intensivstationen häufen sich die geimpften Erkrankten. Und immer mehr Ärzte sehen das und verzweifeln fast an dieser Situation. Wer verweigert sich hier der Wissenschaft? Wer besitzt keinen gesunden Menschenverstand? Wer ist unbelehrbar?

Nun eine Anmerkung zur Berichterstattung über die Demonstrationen in Hildburghausen. Ich bin ja schon dankbar, dass die Menschen, die an diesen Demonstrationen

teilgenommen haben, in der Presse nicht mehr als „Rechte“ und „Verschwörungstheoretiker“, sondern neutral als Demonstranten bezeichnet wurden. Das war nicht immer so. Aber wenn der Herr Landrat Thomas Müller die Demonstranten als „Corona-Leugner“ bezeichnet, würde mich schon einmal interessieren, woher er das wissen will. Hat er sich ja nicht ein einziges Mal den Demonstranten gestellt und auch nur ansatzweise versucht, mit den Menschen über ihre Ängste und Sorgen und die Hintergründe für ihre Proteste zu sprechen, genauso wenig wie der Herr Bürgermeister.

Und wenn es dann in der Presse so dargestellt wird, dass die Demonstranten mit dem Lied: „Oh, wie ist das schön ...“ die Opfer der Pandemie gemeint hätten und diese damit verhöhnt hätten, so geht das zu weit. Es ist eine Unverschämtheit, den Menschen das zu unterstellen. Die Zeile „Oh, wie ist das schön“ galt allein der Tatsache, dass sich wieder so viele Menschen auf dem Marktplatz eingefunden hatten, um gegen den Corona-Terror der Regierung zu protestieren.

Ein letztes Beispiel für die Desinformation seitens der Medien ist die Zahl der Corona-Todesfälle in Deutschland. Es ist die Rede von über 100.000 Menschen, die „an oder mit Corona“ gestorben sind. Was ist denn das für eine „verschurbelte“ Aussage! (Laut Google bedeutet schwurbeln „sich unklar, unkonkret ausdrücken; Unsinn reden“) Wie viele Menschen sind denn nun tatsächlich AN Corona gestorben? MIT Corona gestorben bedeutet, dass diese Menschen zum Zeitpunkt ihres Todes positiv auf das Virus getestet waren. Das heißt doch noch lange nicht,

dass sie tatsächlich infiziert waren, geschweige denn, dass sie erkrankt waren und erst recht nicht, dass sie an Corona gestorben sind. Jeder Mensch, der zum Zeitpunkt seines Todes positiv getestet war, zählt als Corona-Toter, egal was die eigentliche Todesursache war! Geht es noch „verschurbelter“? Warum bringt kein Journalist es fertig, das einmal klarzustellen?

Ich lese nach wie vor unsere Tageszeitung sehr aufmerksam, da ich der Meinung bin, dass man mögliche Richtungsänderungen in der Politik gut in Presse und Fernsehen erkennen kann. Die kritischen Sendungen und Berichte mehrten sich, denn die Wahrheit setzt sich früher oder später durch. Im Moment erscheint es mir aber, als ob alle regierungstreuen Medien noch einmal mit vereinten Kräften versuchen, den Impfdruck der Regierung durch gezielte Desinformation, durch Angst- und Panikmache zu unterstützen.

Ich frage alle Journalisten eindringlich: Ist das wirklich Ihre Aufgabe? Können Sie das noch weiterhin verantworten? Sie werben für eine „Impfung“, die nichts bringt, die im Gegenteil potenziell gefährlich ist und das Schlimmste: Sie machen nicht einmal Halt vor den Kindern. Kehren Sie um, bevor es zu spät ist!

Gabriele Bähring

Streuftorf

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Herzlich willkommen kleiner Erdenbürger



Mats

sr. Mats kam am 19. November 2021, um 01.13 Uhr im Zentralklinikum Suhl auf die Welt. Er wog bei der Geburt 3465 g und war 51 cm groß. Glücklicherweise über ihren ersten Sohn sind Susann und Marco aus Veilsdorf. Zu Hause freuen sich auch die Geschwister Mila und Erna über ihr kleines Brüderchen.

Foto: Baby Smile Fotografie

BESTE BESCHERUNG FÜR UNSERE NACHBARN



Click & Collect

Ohne 2G können Sie bei uns Ware telefonisch oder Online bestellen und im Markt abholen!

- Cromargan® matt
- Antiflutschschichtete Wende-Gussplatte zum Grillen und für Crêpes
- Variable Temperatureinstellung mit LED-Beleuchtung

MF Raclette-Grill Lono

- 1.500 Watt
- 8 antihaltbeschichtete, spülmaschinengeeignete Pfännchen und Raclettebeschreiber
- Praktischer Abzug
- Heller, unbeheizter Pfännchen

Web-Code: 36424000894

Aus der WERBUNG!



Inkl. 12-teiligem Steakbesteck-Set im Wert von 54,99 € UVP

UVP 154,99 28% SPAREN

11%

Jährlicher und gebundener Soll- u. effektiver Jahreszins betragen 0%. Der Barzahlungspreis entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Bonität vorausgesetzt. Mindestkaufwert ab 120,- €. Unseren Finanzierungspartner, für den wir nicht ausschließlich vermittelnd tätig sind, finden Sie auf der Rückseite dieser Beilage, gültig bis zum 25. Januar 2022. KEINE MITNAHMEGARANTIE. NUR SOLANGE VORRAT REICHT! SOFERN WARE NICHT VORHANDEN BEMÜHEN WIR UNS, DIESE UMGEHEND ZU BESCHAFFEN! ALLE PREISE SIND ABHOLPREISE!

expert

Mit den besten Empfehlungen

Hildburghausen

www.expert-hbn.de

Apple WATCH SERIES 6

199,- 17 Monatsrate à 16,58

BUNDLE-PREIS

199,- 17 Monatsrate à 16,58

silber oder spacegrau

MagentaMobil M mit Smartphone

Jetzt auch EU-welt: Musik und Video streamen, ohne an das Datenvolumen zu denken!

5G INKLUSIVE Volumen im LTE-Netz

Telefonie-Flat in alle dt. Netze

54,95 50,95

20€ GÜNSTIGER**

Du bist zwischen 18 & 27 Jahren dann sparst du 480 € in 24 Monaten!

iPhone X (R)

Web-Code: 15076000926

64 GB Speicher

In folgenden Farben erhältlich: schwarz, weiß, **rot**

12,95

22,49 22,49 pro Monat

99,- 24 Monatskündigung

Motorola Smartphonemoto e40

4GB + 64GB

- Android 11, Octa-Core-Prozessor (1,8 GHz), Arbeitsspeicher 4 GB
- Triple-Hauptkamera (48 MP + 2 MP)
- 64 GB Speicherkapazität, erweiterbar durch microSD-Card (bis zu 1 TB)
- 5.000-mAh-Akkukapazität, IP52

16,59 cm (6,53") HD+-Display

Web-Code: 15075163184

139,- 17 Monatsrate à 11,58

VIVO Smartphonemoto e40

333s 8GB + 128GB

- Android 11, Octa-Core-Prozessor (2x 2,0 GHz, 8x 1,8 GHz), 8 GB Arbeitsspeicher
- Triple-Hauptkamera (50 MP + 2 MP + 2 MP), 16 MP Frontkamera
- 128 GB Speicherkapazität, erweiterbar durch microSD-Karte (bis zu 1 TB)
- 5.000-mAh-Akkukapazität, schnellladefähig (18W), NFC, IP52

16,7 cm (6,58") Full-HD+-Display

Web-Code: 15070009537

229,- 17 Monatsrate à 19,08

Fitbit Fitness Tracker Charge 4

Inkl. 90 Tage Fitbit Premium-Testversion

- Innovative Herzfrequenzfunktionen, integriertes GPS für Streckenverfolgung
- Wasserabweisend**
- Bis zu 7 Tage Akkulaufzeit

Web-Code: 15210160489

99,-/Je

99,-/Je

NOCH MEHR AUSWAHL ONLINE:

www.expert-hbn.de

fitbit Fitness Tracker Charge 4

99,-/Je

99,-/Je

139,- 17 Monatsrate à 11,58

229,- 17 Monatsrate à 19,08

199,- 17 Monatsrate à 16,58

expert

Mit den besten Empfehlungen

Hildburghausen

Tradehouse GmbH
Römhilder Str. 13 • 98646 Hildburghausen
Tel.: 0 36 85 - 40 99 0-0 • Fax: 0 36 85 - 40 99 0-10 • www.expert-hbn.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 10 - 18 Uhr
Sa.: 10 - 13 Uhr

Partner: **vodafone**

Finanzierungspartner: TARGOBANK AG & Co. KGaA, Kasernenstraße 10, 40213 Düsseldorf

Gültig vom 01.12.2021 bis 31.12.2021



FEST-PROGRAMM FÜR UNSERE NACHBARN

SAMSUNG

LED-TV
GU75AU7 1791XZG

- 3x HDMI 1.4, USB 2.0, SPDIF, WLAN
- 8 x H.Ti.ca, 167,22 x 104,79 x 34,11 cm mit Fuß
- Web-Code: 112949071

*1. Absatzdatum 01.07. - 31.12.2021 Alle Aktionsende und hier unter www.expert.de/madeingermany



Streaming-Content inkl. im Wert von bis zu **+ 127,41€**

Made for Germany
Der Streaming-Content inklusive
wird auf TV
RECEIVER
+

LED-TV
189 cm
(75 Zoll)

HD-Triple Tuner
(DVB-T2/C/S2)

Große Tiefenwirkung und hohe Farbkontraste dank Contrast Enhancer

UHD Dimming

Schlankes, rahmenloses Design, clean cable solution

Lebensechte Farben dank Crystal-Processor 4K

999,-

F 12 Monaten à 83,25



Life's Good

OLED-TV
OLED65G19LA.AEU

- Cinema HDR (Dolby Vision IQ™, HDR 10 pro und HLG)
- 4.2-Soundsystem mit 60 Watt
- Google Assistant und Alexa integriert
- 4x HDMI, 3x USB 2.0, 1x CI+, Slot WLAN
- 8 x H.Ti.ca, 144,6 x 88,8 x 28,4 cm mit Fuß
- Web-Code: 1128276909

DOLBY ATMOS

Gallery Design für eine lüchellose Wandmontage

Inklusive Slim Bracket Wandhalterung



OLED-TV
164 cm
(65 Zoll)

TwinHD-Triple Tuner
(DVB-T2/C/S2)

4K OLED evo TV für noch brillantere Bilder mit mehr Flächenhelligkeit

300€ CASHBACK**

*2. Absatzdatum 12.11. - 15.12.2021 *3. Absatzdatum 12.11. - 15.12.2021 *4. Absatzdatum 12.11. - 15.12.2021 *5. Absatzdatum 12.11. - 15.12.2021 *6. Absatzdatum 12.11. - 15.12.2021 *7. Absatzdatum 12.11. - 15.12.2021 *8. Absatzdatum 12.11. - 15.12.2021 *9. Absatzdatum 12.11. - 15.12.2021 *10. Absatzdatum 12.11. - 15.12.2021 *11. Absatzdatum 12.11. - 15.12.2021 *12. Absatzdatum 12.11. - 15.12.2021



2269,-

F 12 Monaten à 189,08



Life's Good

Soundbar
DSM1 0YG

- Kompatibel zu allen LG kabellosen Rücklautsprechern
- Web-Code: 12220106909

570 Watt starkes 5.1.2-Soundsystem

Mit Meridian Technologie und kabellosem Subwoofer

Unterstützt Dolby Atmos und DTS:X



Wi-Fi

Bluetooth

DOLBY ATMOS

Der beste Sound für Ihr Kinoerlebnis zu Hause

549,-

F 12 Monaten à 45,75

SAMSUNG

Soundbar
HW-S61AZ/G hellgrau

- Acoustic Beam-Technologie mit seitlichem Hornlautsprecher
- Q-Symphony
- Alexa sowie Airplay 2-Unterstützung
- Web-Code: 122012771



Kabellose 5.0-Kanal Soundbar mit 7 integrierten Lautsprechern

Raumfüllender Klang im All-in-one Design

299,-

F 12 Monaten à 24,91



Wi-Fi

2025 Germany

Bluetooth

SAMSUNG

Soundbar
HW-A550Z/G schwarz

- 410 Watt (RMS) Ausgangsleistung
- DTS Virtual X und Dolby Digital 2.0-Unterstützung
- Bass Boost, Mode, Adaptive Sound Light und Game Mode
- Web-Code: 12220122771



Für ein mitreißendes Sounderlebnis

Tiefer & satter Bass mit kabellosem Subwoofer

249,-

F 12 Monaten à 20,75

DOLBY AUDIO

Bluetooth

SERVICE

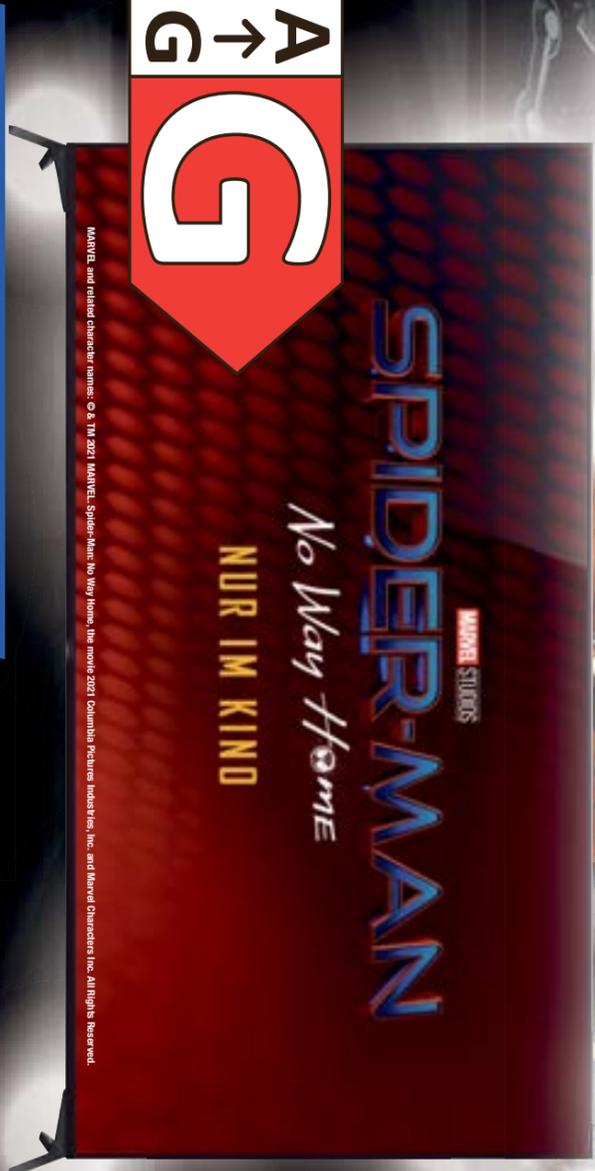
0% FINANZIERUNG MIT 12 MONATEN LAUFZEIT

F Die Finanzierungsbedingungen finden Sie auf der Titelseite.



GEWINNTE EINE REISE NACH NEW YORK CITY MIT SONY*4

Alle Infos auf www.expert.de/Sony-Spider-Man



Marvel, and related character names: © & TM 2021 Marvel. Spider-Man: No Way Home, the movie 2021. Columbia Pictures Industries, Inc. and Marvel Characters Inc. All Rights Reserved.

LED-TV
189 cm
(75 Zoll)

TwinHD-Triple Tuner
(2x DVB-T2/C/S2)

DOLBY ATMOS

BRAVIA XTR

GOOD TV

4K 120

Die ultimative Ausstattung für Superhelden

Full Array LED beeindruckt mit intelligenter und präziser LED-Ansteuerung

Menschliche Intelligenz plus 4K Kontrast

Acoustic Multi Audio mit 3D Surround Upscaling-Soundtechnologie

SONY

Full Array LED TV

XR-75X94J

- Erstes Kino-Feeing durch Dolby Vision und Dolby Atmos
- 4x HDMI 2.1, USB 3.1, CI+, Slot WLAN
- 8 x H.Ti.ca, 144,6 x 88,8 x 28,4 cm mit Fuß
- Web-Code: 1112825730



1399,-

F 12 Monaten à 116,58

SONY

Soundbar
HTS-F200

- S-Force FRD Front Surround und S-Master Digitalverstärker
- Einfacher TV-Anschluss über einen HDMI ARC-Anschluss
- Web-Code: 12220040730



Volle Leistung mit raumfüllenden Sound

Stylisches und kompaktes Design mit eingebauten Subwoofer

99,-

SONY

True Wireless Kopfhörer
WF-C500B schwarz

- Bis zu 10 Stunden Akkulaufzeit
- IPX4 zertifiziert, Schweißschutzfunktion
- Bluetooth 5.0 für stabilere Übertragung
- Web-Code: 1294006730



Entspanntes, kabelloses Musikhören

Kleine, leichte Earbuds mit optimaler Passform

69,99

In folgenden Farben erhältlich:
schwarz weiß grün orange

Bluetooth

EXPERT.DE – ONLINE AUSSUCHEN, IM MARKT ABHOLEN.

F Die Finanzierungsbedingungen finden Sie auf der Titelseite.